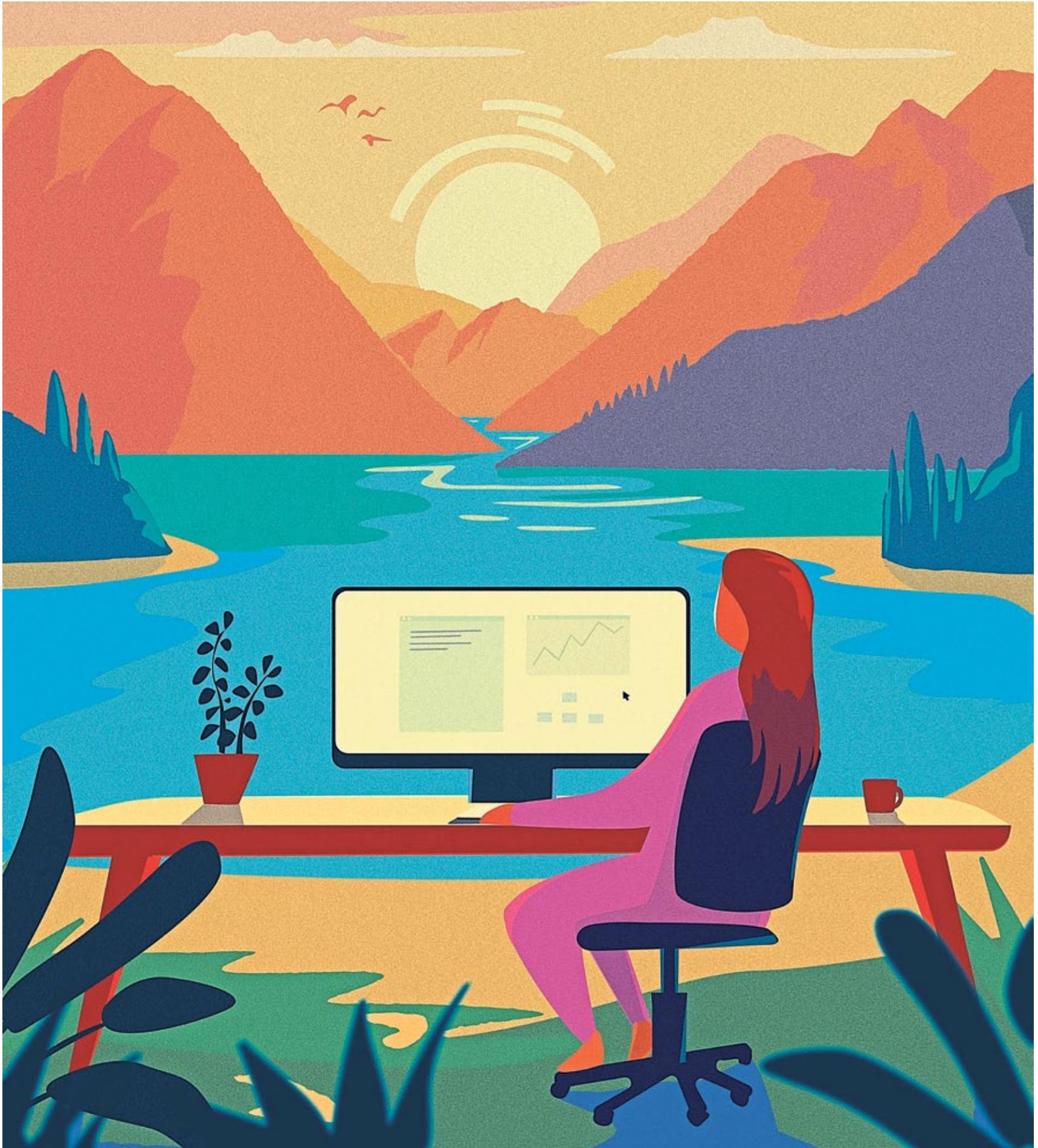


Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

# sensor

Mai 2023 Nr.110

**NEW WORK! GOOD WORK?** MAIFESTSPIELE **FRANK BRABANT 85**  
CAMPUS **SCHLÖNDORFF-SCHAU** WIESBADEN TANZT **CSD** GASTRO



# KANNST DU DIR EINE WELT VORSTELLEN, IN DER JEDE:R GERNE ZUR ARBEIT GEHT?



# HelloAgile



## New Work

ist die Freiheit, Arbeit neu zu gestalten. Mach' mit und bau' dir deine Arbeitswelt, wie sie dir gefällt: Coworking auf 2.500qm im Alten Gericht Wiesbaden.

Einsam im Homeoffice? Neu in der Stadt? Auf der Suche nach Austausch, Inspiration oder neuen Gesichtern?

## Coworking

bietet dir alles, was gutes Arbeiten braucht: Professionelle Office-Umgebung, authentische Gemeinschaft und ein wirksames Netzwerk. Fehlst nur noch du!

## Join the Club!



*Jetzt Coworking- und Community-Memberships kennenlernen!*

- Coworking ab 119,-/Monat
- 100+ Coworker als dein Netzwerk-Booster
- Konferenz- & Meetingräume ab Juni mit eigenem Café

Bei 100+ Events im Jahr erlebst du eine lebendige

## Community!

Kostenfreie Coworking-Führungen jeden Donnerstag um 16:00h.

Nichts mehr verpassen:



*Zu den Events & zum Newsletter*

[www.heimathafen-wiesbaden.de](http://www.heimathafen-wiesbaden.de)



## Editorial

Haben SIE schon von der Firma Stärkande gehört, die sich in Wiesbaden angesiedelt hat,

liebe sensor-Leser:innen? „Stärkande wurde 1999 von den Schwestern Jessica und Alia Stärkande gegründet. Beide studierten an der damaligen Fachhochschule Wiesbaden. Familie und Freunde waren und sind den Schwestern wichtig, und so wurde Stärkande in Wiesbaden gegründet. Genau die Ruhe, die Ende der Neunzigerjahre in Wiesbaden herrschte, tat der Entwicklung des Unternehmens gut. Es gab keine andere IT-Firma, die von Frauen gegründet worden war, und das machte einige Kapitalgeberinnen neugierig.

Heute hat das Unternehmen nach letztem Stand 1160 Mitarbeitende, diese arbeiten in den vier Geschäftsfeldern Software for HR (Human Resources), Office Design/Schreinerei, Organizational Consulting und CoCreate – Onlinecoaching. Die Stärkander:innen nutzen bekannte, aber auch gänzlich neue New-Work-Praktiken in ihrem Unternehmen. Einzelne Maßnahmen werden dabei von ihnen nicht isoliert betrachtet, sondern in ihrem gemeinsamen Einsatz und der Wechselwirkung miteinander. Die Mitarbeitenden sind

Vorreiter:innen beim Thema Empowerment, sie haben die Digitalisierung von HR-Prozessen und die Zusammenarbeit mit einer künstlichen Intelligenz perfektioniert. Stärkande ist eine faszinierende Vision für eine moderne Organisation.“



Stärkande ist, jetzt kann ich es ja verraten, eine imaginäre Firma, erdacht – und in Wiesbaden angesiedelt – von Carsten C. Schermuly, beschrieben in seinem vor einem Jahr erschienenen Buch „New Work Utopia“. Auf 150 Seiten zeigt dieses, „dass New Work viel mehr ist als flache Hierarchien und dezentrales Arbeiten“.

Im Jahr 2023 ist „New Work“ auch in Wiesbaden nicht nur Fiktion, sondern vielerorts Realität. Mal mehr, mal weniger konsequent, mal als Schlagwort, mal als gelebte Praxis, mal in zaghaften Anfängen, mal längst tief verinnerlicht. „New Work“ – oder auch „Good Work“, wie es in einem weiteren, in Wiesbaden geschriebenen, Praxisbuch heißt – ist ein faszinierendes Thema. Und es ist Titelthema dieser (alles neu macht der?)-Mai-Ausgabe.

Der (Arbeits-)Weg muss dabei nicht gleich, wie bei Wiesbadener Protagonist:innen unserer Titelstory, bis nach

Südafrika, New York oder Barbados führen. „Neues Arbeiten“ ist auch im angestammten Büro, oder natürlich Home- oder Mobile-Office, möglich – und nötig. Dass nicht alles glänzt, was „new“ ist, sollte dabei klar sein. Man darf und sollte auch einiges hinterfragen, was mit dem sich manifestierenden Trend einhergeht – so wie es zum Beispiel Falk Fatal in seiner Kolumne zum Thema tut und wichtige und richtige Fragen aufwirft.

Und Carsten C. Schermuly selbst hat gerade ein weiteres Buch veröffentlicht, das seinem eigenen widerspricht: „New York Dystopia“ heißt dieses, und der Psychologie-Professor und HR-Experte schreibt in seinem Vorwort: „Bei einigen Mitarbeiter:innen scheint New Work vermehrt Verzweiflung auszulösen, denn nicht wenige Unternehmen setzen Praktiken unter dem Label 'New Work' um, die [...] eher der Maximierung des Profits dienen.“ Der Begriff „New Work“ werde instrumentalisiert, trivialisiert und missbraucht, „um einen Changeprozess attraktiver und weniger bedrohlich klingen zu lassen.“ Das fiktive Unternehmen heißt diesmal Kaltenburg. Angesiedelt hat es der Autor in Pirmasens. Wiesbaden bleibt von der Dystopie verschont. Hoffentlich auch in den realen Arbeitswelten unserer Stadt.

Dirk Fellinghauer, sensor-Malocher

## Impressum

**VRM GmbH & Co KG**  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
phG: VRM Verwaltungs-GmbH  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325  
Geschäftsführer: Joachim Liebler  
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

**Objektleitung**  
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Anzeigenverantwortlich** Melanie von Hehl  
**Layout/Satz** Paul Etzel, pauletzl.de

**Titelbild** Steffen Kraft, [www.icono.de](http://www.icono.de)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blosche, Sabine Eyert-Kobler, Jan Gorbauch, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß, Sofi Sivinova, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** Sepp Dreissinger, Bernd Fickert, Marc „King Low“ Hegemann, Jonas Kinski, Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan Pieper, Samira Schulz, Christoph Rickert, Sofi Sivinova, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer, [www.rbht.de](http://www.rbht.de)

**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder [wiesbaden-lokales@vrm.de](mailto:wiesbaden-lokales@vrm.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss:** 15. des Vormonats

**Verteilung**  
VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](https://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](https://www.twitter.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

**Wir danken unseren Förderabonnenten**  
Anuschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, renna deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Lydia Goll, Daniel Groß, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)



(( ( 6



(( ( 15



(( ( 32

- 6 ))) **New Work! Good Work?**  
Neue Arbeitswelten erreichen Wiesbaden
- 10 ))) **Was ist los!?**  
Gesprächsstoff und Gerede
- 12 ))) **Freie Szene mischt die Maifestspiele auf**
- 15 ))) **Der Move der Stadt:**  
Wiesbaden tanzt!
- 16 ))) **Campus Spezial**
- 18 ))) **Bike Experience Days, Banksy-Schau, CSD**

- 20 ))) **Aus dem Pussycat ins Museum –** Frank Brabant zum 85.
- 22 ))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 32 ))) **Das große 2x5 Interview:** Jens Harzer, Schauspieler
- 35 ))) **40 Jahre Westside Studio –** kein Grund zum Aufhören
- 36 ))) **Wiesbadener Oscar-Preisträger:** Ausstellung für Volker Schlöndorff

- 38 ))) **Auf und zu –** Kommen und Gehen in Gastro- und Geschäftswelt
- 39 ))) **Restaurant des Monats:** Sajo – Asian Cuisine & Finest Sushi
- 39 ))) **Geschäft des Monats:** Backditorei & Eisdiele – Sowohl als auch
- 42 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

## Sag bloß!

spaß | freude | gemeinsam | gutes tun  
finde dein ehrenamt in wiesbaden

Freiwilligen-Zentrum  
Wiesbaden

save the date!

# wi-do-it<sup>©</sup>

## wiesbadener engagement messe 2023

engagement-angebote    themenbezogene ausstellerstände    vorträge & informationen

**15.07.2023** | 10 - 16 Uhr  
Eintritt frei    RheinMain CongressCenter

[wi-do-it.de](http://wi-do-it.de)

powered by  
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.  
Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden | T 0611 609 776 96 | [info@fwz-wiesbaden.de](mailto:info@fwz-wiesbaden.de)

Förderer:

# DER NEUE GARTEN KATALOG 2023

Jetzt bequem nach Hause bestellen!

[www.reichwein.info](http://www.reichwein.info)

**Reichwein**  
BAUZENTRUM

### Klatsch-Buch



„Es ist Zeit, die Geschichte eines der ältesten Kollektiv-Betriebe im deutschsprachigen Raum zu erzählen!“

... Ein Buch über das seit fast vierzig Jahren bestehende Wiesbadener „Café Klatsch“ entsteht, „unterhaltsam, spannend, nachdenklich“ soll es werden. Am Drucktag dieser sensor-Ausgabe startet das Crowdfunding, alle Infos und Updates via Instagram auf [@klatschbuch](https://www.instagram.com/klatschbuch) und auch auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

nuar 2023 – 78 von Alexander Pfeiffer aufgespürte Geschichten in bewegten Bildern über Wiesbadener Kulturorte und Kulturmacher:innen. Dank großzügiger Spenden von insgesamt 65 Unterstützer:innen startet am 28. April die „zweite Staffel“ der Videokolumne – „unter neuer, eigener Regie und noch näher an der Stadt und ihren Bewohner:innen“. Regelmäßiger Sendetermin bleibt der letzte Freitag des Monats. Infos auf [www.alexanderpfeiffer.de](http://www.alexanderpfeiffer.de) – Youtube: [@PfeiffersKulturKiosk](https://www.youtube.com/@PfeiffersKulturKiosk)

### FreitagsMusik



Einmal im Quartal öffnet die Gründerzeitkapelle am Schulberg 7-9 freitagabends ihre Türen und lädt musikkaffine und neugierige Menschen ein, in der Kulturstätte Monta die Kammermusik neu zu entdecken – vom Solo bis zum Quartett, von progressiver Klassik über Weltmusik zu anderen Genres. Die musikalische Leitung obliegt Britta Roscher: „Ich möchte neue musikalische Perspektiven in Wiesbaden möglich machen.“ Den Auftakt bestreitet am 9. Juni das Cuarteto Mosaico (Foto) mit Musik an der Schnittstelle von Klassik, Weltmusik und Tango. [www.freitagsmusik-wiesbaden.de](http://www.freitagsmusik-wiesbaden.de)

### Muschelkonzerte



Die Kulturwerkstatt GODOT möchte nach dem erfolgreichen Start im

letzten Jahr auch in diesem Jahr Muschelkonzerte im Kurpark veranstalten. In der Vorplanung sind vier Nachmittagskonzerte an vier Sonntagen mit Künstlern und Ensembles aus dem Rhein-Main-Gebiet. sensor präsentiert die starke Reihe als Medienpartner und hält auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de) und in kommenden Ausgaben auf dem Laufenden.

### Stadtradeln



Zum zehnten Mal nimmt die Landeshauptstadt Wiesbaden am deutschlandweiten Stadtradeln teil. Der dreiwöchige Zeitraum, in denen Radler:innen gemeinsam möglichst viele Radkilometer sammeln, dauert diesmal vom 4. Bis 24. Juni. Auf [stadtradeln.de/wiesbaden](http://stadtradeln.de/wiesbaden) können sich Interessierte entweder mit den alten Zugangsdaten einloggen oder neu registrieren. Anschließend tritt man einem Team bei oder gründet eines. „Egal, ob man jeden Tag radelt oder nur gelegentlich: „Jeder Kilometer zählt“, lautet die Devise.

Der dreiwöchige Zeitraum, in denen Radler:innen gemeinsam möglichst viele Radkilometer sammeln, dauert diesmal vom 4. Bis 24. Juni. Auf [stadtradeln.de/wiesbaden](http://stadtradeln.de/wiesbaden) können sich Interessierte entweder mit den alten Zugangsdaten einloggen oder neu registrieren. Anschließend tritt man einem Team bei oder gründet eines. „Egal, ob man jeden Tag radelt oder nur gelegentlich: „Jeder Kilometer zählt“, lautet die Devise.

### Open-Air-Taufe



Taufe an einem besonderen Ort erleben? Das ist beim Open-Air-Tauffest am 16. Juli, 10 Uhr, im vorde-

ren Teil des Kurparks möglich. Eingeladen sind alle, die sich taufen lassen möchten. Nach einem kurzen Familiengottesdienst in der Konzertmuschel taufen Pfarrerinnen und Pfarrer an mehreren Stationen mit frischem Quellwasser. Für die Familien und Freunde, die nach der Taufe noch feiern möchten, gibt es kostenlos Getränke und Kleinigkeiten zum Essen, im Kurpark kann gepicknickt werden. Anmeldung bis zum 23. Juni: 0611/734242-10, [tauffest-wiesbaden@ekhn.de](mailto:tauffest-wiesbaden@ekhn.de), [dekanat-wiesbaden.de](http://dekanat-wiesbaden.de).

### Kultur-Kiosk



„Pfeiffers Kultur Kiosk“ – das waren – zwischen August 2016 und Ja-

## StraßenSchnappSchuss

Muffin, Pirat in der Fußgängerzone



„Muffin“ sucht dringend eine Wohnung – oder auch nur ein Bett: „Ich bin seit 1 ½ Jahren wohnungslos.“ Wer eine Idee hat, findet ihn in der Langgasse oder via Karstenmuller23@gmail.com, 0152/03281234.

### Was machst du hier an deinem Stammpplatz in der Langgasse?

Im Herbst und Winter mache ich Musik, im Frühling und Sommer Jonglage und Seifenblasen. Die Instrumente habe ich mir selbst beigebracht, kein Unterricht, keine Tutorials. Die türkische Saz spiele ich überhaupt nicht traditionell. Ich habe mich einfach hingeklopft und an den Instrumenten gezupft, bis es geklappt hat.

### Wie kamst du zum Straßen-Entertainment?

Ich habe vor acht Jahren angefangen. Damals habe ich meine Sachen gepackt und meine Freundin verlassen. Da hat auch meine Weltreise angefangen – Indien, Kanada, Venezuela, Schottland ... Ich habe auf der Straße jongliert, aber das wurde mir eintönig. Zufällig habe ich dann einen Schotten kennengelernt, der mir gezeigt hat, wie riesige Seifenblasen gemacht werden.

### Wie reagieren Passanten auf deinen Stil?

Die feiern das! Sie wollen immer Fotos mit „dem Piraten“ machen. Dabei hab' ich nie geplant, „der“ Pirat zu sein, aber das Outfit hat sich einfach zusammengestellt. Die meisten Zutaten sind Geschenke. Den Umhang hat mir ein Mann in Kaiserslautern in der Fußgängerzone geschenkt.

## Falk Fatal

HINTERFRAGT NEW WORK

Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens mit Arbeit. Früher bedeutete das fast immer: morgens aus dem Haus raus und sich auf den Arbeitsweg zum Arbeitsort machen und abends zurück. Der technische Fortschritt macht es möglich, dass man für viele Berufe das Zuhause nicht mehr verlassen muss. Das Schreiben dieser Kolumne zum Beispiel findet fast immer in den heimischen vier Wänden statt, manchmal auch im öffentlichen Nah- oder Fernverkehr oder während eines Spaziergangs durch das Nerotal.

Die Flexibilität einer ortsungebundenen Arbeit ist toll. Und dank Corona – vielleicht das einzig Gute, was diese Pandemie hervorbrachte – haben viele Firmen bemerkt, dass Homeoffice nicht schlecht fürs Geschäft sein muss.

Seit Google zur Weltmarke wurde, gilt alles, was in deutschen Büros früher undenkbar war – den Chef duzen, Tischkicker spielen, sich auf einem Sofa lümmeln oder arbeiten, wann man will – als New Work. Gleichzeitig vermischt sich die räumlich und zeitlich entkoppelte New Work mit dem früher von der Arbeit getrennten Privatleben. Textnachrichten an Kollegen lassen sich jetzt auch spät-abends bei einer Flasche Rotwein von der heimischen Couch aus schreiben. Fragt Mathias Döpfner.

In der Old Work ist die Gefahr der Vermischung dieser Welten gering. Dort macht Arbeit laut Ton Steine Scherben „das Leben süß, so süß wie Maschinenöl“. Schon allein, weil es feste Arbeitszeiten und einen festen Arbeitsort gibt. Diese Old Worker sitzen im Supermarkt an der Kasse, fahren täglich tausende Menschen im Bus durch die Stadt, liefern unsere Bestellungen aus oder pflegen im Krankenhaus und Altenheim die Alten und Kranken – oft unter schlechten Arbeitsbedingungen und geringer Bezahlung.

Während der Corona-Hochphase waren diese Old Worker kurzfristig im Blick der Öffentlichkeit, weil sie trotz Lockdown dafür sorgten, dass hier nicht alles zusammenbricht. Doch seitdem Corona offiziell für beendet erklärt wurde, gilt wieder: Aus den Augen, aus dem Sinn. Und wenn je-



mand es wagen sollte, für mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen zu streiken, wird die Nase gerümpft und darüber geschimpft.

Arbeit ist laut einer Definition der Bundeszentrale für Politische Bildung „eine spezifisch menschliche – sowohl körperliche als auch geistige – Tätigkeit, die vor allem dazu dient, die zur Existenzsicherung notwendigen Mittel zu beschaffen“. Sprich, dass zumindest genügend Geld reinkommt, um gut über die Runden zu kommen.

New Work klingt gut. Fair bezahlte Arbeit klingt besser.

**Mehr Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“, Edition subkultur, ISBN: 978-3-948949-24-2**

### Rekord

Die weltweit erste Passivhaus-siedlung entstand 1997 in Wiesbaden – die Gartenhofsiedlung namens „Lummerlund“ im Stadtteil Dotzheim. 46 Reihenhäuser, davon 24 Niedrigenergiehäuser und 22 Passivhäuser, wurden seinerzeit auf dem 17 Hektar großen Gelände auf dem Freudenberg errichtet. Auch Deutschlands erstes Wohn- und Bürohaus in Passivbauweise steht in Wiesbaden – 2003 in der Schwalbacher Straße von dem dort ansässigen Büro a-z architekten konzipiert und erbaut. Mit solchen Pionierbauten in der Stadt passt es, dass sich nun auch die Branche in Wiesbaden traf – zur 26. Internationalen Passivhaus-Tagung im RMCC.

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de). Alle Rekorde unter [www.wiesbaden.de/tourismus/sehenswertes/rekorde/](http://www.wiesbaden.de/tourismus/sehenswertes/rekorde/)

A silver laptop is open on a white desk in the foreground. The desk is on a balcony or terrace with a wooden railing. In the background, there is a tropical beach scene at sunset. A tall palm tree stands prominently in the center. The sun is low on the horizon, casting a warm orange glow. There are some pink flowers and other tropical plants in the mid-ground. A white car is parked on the beach. The sky is a mix of orange and blue.

# Schöne neue

---

---

Barbados-Büro. Thilo von Debschitz' Workation-Schreibtisch, von dem aus er auch mit seiner Agentur in Wiesbaden gut verbunden war.

# Arbeitswelt

**AUCH WIESBADENER ARBEITGEBER LEGEN SICH INS ZEUG,  
UM ANGESTELLTE ZU FINDEN UND ZU HALTEN – SEI ES IN DER  
KREATIVBRANCHE, IM HANDWERK ODER IN DER VERWALTUNG.**

Von Hendrik Jung.  
Fotos Kai Pelka.

„Unsere Workation in Südafrika hat eine große Breitenwirkung. Vorher hatten wir zwei Bewerbungen pro Woche, inzwischen sind es wöchentlich 15 bis 20. Vier Leute konnten wir seitdem bereits einstellen, insgesamt möchten wir in diesem Jahr 16 neue KollegInnen gewinnen“, berichtet David Hillmer. Der Co-Gründer der HelloNew GmbH & Co. KG ist im Januar mit einer Gruppe von 19 Personen aus Mitarbeitern der Agenturen HelloAgile und HelloDesign, Partnern und Kindern sowie zwei Kameraleuten nach Südafrika gereist. Mission: zwei Wochen lang von Kapstadt aus arbeiten und gemeinsam Ausflüge unternehmen.

## **250 Planungsstunden für zwei Wochen Südafrika**

Workation nennt sich der Trend, bei dem Arbeit und Urlaub miteinander verbunden werden. „Für mich sind zwei Begriffe zu unterscheiden. Remote Work ist, wenn ein Mitarbeiter von zu Hause oder aus dem Ausland für ein Unternehmen arbeitet. Bei der Workation zieht man mit der ganzen Familie und allen los, die Lust und Laune haben“, erläutert Caroline Krause. Die gelernte Reiseverkehrskauffrau hat bei dem Vorhaben den Hauptteil der Planung für das Wiesbadener Unternehmen übernommen, das anderen Firmen die Vorteile agilen Arbeitens näherbringt. Rund 200 Stunden von insgesamt 250 Planungsstunden hat sie geleistet in Sachen „Eine Firma wandert aus“. So heißt auch der in Südafrika entstandene Dokumentar-

film, der am 17. Mai im Alten Gericht Premiere feiert. Die ordentlich an Fahrt aufnehmende neue Heimat-hafen-Location könnte besser kaum gewählt sein, wird hier doch „New Work“ tagtäglich intensiv praktiziert. Mit Unternehmen wie Seibert Media, AOE, aber auch Commerz Real mit dem „Digitalwerk“ am Dern’schen Gelände oder Abbvie gibt es beachtliche New-Work-Vorreiter in Wiesbaden.

In Sachen Workation gibt es, gerade wenn diese nicht in der EU stattfindet, viel zu beachten, weil das Unternehmen eine Sorgfaltspflicht gegenüber seinen Beschäftigten hat. Für die Vorbereitung hat sich HelloNew-Organisatorin Krause nicht nur mit Versicherungsfragen beschäftigt, sondern auch Gespräche mit Berufsgenossenschaft, Außenhandels- oder Industrie- und Handelskammer geführt. Das Workation-Domizil war kein Haus, das bereits auf Workation spezialisiert war. Mit den Gastgeberinnen habe sie aber hervorragend zusammengearbeitet. So hätten diese für den hohen Bedarf an Wlan-Bandbreite eigens die Kapazitäten erhöht und ein Aggregat zur Verfügung gestellt, um Stromausfälle überbrücken zu können. Auf alle Eventualitäten kann man aber nie vorbereitet sein.

## **Buchhaltung im Badezimmer**

„Ich hatte eine kleine Reise-Apothek zusammengestellt, aber nicht mit einem so verheerenden Virus gerechnet“, berichtet Caroline Krause. Fast alle Mitglieder der Reisegruppe seien

zwar nur kurz, dafür aber heftig von einem Magen-Darm-Infekt betroffen gewesen. Manche hätten zudem kritisiert, dass sie gerne mal die Gelegenheit gehabt hätten, eine Tür hinter sich zuschließen zu können. Aber das sei auch eine Frage der Flexibilität. Sie selbst habe, um in Ruhe Belege für die Buchhaltung sortieren zu können, sich auch mal in ein großes Badezimmer zurückgezogen.

„Wir wollten arbeiten, wo es warm ist und es kaum Zeitverschiebung gibt, wegen der Kundentermine“, erläutert David Hillmer. Zur Wahl habe man den Angestellten dann Workation auf den Kanarischen Inseln oder in Südafrika gestellt. Obwohl diese zur Fernreise 250 Euro zuzahlen mussten, ist die Wahl auf Kapstadt gefallen. „Wir haben uns auf ganz andere Art kennengelernt und die Unternehmenskultur weiterentwickelt“, berichtet der Firmenchef. Eine Perspektive, die auch Mitarbeiter:innen teilen. „Eine Kollegin hat in Kapstadt ihren ersten Arbeitstag gehabt. Wir haben so viel Zeit miteinander verbracht, dass es jetzt komisch ist, weil sie von Hamburg aus arbeitet und wir jetzt nicht mehr so viel Zeit miteinander verbringen“, verdeutlicht Lara Priester. Die Auszubildende hat sich für die Workation die Zustimmung seitens der Berufsschule einholen müssen. Die Arbeit in Südafrika habe für die kurze Zeit unter für sie ungewohnten Bedingungen funktioniert, auch wenn sie teilweise darum kämpfen müssen, einen Arbeitsplatz belegen zu können. „Für mich ist es

Teil meines Arbeitstraums, zu arbeiten, wo ich möchte, und dennoch einen guten Job zu machen“, berichtet Agile Coach Johanna Müller. In Kapstadt habe das gut funktioniert.

## **Learning: Leben und Arbeiten stärker trennen**

Die Situation im Land, zu der auch regelmäßige Stromausfälle gehören, zählt zu den Lerneffekten für das Unternehmen. „Wir nehmen für nächstes Mal mit, dass wir Leben und Arbeiten stärker trennen“, betont David Hillmer. Auch die zeitliche Synchronisierung mit den daheim gebliebenen Mitarbeitern habe nicht ideal funktioniert. Gelohnt habe sich die Investition in Höhe von 52.000 Euro auf jeden Fall. Schließlich habe sich das bei vier neuen Arbeitskräften im Vergleich zu Honoraren von Headhuntern bereits gerechnet. Kritik an der Workation sei von außen gekommen. „Auf LinkedIn sind wir gefragt worden, ob wir unseren Beauftragten für Nachhaltigkeit freigestellt haben“, berichtet David Hillmer. Doch aufgrund der Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und der Effekte auf die Teamentwicklung könne man die Workation verantworten. Zumal man an anderer Stelle nachhaltig arbeite, etwa durch Verköstigung mit veganen oder vegetarischen Speisen.

## **Bewegung im Handwerk**

Nicht in allen Branchen ist Workation ein mögliches Werkzeug zur Mitarbeiter-Bindung. Doch auch im Handwerk ist einiges in Bewegung.



Hello Kapstadt sagte das Wiesbadener Unternehmen Hello GmbH für zwei Wochen mit der (fast) kompletten Belegschaft. Zurück von der Workation (Foto rechts), erzählen Agenturchef David Hillmer, Johanna Müller und Lara Priester, im Wiesbadener Büro von ihren Erfahrungen.



Bei Thümmler Frisuren jedenfalls hat man im März die Vier-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich eingeführt, nachdem man einst der erste Salon in Wiesbaden gewesen war, in dem sechs Tage pro Woche gearbeitet worden ist. „Im November 2022 kam mein Vater und hat gesagt: Wir müssen es wieder anders machen als andere und jetzt sehen wir, dass es funktionieren kann“, berichtet Lisa Thümmler. Bereits im ersten Monat habe man den Umsatz sogar steigern können. Es sei daher gut vorstellbar, dass der zunächst auf drei Monate ausgelegte Versuch auch über den Mai hinaus fortgeführt werde. Zumal man bereits festgestellt habe, dass der Energieverbrauch zurückgegangen sei.

#### Weniger Öffnungstage, mehr Kunden – und erholteres Team

Angesichts einer Ladengröße von 220 m<sup>2</sup> seien die Energiekosten ein wichtiger Aspekt für die Entscheidung gewesen. Die Reduzierung auf vier Arbeitstage ging mit einer Verlängerung der Öffnungszeit an zwei Tagen bis 20 Uhr einher. Das habe dazu geführt, dass man im März zusätzliche Kunden gewonnen habe. Für das achtköpfige Team sei die Wochenarbeitszeit von 40 auf 37 Stunden gesunken, ohne dass sich am Urlaubsanspruch etwas geändert habe. „Die Mitarbeiter sind erholter und flexibler geworden. Sie haben mehr Zeit für private Dinge“, erläutert Lisa Thümmler. Zudem ergeben sich auch für den Salon neue Möglichkeiten.

So habe man es im März endlich geschafft, den lange gehegten Plan umzusetzen, an einem Montag in die Wohnungslosen-Anlaufstelle Tee-stube zu gehen und den Klienten dort ehrenamtlich die Haare zu schneiden. An den nun freien Samstagen wiederum sollen in regelmäßigen Abständen kreative Treffen stattfinden, um für den Instagram-Kanal Videos zu drehen und Fotos zu schießen. Außerdem habe man eine ehemalige Mitarbeiterin wieder einstellen können, die nach der Geburt ihres Kindes ausgeschieden war, sich aber mit den neuen Arbeitszeiten gut arrangieren könne. „Bei der aktuellen Auslastung brauchen wir noch zwei Vollzeit-Kräfte“, kündigt Lisa Thümmler an. Nach den Vorstellungsgesprächen, die sie bereits geführt habe, sei sie zuversichtlich, dass das klappt.

#### Auch die Stadt denkt Arbeit neu

Arbeit neu denken will man auch in der Stadtverwaltung. „Mit rund 6.650 Beschäftigten ist die Landeshauptstadt Wiesbaden ein großer Arbeitgeber im wirtschaftsstarken Rhein-Main-Gebiet. Nicht nur der Wettbewerb um die passenden Mitarbeiter:innen, auch die demografische Entwicklung und die Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 veranlassen uns zum Handeln“, berichtet Elisabeth Moser vom städtischen Pressereferat. Die Stadt müsse „in ihren Verwaltungsleistungen wettbewerbsfähig sein, das bestehende Niveau erhalten und möglichst steigern und als Arbeitgeber noch attraktiver werden“.

New Work ist laut Moser „ein sehr wichtiges Thema für die Landeshauptstadt Wiesbaden“. Die Möglichkeiten für Telearbeit oder anteiliges Arbeiten im Homeoffice seien schon vor längerer Zeit geschaffen: „Durch die Corona-Pandemie hat sich auch bei der Stadt Wiesbaden eine neue Dynamik entwickelt.“ Arbeiten von zu Hause sei für sehr viele Mitarbeiter:innen mit allgemeiner Bürotätigkeit normal geworden: „Es ist heutzutage eher unwahrscheinlich, dass das ganze Team in Präsenz im Büro ist. Das hat nicht nur Auswirkungen auf die Büroraumgestaltung und die IT-Infrastruktur, sondern auch auf die Meeting- und Führungskultur.“

#### Strandkorb im Amt

Besonders intensiv gehandelt wird bei der Stadt unter anderem in den drei Ämtern des Dezernats für Soziales, Bildung, Wohnen und Integration. Seit Februar vergangenen Jahres besteht hier sogar ein eigenes Projektbüro für dieses Thema. Die Räumlichkeiten in der Ellenbogengasse sind entsprechend ausgestattet: Es gibt einen Co-Working-Raum, in dem ergonomische Schreibtische gebucht werden können und einen Besprechungsraum, der mit einer 360-Grad-Kamera ausgestattet ist, um die Teilnahme auch von einem externen Standort zu ermöglichen. Ein Ruheraum kann nicht nur für eine kreative Pause, sondern auch für konzentriertes Arbeiten genutzt werden. Nutzer haben die Wahl, im Strandkorb zu sitzen oder auf dem

Hocker vor dem Bildschirm in die Pedale zu treten.

„Es ist wichtig, in Bewegung zu bleiben, denn das macht kreativ“, findet Projektleiterin Aline van den Borg. Dazu gehöre, dass die inzwischen 15 Projektmitarbeiter, die sich sieben Vollzeitäquivalente teilen, sich ihren Arbeitsplatz im Projektbüro jedes Mal neu einrichten. Nicht umsonst gibt es hier Schließfächer statt Schreibtisch-Container. Zur Zeit sei das Team mit drei Teilprojekten beschäftigt: der Digitalisierung der Verwaltung, der Ausweitung des Angebots Bürgerzentrierter Dienstleistungen im Rahmen der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes sowie der Stärkung der Attraktivität des Arbeitsumfelds.

Im Amt für Soziale Arbeit habe man in den Abteilungen für Jugendarbeit und Grundschulkinderbetreuung bereits unterschiedliche Räume für unterschiedliche Nutzungen geschaffen. Zwar gebe es nach wie vor Einzelbüros, um bei Beratungsgesprächen den Datenschutz zu gewährleisten. „Aber andere sind zusammengedrückt, und dadurch ist ein Gemeinschaftsraum entstanden, in dem in den Pausen zurzeit oft gemeinsam gepuzzelt wird“, berichtet Sozialdezernent Christoph Manjura.

#### Arbeit nach eigenen Vorlieben mitgestalten

„Jede Abteilung arbeitet anders, deshalb sollen sie das nach eigenen Vor-



„Good Work“ ist das große Thema von Expertin, Podcasterin und nun auch Buchautorin Jule Jankowski.



New Work auch in der Wiesbadener Stadtverwaltung, maßgeblich unter Regie von Projektleiterin Aline van den Borg (links).

Lisa Thümmeler schreitet beziehungsweise schneidet voran in Sachen Vier-Tage-Woche.



lieben mitgestalten“, verdeutlicht Aline van den Borg. Man dürfe aber auch diejenigen nicht aus den Augen verlieren, bei denen fehlende technische Voraussetzungen dazu führen, dass sich neue Formen der Zusammenarbeit noch nicht so gut umsetzen lassen. Fehlende Budgets führten zudem dazu, dass es Abteilungen nicht möglich sei, sich beispielsweise mal eine Moderation einzukaufen und einen Team-Tag durchzuführen. Aber die Mitarbeiter der gesamten Stadtverwaltung seien befähigt worden, Wissen digital zur Verfügung zu stellen, so dass bereits 150 Inhalte vorlägen. Für informelles Lernen untereinander sollen im Dezer-nat nun Formate eingeführt werden wie meet and eat oder walk and talk, um sich bei Essen oder Spaziergängen auszutauschen. Workation ist indes kein Thema in der Stadtverwaltung: „Wir engagieren uns für eine gute Work-Life-Balance, nicht aber für eine ‚Aufweichung‘ der freien Zeit unserer Mitarbeitenden“, stellt Rathaus-Sprecherin Moser klar.

#### Fünf „Good Work“-Prinzipien

Eine systemische Organisationsberaterin in Wiesbaden sieht den Arbeitgeber Stadt auf einem guten Weg. „Ich würde immer sagen, fang mal mit der Beziehungsgestaltung an“, rät Jule Jankowski. In der Pandemie sei dafür gesorgt worden, dass es wenig Kontaktpunkte gebe. Dies sei aber hinderlich, weil in einer komplexen Welt und für adaptive Systeme das Gegenteil benötigt werde. Die Pandemie ist auch der Auslöser für Recherchen der Beraterin gewesen, die dazu geführt haben, dass sie fünf Prinzipien entwickelt hat, die zu gutem Arbeiten beitragen sollen, zu „Good Work“. Jankowski hat ein Buch veröffentlicht, das manche schon als Standardwerk zu der Thematik feiern: „Zwischen Alt und Neu liegt Gut

– Wie wir mit Good Work eine zukunftsfähige Arbeitskultur gestalten können, ohne alles neu machen zu müssen“.

Das Erste ihrer Good-Work-Prinzipien ist die gute Beziehungsgestaltung. So hat ein durch sie beratenes Unternehmen in Wiesbaden etwa die Good Work Loops eingeführt. Kleine Gruppen von Mitarbeitern ganz unterschiedlicher Abteilungen treffen sich dabei eine Weile lang regelmäßig, um sich unter anderem über die fünf Prinzipien auszutauschen. „Dabei erhalten sie tiefe Einblicke in die Arbeitsweise anderer Teile der Organisation“, erklärt Jankowski. Entscheidend für gutes Arbeiten sei auch, wie ein Unternehmen Einzelne bestmöglich so einsetze, dass sie gebraucht würden.

„Es ist das Schlimmste, wenn ich das Gefühl habe, dass das, was ich mache, nichts wert ist“, betont die Expertin. Wichtig sei auch die Frage, wie viel Autonomie ein Unternehmen seinen Beschäftigten zutraue. Maßnahmen wie eine Workation wiederum seien aus ihrer Sicht nicht sinnvoll, wenn man sie nur durchführe, um mehr Bewerber zu gewinnen. Nachhaltig könnten solche Mittel nur sein, wenn es dabei um echte Hinwendung zu den Mitarbeitern gehe. Im Fall der Workation in Kapstadt sei es gut, dass die Erfahrungen im Anschluss aufgearbeitet worden seien. „Ich glaube, dass das für die aufgeht. Aber bei anderen Unternehmen würde ich sagen: Denkt lieber noch mal drüber nach“, empfiehlt Jule Jankowski.

#### Chef-Workation auf Barbados

Nachgedacht und die Koffer gepackt mit Ziel Karibik hat Thilo von Debschitz, allerdings nicht mit seiner ganzen Firma, sondern im Solo als Chef. „Vier Faktoren haben andert-

halb Monate Homeoffice im Ausland begünstigt“, erklärt der Geschäftsführer der Wiesbadener Kreativagentur Q: „Erstens wohnt ein guter Freund auf Barbados, der mir ein eigenes Zimmer mit schnellem W-LAN zur kostenlosen Nutzung anbot. Sonst wäre es schon am Geld gescheitert. Zweitens hatte unsere jüngste Tochter im Jahr 2022 die Schulzeit abgeschlossen, damit ergaben sich mehr elterliche Freiheiten. Drittens war das Arbeiten außerhalb der Agenturräume seit Covid nichts Außergewöhnliches mehr. Und viertens reduziert die deutsche Birkenpollenzeit meine Lebensqualität erheblich.“

#### Arbeit – Strand – Ausflüge – Arbeit

Nachdem ihm seine Frau und sein Geschäftspartner ihre Freigaben für die Idee eines Refugiums erteilt hatten, flog er Ende März nach Bridgetown. „Vor Ort ergab sich für mich schnell eine sinnvolle Routine“, schildert er seine Kombination aus Work und Vacation: „Morgens startete ich schon um 7 Uhr mit der Arbeit, damit ich trotz sechs Stunden Unterschied noch viel Zeit mit dem Agenturteam und Kunden verbringen konnte – beispielsweise für Zoom-Meetings oder Anrufe.“ Ihm war es wichtig, präsent und erreichbar zu sein; das Gemeinschaftsgefühl sollte trotz der Entfernung keine Einbußen erleiden. „Mittags aßen mein Freund und ich einen Snack in unterschiedlichen Strandrestaurants. Anschließend gingen wir schwimmen oder unternahm Ausflüge, um Land und Leute besser kennenzulernen.“

Weil die Größe von Barbados der zweifachen Fläche des Frankfurter Flughafens entspreche, könne man an einem Tag bequem jeden Inselpunkt erreichen: „Diese Tou-

ren waren unglaublich bereichernd! Abends habe ich zu Hause gekocht – Kompensation für die Wohnmöglichkeit –, um mich später wieder mit Agenturaufgaben zu beschäftigen.“ So kam von Debschitz auf rund neun Stunden pro Tag, die er für kreative Jobs einsetzen konnte – „in ungewohnter Ruhe und mit freiem Blick auf den Atlantik“. Nach fünf Wochen Karibik reiste der Wiesbadener Ende April noch für 14 Tage nach New York, wo er seine älteste Tochter besuchte und sich außerdem mit Ansprechpartnern in Manhattan über ein internationales Webprojekt austauschte. Sein Fazit: „Experiment gelungen – ich hoffe auf Wiederholung!“

#### Alle mitnehmen beim rapiden Wandel

Und welches Zwischenfazit zieht die Stadt auf ihrem Weg? „Ein ‚one size fits all‘-New-Work-Konzept wird in der Stadtverwaltung nicht möglich sein, dafür sind die Aufgabenbereiche und Voraussetzungen in den einzelnen Ämtern viel zu unterschiedlich“, hat man erkannt. Und: „Manchmal sind auch Ängste bei den Mitarbeitenden vorhanden, die es viele Jahre gewohnt waren, in ihren eigenen Büros an einem PC-Arbeitsplatz zu sitzen und zwei mal am Tag in einen Besprechungsraum zu gehen.“ Dass die Art, wie wir arbeiten, sich durch den digitalen Wandel gerade rapide wandle, biete Chancen, könne jedoch auch zu Unsicherheiten führen, die aufgegriffen werden müssen. Stadtsprecherin Moser: „Wir sind uns dennoch sicher, dass die Stadt Wiesbaden mit New Work auf dem richtigen Weg ist und dass es in einer individuell passenden Form bei allen Mitarbeiter:innen und jedem Arbeitsplatz in der Landeshauptstadt ankommen wird.“

LANDESHAUPTSTADT

12.-14. MAI 2023

# WIESBADEN TANZT

3 TAGE 49 ORTE 104 EVENTS

WIESBADEN.DE/WIESBADEN-TANZT

www.wiesbaden.de

23. Japanisches Filmfestival Frankfurt am Main

## Nippon Connection

ニッポンコネクション

NipponConnection.com

Cinema, Culture, Food & More

11. Juni 2023

Themenschwerpunkt: Cityscapes And Countryside

6.

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert den Themenschwerpunkt Cityscapes And Countryside des 23. Nippon Connection Filmfestival.

**15** JAHRE

**KULTURFONDS**  
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter [www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de) / Facebook / Instagram / Newsletter

ligungsportal eingesehen werden. „Die rege Teilnahme an der digitalen Bürgerbeteiligung hat unsere Erwartungshaltung übertroffen“, sagt Patrick Düerkop, Projektleiter zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplans, und verspricht: „Die beauftragten Planungsbüros werden nun prüfen, welche der Vorschläge im weiteren Planungsprozess weiterverfolgt werden können.“ Der Großteil der Ideen bezog sich auf konkrete neue Verbindungsvorschläge oder auf die Erweiterung bestehender Linien. Häufig diskutiert wurden beispielsweise die fehlenden ÖPNV-Anbindungen auf den Neroberg und über den 2. Ring. Der Entwurf des zukünftigen Linienetzes soll im Herbst dieses Jahres über das städtische Online-Bürgerbeteiligungsportal [dein.wiesbaden.de/nvp](http://dein.wiesbaden.de/nvp) zur Diskussion gestellt werden.

Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2024 auch den politischen Gremien zur Abstimmung vorgelegt.

**Walhalla-Geschichten**  
Die neue Walhalla-Projektleiterin Vanessa Remy sprudelt vor Ideen, Energie und Tatendrang, um der neverending Story um den einzigartigen Wiesbadener Kulturort zu einem Happy End zu verhelfen. Neben unzähligen Gesprächen mit verschiedensten Akteuren, Interessenten, Involvierten will sie nun die Wiesbadener:innen selbst sprechen lassen. Die Stadt hat den Wettbewerb „Meine Walhalla-Geschichte“ ausgeschrieben: „Unterschiedliche Genres sind möglich, von der Erzählung mit maximal 20 DIN A-4 Seiten, über ein Comic, bis hin zu einer Fotogeschichte, ist alles denkbar.“ Neben Geschichten von früher sind ebenso Visionen, gerichtet an diesen wieder entstehenden Kulturort, willkommen. Einsendeschluss ist am 7. Juli, alle Infos auf der neu eingerichteten Walhalla-Seite auf [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de).

## Was ist los?

### GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

#### Dezernenten-Wahltermin

Hickhack hinter den Kulissen, und nun ein fixer Termin. Am 2. Mai sollen die Wiesbadener Stadtverordneten in einer Sondersitzung die neuen hauptamtlichen DezernentInnen für die Landeshauptstadt wählen. Die Rathaus-Kooperation aus Grünen, SPD, Linke und Volt will mit ihrer knappen Mehrheit die Posten besetzen mit: Andreas Kowol (Grüne): Verkehr, Milena Löbcke (Linke): Gesundheit, Integration, Verbraucherschutz, Maral Koohestanian (Volt): Ordnung, Statistik, Stadtforschung, Hendrik Schmehl (SPD): Finanzen, Kultur, Schule und Patricia Eck (SPD): Soziales. Die Opposition will es den Regierenden nicht so einfach machen. Die CDU hat angekündigt, Gegenkandidaten aufzustellen, die FDP wird Sebastian Rutten gegen Patricia Eck ins Rennen schicken. Und hinter vorgehaltener Hand wird über das Szenario gemunkelt, einzelne Koop-Stadtverordnete könnten der Linken-Kandidatin die Stimme verweigern und doch noch auf eine „GroKo“ aus SPD und CDU setzen. Es bleibt spannend.

#### 1500 Nahverkehrs-Ideen

Auf dem städtischen Online-Bürgerbeteiligungsportal [dein.wiesbaden.de/nvp](http://dein.wiesbaden.de/nvp) konnten über den sogenannten „Ideen-Melder“ Vorschläge getreu dem Motto: „Gestalten Sie Wiesbadens ÖPNV von morgen mit uns!“ eingereicht werden. Während des Zeitraums haben die Bürger:innen insgesamt über 1.500 Vorschläge eingereicht. Diese wurden mehr als 9.000 Mal bewertet und mit 1.100 Kommentaren versehen. Alle eingereichten Beiträge können auch weiterhin über das Online-Bürgerbetei-

# Programm Mai 2023

2<sup>Di</sup>

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

17:30 – 18:30  
**KUNST & RELIGION**  
„Haste nicht gesehen...“  
– Stehende Muttergot-  
tes, Köln oder Mittel-  
rhein, um 1350

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

3<sup>Mi</sup>

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Karl Otto Hy

4<sup>Do</sup>

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

6<sup>Sa</sup>

Heute eintrittsfreier  
Samstag!

12:00 – 12:30  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Leben aus Lehm

12:45 – 13:15  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Leben aus Lehm

15:00 – 16:00  
**MUSEUMSGUIDES –  
JUGENDLICHER BLICK  
AUF DEN JUGENDSTIL**  
Perfektion – der Wille  
der Gesellschaft

7<sup>So</sup>

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

14:00 – 16:00  
**LESUNG**  
Ursula Neeb – Weih-  
rauch

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers –  
Alles im Fluss?

9<sup>Di</sup>

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Frank Brabant entdeckt ...  
Karl Otto Hy

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

18:00 – 19:00  
**VORTRAG**  
Rätselhafte Schönheit  
– Das ambivalente  
Frauenbild in Oskar  
Zwintschers Werken

18:00 – 19:00  
**VORTRAG**  
Chemische Interaktio-  
nen bei Wespen – Kom-  
municieren, Erkennen  
und Konservieren  
Mit Dr. Janina Majerczyk

10<sup>Mi</sup>

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Sind zehn Füße genug?

11<sup>Do</sup>

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00 – 19:00  
**KÜNSTLERINGEPRÄCH**  
Raum aus Papier –  
Bildhauerin Angela  
Glajcar im Gespräch  
mit Dr. Jörg Daur

13<sup>Sa</sup>

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER**  
Von den Alten Meistern  
bis zum Jugendstil –  
Landschaftsmalerei  
gegenübergestellt

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

15:45 – 17:15  
**MUSEUMSSPIELE**  
Spiel & Atelierangebot in  
ukrainischer Sprache

14<sup>So</sup>

11:00 – 13:30  
**NATUR UNTER DER  
LUPE**  
Exkursion – Pflanzenbe-  
stimmung mit einer App

11:15 – 13:30  
**WILLKOMMENS-  
FÜHRUNG+WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Natur,  
in russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

15:00 – 16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Leben aus Lehm –  
Was Tiere mit Matsch  
anstellen

16<sup>Di</sup>

15:00 – 16:00  
**60+**  
Frank Brabant entdeckt ...  
Karl Otto Hy

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Menschenbilder im  
Wandel der Zeit

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

17<sup>Mi</sup>

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Alexej von Jawlensky –  
Nikita

18<sup>Do</sup>

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

20<sup>Sa</sup>

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER**  
Elegante Damen,  
vornehme Herren und  
ein Pelikan – Oskar  
Zwintschers Malerei  
entdecken und dazu  
gestalten

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Karl Otto Hy

21<sup>So</sup>

11:15 – 13:30  
**WILLKOMMENS-  
FÜHRUNG+WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Kunst,  
in ukrainischer und  
russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Highlights der Kunst-  
sammlungen

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Highlights der Dauer-  
ausstellung Natur

15:00 – 16:00  
**OFFENES ATELIER  
FÜR FAMILIEN**  
Alles was grün ist –  
Wir gestalten ein  
Farb-Leporello

23<sup>Di</sup>

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Frauenbilder im  
Jugendstil

**Oskar Zwintscher**  
**Weltflucht und Moderne**  
→ 23 Jul 2023

**Vom Wert des Wassers**  
**Alles im Fluss?**  
→ 14 Jan 2024

**Leben aus Lehm**  
**Studienausstellung**  
→ 17 Sep 2023

**Frank Brabant entdeckt ...**  
**Karl Otto Hy**  
→ 25 Jun 2023

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

24<sup>Mi</sup>

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Braune Haare, Blaue  
Federn

25<sup>Do</sup>

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

27<sup>Sa</sup>

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER**  
Samen und Früchte  
erkunden – Wir  
erstellen ein Pflanzen-  
büchlein

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

15:45 – 17:15  
**MUSEUMSSPIELE**  
Spiel & Atelierangebot in  
ukrainischer Sprache

28<sup>So</sup>

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher –  
Weltflucht und Moderne

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers –  
Alles im Fluss?

29<sup>Mo</sup>

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Frauenbilder im  
Jugendstil

15:00 – 16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Was lebt im Fluss? –  
Vom Wert des Wassers

Jetzt  
die MuWi-App  
herunterladen



30<sup>Di</sup>

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Frank Brabant entdeckt ...  
Karl Otto Hy

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren  
im Museum

31<sup>Mi</sup>

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Zwintschers „Bildnis einer  
Dame mit Zigarette“ und  
das Frauenbild um 1900



Oskar Zwintscher  
Weltflucht und Moderne

© Museum Wiesbaden/Bernd Fickert

**Museum  
Wiesbaden**

Hessisches Landesmuseum  
für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden



**Sie haben Fragen?**  
Fon 0611/335-2250/-2251



**Tickets vor Ort oder online**  
tickets.museum-wiesbaden.de

museum-wiesbaden.de

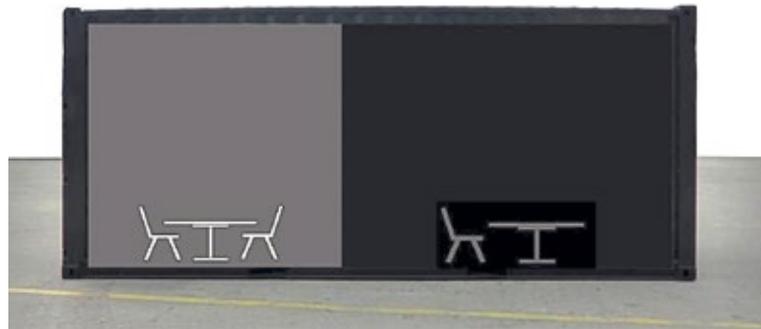
**Öffnungszeiten**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa + So
–	11:00–19:00	11:00–17:00	11:00–19:00	11:00–17:00	11:00–18:00

An Feiertagen, auch montags, 11:00–18:00 Uhr geöffnet. 1. Jan, 24. und 31. Dez geschlossen. **Pädagogischen Gruppen steht das Haus – nach Anmeldung – schon ab 9 Uhr offen!**

# Spielräume erobern

FREIE SZENE MISCHT DIE MAIFESTSPIELE AUF



Die Internationalen Maifestspiele stehen für eine lange Tradition – am 30. April wird die 127. Ausgabe eröffnet –, für hochklassige, renommierte Gastspiele in allen Sparten. Und hier und da auch durchaus immer noch für eine gewisse Steifheit und Rituale. Sechs Produktionen werden die diesjährigen Maifestspiele jedoch ordentlich aufmischen.

Das „Projektstipendium Internationale Maifestspiele“ wurde für 2023 zum dritten Mal ausgeschrieben. Um der Freien Szene weitere inhaltliche Spielräume zu ermöglichen, wurde diesmal auf ein konkretes Motto verzichtet. Stattdessen wurde ein neuer, dauerhafter Titel ergänzt: „Freiräume – Projektstipendium Internationale

Maifestspiele“ – im Sinne einer inhaltlichen und interdisziplinären Freiheit für die Kunstschaffenden und entsprechend der Intention, „neben geistigen (Frei-)Räumen auch solche örtlicher Natur im Sinne von Auftrittsmöglichkeiten für die Freie Szene zu schaffen“.

Eine fünfköpfige Jury wählte aus zehn Bewerbungen aus den Bereichen Lesung, Performance, Musik, Theater und Tanz vielversprechende Projekte aus: Katharina Heißenhuber mit dem Kollektiv\_nebenan und dem Projekt „Ankommen in Wiesbaden- Eine Erzählung“, Ching-Wen Peng mit Double Narratives & Friends und „Welcome to the World of Double Narratives“, Anton Rudakov lockt mit dem Totalitarian Body Kol-

lektiv zum „Paradise Lost“, Wolfgang Schliemann spielt mit dem art.ist.kollektiv „Cinque volte due dieci“. Georg Joachim Schmitt ist mit seinem Experiment „Enlightenment“ – einem restlos abgedunkelten Container, aufgestellt im Zentrum von Wiesbaden – dabei. Und Mareike Buchmann zeigt im Nassauischen Kunstverein mit dem Ida Flux Ensemble „Stücke für Stille und Begegnung“.

Das Publikum bekommt Gelegenheit, Außergewöhnliches, Abgefahrenes, Aufregendes bei den Maifestspielen für kleines Geld oder gar gratis und in coolen Spielstätten oder auch dem öffentlichen Raum zu erleben.

[www.maifestspiele.de](http://www.maifestspiele.de)

Max Blossche  
Foto Georg Schmitt

**sensor präsentiert** die Maifestspiele-Highlights „Der Geizige“ (18.5.) und „gerade NOW!“ (27./28.5.) und verlost je 3x2 Karten für „Der Geizige“ und „Angélica Lidell: Liebestod“ (23.5.) sowie „gerade NOW!“ am 9.6. – Mail mit Wunschvorstellung an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)



Foto: Monika Rittershaus

**Mi. 2.8.**  
20 Uhr

**Sarah Willis,  
Horn & Moderation**

Havana Lyceum Orchestra  
José Antonio Méndez Padrón, Leitung

**Kurhaus Wiesbaden**

Hauptsponsor  
**LOTTO**  
Hessen

[rheingau-musik-festival.de](http://rheingau-musik-festival.de)  
Karten- und Infotelefon:  
0 67 23 / 60 21 70



# Der Move der Stadt

49 ORTE, ÜBER 100 EVENTS – WIESBADEN ZELEBRIERT DEN TANZ

...fünf, sechs, sieben, acht! Ob alleine vor dem Spiegel, mit Freunden auf einer Party, oder professionell auf der Bühne – Tanzen macht Spaß! Wiesbaden zelebriert diese Erkenntnis zum 19. Mal, wenn es vom 12. bis 14. Mai wieder heißt: „Wiesbaden tanzt“.

Über diese drei Tage sind – mit etwas verändertem Konzept und neuem, von Hochschule RheinMain-Studis kreiertem Look – mehr als 100 Events an 49 Orten geplant. Die Bewegung und der Spaß am Tanzen ziehen sich dabei wie ein roter Faden durch die ganze Stadt und wickeln auch Passant:innen charmant mit in das Geschehen ein.

Zahlreiche Tanzschulen und öffentliche Begegnungsorte bitten um einen Tanz. So bunt und vielfältig wie die Stile selbst, gestaltet sich auch das Programm. Es werden Workshops angeboten, Aufführungen präsentiert, Gespräche ermöglicht und alle zum Mittanzen aufgefordert. Als Festivalzentrum fungiert das WiCoPop\* in der Kleinen Schwalbacher Straße.

Mit einem „Grand Jeté“ springt die Stadt am 12. Mai in den ersten Tag – voller Workshops und Kurse. Ob mit Tanzpartner, nur für Frauen oder solo, für jeden ist etwas dabei. Mit kleinen „Chasseés“ geht es am Festival-Samstag weiter. Der Tag bringt

Workshops, Aufführungen, Walkings-Acts und vieles mehr mit sich – und ist der Frage gewidmet, welche Bewegungs- und Begegnungsräume der Stadtraum bietet. Tanzschaffende aus Wiesbaden und darüber hinaus kreieren ein Stadtereignis, das einen niedrigschwelligen Zugang für alle ermöglicht. Für den perfekten Start in den Tag sorgt die „Silent-Disco“, bei der die Musik über Funkkopfhörer übertragen wird. Mittags wird das Luisenforum von einem Flashmob erfasst, und wer bei Workshops Salsa gelernt hat, kann auf Salsa Mamacita zeigen, was die heißesten Moves sind!

Nach der wilden Partynacht am Samstag, täte etwas Meditation und Ruhe vielleicht ganz gut. Aus der „ersten Position“ geht es am Abschluss-Sonntag in den Schneidersitz beim Workshop „Meditation, Atem und Erinnerung“. Nachmittags können Interessierte dann das „Voguing“ im Staatstheater ausprobieren und relaxed mit Yoga in den Abend starten.

Das volle Programm auf [www.wiesbaden.de/wiesbaden-tanzt](http://www.wiesbaden.de/wiesbaden-tanzt)

Sofi Sivinova  
Fotos: Veranstalter

# ANGST

Krisenindikator oder Überlebenstrieb?

31.3. – 25.6.2023

Künstlerverein Walkmühle

[www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)



Künstlerverein  
Walkmühle

Bill Viola: „The Rats“, 2004. Foto: Kfir Perov © Bill Viola Studio

# WI Kultur-Guide Viel zu sehen: Museen und Galerien

## Museum Wiesbaden



**Was wir machen:** Museum Wiesbaden / Landesmuseum für Kunst und Natur.

#Alte Meister #Jugendstil #Klassische Moderne #Gegenwartskunst #Naturhistorische Sammlungen

**Wo wir sind:** Friedrich-Ebert-Allee 2, direkt am Anfang der Kulturmeile: 800 m Fußweg vom HBF, 650 m vom Markt; Haltestellen: Rheinstraße, Wilhelmstraße, [www.mu-wi.de](http://www.mu-wi.de)

**Gut zu wissen:** Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt! Vielfältige Vermittlungsangebote für Groß und Klein.

## Kunsthaus Wiesbaden



**Was wir machen:** Aktuelle Ausstellung „Kunst über Erzählung: Nina Sten-Knudsen“ mit Werken der dänischen Künstlerin bis 14. Mai. Wiesbadener Kunstsommer „Fluxus SexTies“ ab 1. Juni bis 23. Juli in der ganzen Stadt.

**Wo wir sind:** Kunsthhaus Wiesbaden, Schulberg 10, Tel 0611 - 319002, [www.wiesbaden.de/kunsthhaus](http://www.wiesbaden.de/kunsthhaus)

**Gut zu wissen:** Eintritt frei, Di - So 11 - 17 Uhr, Do 11 - 19 Uhr

## Nassauischer Kunstverein



**Was wir machen:** Zentrum für zeitgenössische Kunst. Neue, experimentelle Kunst der Gegenwart. Experimentierfeld für junge herausragende Künstler:innen aus der Region sowie dem In- und Ausland. Diskurse, neue Sichtweisen, kritische Fragestellungen.

**Wo wir sind:** Wilhelmstraße 15 / [www.kunstverein-wiesbaden.de](http://www.kunstverein-wiesbaden.de) / 0611-301136 / [info@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:info@kunstverein-wiesbaden.de)

**Gut zu wissen:** Ausstellung Annika Kahrs bis 23. Juli, Daniela Ortiz „Die Kinder der Kommunisten“ ab 24. Mai.

## Kunstverein Bellevue-Saal

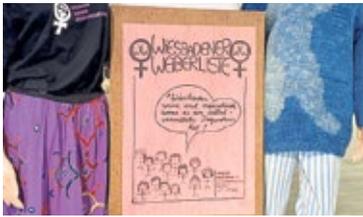


**Was wir machen:** Im ehemaligen Speisesaal zeigen wir unter den Rubriken `1:1` und `SOLO` zeitgenössische Kunst in den unterschiedlichsten Spielarten. Außerdem vergeben wir jährlich zwei Stipendien.

**Wo wir sind:** Wilhelmstraße 32, 0611/313839, [vorstand@kunstverein-bellevue-saal.de](mailto:vorstand@kunstverein-bellevue-saal.de), [www.kunstverein-bellevue-saal.de](http://www.kunstverein-bellevue-saal.de)

**Gut zu wissen:** Freier Eintritt. Weitere Ausstellungshäuser und Busverbindungen in der Nähe.

## frauen museum wiesbaden



**Was wir machen:** Kunst, Kultur & Geschichte in wechselnden Ausstellungen - kulturhistorisch, gesellschaftspolitisch, inspirierend, mutig & kunstvoll. Mit pinken Strahenschildern kämpfen wir für eine gleichberechtigte Erinnerungskultur.

**Wo wir sind:** Wörthstraße 5, 0611/3081763, [www.frauenmuseum-wiesbaden.de](http://www.frauenmuseum-wiesbaden.de)

**Gut zu wissen:** Mi, Do, Sa, So von 11-17 h geöffnet. Öff. und priv. Führungen, Stadtrundgänge & vielfältige Veranstaltungen: [info@frauenmuseum-wiesbaden.de](mailto:info@frauenmuseum-wiesbaden.de)

## sam - Stadtmuseum am Markt



**Was wir machen:** Präsentation einer Dauerausstellung zur Stadtgeschichte Wiesbadens, Ausstellung von bedeutenden Exponaten der Sammlung Nassauischer Altertümer (SNA), thematisch wechselnde Sonderausstellungen

**Wo wir sind:** Marktplatz / Marktkeiler - Dern'sches Gelände, [www.stadtmuseum-wiesbaden.de](http://www.stadtmuseum-wiesbaden.de)

**Gut zu wissen:** Dauerausstellung Eintritt frei, Sonderausstellung kostenpflichtig.

## Künstlerverein Walkmühle



**Was wir machen:** Ausstellungs- und kulturelles Veranstaltungszentrum mit angeschlossenem Atelierhaus in der ehemaligen Industriebrache Walkmühle. Schwerpunkt ist die jährliche Ausrichtung von zwei thematischen Gruppenausstellungen mit oftmals gesellschaftlich sehr aktuellen und relevanten Inhalten.

**Wo wir sind:** Bornhofenweg 9  
**Gut zu wissen:** Ausstellung „Angst - Krisenindikator oder Überlebensstrategie?“ bis 25. Juni. Salon zu künstlerischen Themen am ersten Mittwoch jeden Monats.

## BBK SCHAUSTELLE



**Was wir machen:** Mitglieder des Berufsverbandes bildender Künstlerinnen und Künstler BBK veranstalten regelmäßig Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Interessante Themen zeigen die Bandbreite künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten und nehmen Bezug zu aktuellen Themen. Viele Kooperationen innerhalb der Stadt.

**Wo wir sind:** Marcobrunnerstr.3, [www.bbk-wiesbaden.de](http://www.bbk-wiesbaden.de)  
**Gut zu wissen:** Zu unseren öffentlichen Vernissagen sind alle Interessierten willkommen

## Galerie Nero



**Was wir machen:** Galerie für zeitgenössische Kunst in eigenwilligen Räumen, wechselnde Ausstellungen, Willi-Schmidt-Archiv (Bildhauer)

**Wo wir sind:** Showroom: Rüdeshheimer Str. 9, Post und Büro: Kaiser-Friedrich-Ring 22, 65185 Wiesbaden, [www.galerie-nero.de](http://www.galerie-nero.de), E-Mail: [kiessling@galerie-nero.de](mailto:kiessling@galerie-nero.de), Tel: 0611 - 95768711, Öffnungszeiten: derzeit Sa von 11-13 Uhr und nach Vereinbarung

**Gut zu wissen:** Aktuelle Ausstellung - Patrick Baillet - Malerei

## Kunst-Schaefer



**Was wir machen:** Auf über 300 Quadratmetern zeigen wir regelmäßig wechselnde Ausstellungen unserer Künstler (hier Nick Marschalek - „Emotional Circus - Arena junger Kunst“) sowie eine Auswahl ihrer interessantesten Kunstwerke.

**Wo wir sind:** Faulbrunnenstraße 11, 65183 Wiesbaden, 0611 304721, [www.kunst-schaefer.de](http://www.kunst-schaefer.de), - [www.facebook.com/Kunst.Schaefer/](http://www.facebook.com/Kunst.Schaefer/), [www.instagram.com/kunst\\_schaefer/](http://www.instagram.com/kunst_schaefer/)

**Gut zu wissen:** Öffnungszeiten: Di-Fr von 10 - 18.30 Uhr, Samstag von 10-16 Uhr

## Galerie Rother



**Was wir machen:** Fokus auf Werken der klassischen Moderne und zeitgenössischer Kunst. Wir beraten erfahrene Kunstliebhaber ebenso wie neue Interessenten professionell beim Aufbau ihrer eigenen Kunstsammlung.

**Wo wir sind:** Taunusstraße 52, [www.galerie-rother.com](http://www.galerie-rother.com), Öffnungszeiten: Di - Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 12 bis 16 Uhr

**Gut zu wissen:** Ausstellung READY STEADY GO AROUND mit Gemälden von Miriam Vlaming und Skulpturen von Helge Leiberg bis 10. Juni.

## DavisKlemmGallery



**Was wir machen:** Ausstellung „But Is It Real?“ bis 3. Juni.

**Wo wir sind:** Im Stadtteil Kostheim, Steinern-Kreuz-Weg 22. Fahrrad-Fans aufgepasst: die Galerie liegt direkt am R6 und unweit des R3. [www.davisklemmgallery.de](http://www.davisklemmgallery.de)  
**Gut zu wissen:** Außerhalb unserer Öffnungszeiten bieten wir gern individuelle Termine nach Vereinbarung an.



Hochschule RheinMain

# Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt für ein Studium:

[hs-rm.de](https://hs-rm.de)



HOCHSCHULE MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

GESTALTUNG  
TECHNIK  
WIRTSCHAFT

## Studieren?

### Komm zum Info-Tag!

13. Mai 2023, 10-15 Uhr

Entdecke auch online deine Möglichkeiten



Hochschule Mainz, Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz  
Mehr zum Info-Tag unter [hs-mainz.de](https://hs-mainz.de) oder [@hs.mainz](https://www.instagram.com/hs.mainz)



# Feiern? Aber richtig!

ES GIBT EIN STUDILEBEN NEBEN DEM HÖRSAAL



Neues Semester, neue Kurse und neue Leute. Für viele hat das Sommersemester gerade begonnen, aber Studium bedeutet nicht nur lernen. Es bedeutet auch, neue Freundschaften knüpfen und neue Freiheiten genießen. Und zu feiern! Das möchte auch das UNISITY Festival fördern, ein Event, das von Student:innen für Student:innen organisiert wird.

Dieses steigt am 6. Mai erneut auf dem malerischen Campus Schloss der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Oestrich-Winkel. Mit Blick auf den Rhein und bei untergehender Sonne können Student:innen aus ganz Deutschland elf Stunden lang – ab 14:30 bis 1:30 Uhr morgens – tan-

zen und den Sommer begrüßen. Für die passende Musik sorgen zahlreiche namhafte DJs. Nach DJ Antoine im letzten Jahr heizt diesmal Newcomer Ski Aggu – aktueller Hit „Pary Sahne“ – als Headliner ein.

Erwartet werden zur Megaparty Studenten aus Frankfurt von der Frankfurt School of Finance oder der Goethe-Uni, aus Wiesbaden von der Fresenius Hochschule und Hochschule Rhein-Main, zusätzlich kommen Studis aus Mainz, Stuttgart, Gießen und Koblenz.

„Beim UNISITY ist es uns besonders wichtig, dass wir ein nachhaltiges Festival organisieren,“ betont das stu-

dentische Team, „dies erreichen wir durch schonende Nutzung von Ressourcen sowie die Nutzung von nachhaltigen Materialien.“

Neben diesem Mega-Event finden Studis in Wiesbaden auch im „Alltag“ gute Gelegenheiten zum Feiern. Eine feste Bank sind die Studi-Partys von Äpfelwerk an wechselnden Locations, als Nächstes zum Beispiel am 4. Mai und 8. Juni im Schlacht-

hof-Kesselhaus. Nach fetter Releaseparty im Badhaus 1520 ganz frisch am Start ist auch die neue Wiesbadener Party-App MySocials.

Sofi Sovinova  
Fotos Jonas Kinski, Veranstalter



# Neue Studenten- verbindung

HOCHSCHUL-PROJEKTE MACHEN SICH  
VERSTÄRKT IN DER STADT BEMERKBAR

Es gab eine Zeit, da bekam Wiesbaden kaum was mit von seinen Studierenden und die Studierenden nicht wirklich was von Wiesbaden. Seit einiger Zeit macht sich eine neue „Studentenverbindung“ bemerkbar, immer mehr Hochschulprojekte kümmern sich um reale Themen und bringen sich ein ins Stadtgeschehen.

„Verborgenes Wiesbaden“ ist so ein Projekt. Unter dem Motto „Versteckt und unentdeckt“ digitalisieren Media Management-Studierende mit ihrem Dozenten Martin Kraft Wiesbaden-Orte, die nicht den typischen Sehenswürdigkeiten entsprechen und neue Blickwinkel eröffnen – und zwar in aufwändig realisierten 360-Grad-Rundgängen. Ausgestattet mit einem 3D-Scanner Matterport Pro 2, macht das Projekt verborgene Orte nicht nur sichtbar, sondern interaktiv erlebbar. Es sind verschiedenste Gebäude, Türme oder sogar

Höhlen, die sonst nur eingeschränkt oder gar nicht mehr zugänglich sind. Virtuelle Besuche werden so möglich unter anderem in der Dyckerhoff-Kraftwerkshalle und Dyckerhoff-Turm, im Schläferskopfstollen, der KZ-Gedenkstätte Unter den Eichen oder dem Staatstheater-Malsaal, auf Burg Frauenstein, im Südfriedhof-Krematorium oder im Walhalla.

Letzteres war auch Thema für Architektur-Studierende, die mit ihrer Professorin Isabella Leber Visionen für das seit langem leerstehende Gebäude entwickelten – oder auch für die Idee eines Kulturcampus rund um Schlachthof, Kulturpark und Kreativfabrik. Auch das Hofgut Klarenthal haben sich Nachwuchs-Architekten vorgenommen. Nachwuchs-Gestalter der Hochschule RheinMain haben ganz aktuell der Veranstaltung „Wiesbaden tanzt“ einen neuen Look verpasst.

**FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES**

**DEIN NÄCHSTER KARRIERESCHRITT – FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT**

**Bewirb Dich jetzt!**  
Für ein Studium am Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit.

Frankfurt University of Applied Sciences

**Wissen durch Praxis stärkt**

**AKTIV & VIELFÄLTIG  
DEINE AUSBILDUNG!**

**JETZT BEWERBEN:  
GLYN.DE/AUSBILDUNG**

**GLYN**

**Hessen TECHNIKUM**  
ZUKUNFT EINFACH AUSPROBIEREN!

**DEINE ZUKUNFT  
IST ~~UNKLAR~~  
MINT.**

**1 ORIENTIERUNGSEMESTER.  
2 PRAKTIKA.  
OHNE VORKENNTNISSE.  
WOMEN ONLY.**

**JETZT BEWERBEN!**

**WWW.HESSEN-TECHNIKUM.DE**

Finanziert durch:

h\_da HOCHSCHULE DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
Hochschule Fulda University of Applied Sciences  
Hochschule RheinMain  
THM TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN  
HESSEN Ministerium für Wissenschaft und Kunst

**sensor präsentiert: Wiesbaden Bike Experience Days, 5. bis 7. Mai, Schlossplatz.**

Ein Wochenende rund um das umweltschonendste Transportmittel, Fahrräder beherrschen das Geschehen auf dem Schlossplatz vor dem Rathaus. Neue Fahrräder, alte Räder, E-Bikes und historische Fahrräder, die das Deutsche Fahrradmuseum mitbringt: Sie werden in allen erdenklichen Formen ausgestellt und präsentiert und erklärt und können auch getestet gefahren werden. Das Radbüro und das Umweltamt sowie der ADFC informieren zu Fragen rund um das Thema Mobilität. Kniffe und Handgriffe werden im Repair Shop vermittelt. Die BMX School Berlin zeigt auf der speziell präparierten BMX Bühne ihre Flatlandshows und bietet Workshops für Jugendliche an. Was wäre

ein Festival zum Thema Fahrrad ohne ein Radrennen? Aber nicht irgendeines! Bei dem SlowRace gewinnt das Fahrrad, welches als Letztes ins Ziel kommt. Eine Kunstradshow des Radclubs 1925 Delkenheim und der Turn- und Sportgemeinde 1861 Sonnenberg wird es auch geben. Wurzelwerke präsentieren Geländeraderlebnisse, sprechen über Teambuilding, Fahrtechnik- und Schrauberkurse. Für Stimmung sorgen die fulminanten Livemusiker Rami Hattab und Gastone, für Erfrischung und Stärkung ESWE mit kostenlosem Wasser und das Waffelrad. Und: Das Internationale Fahrradfilmfestival ICFF (International Cycling Film Festival) ist zu Gast – mit seinem neuen Programm am 5. Mai um 20.30 Uhr im Murnau-Kino und mit Kurzfilmen am Samstag auf dem Schlossplatz. [www.wiesbadenbikeexperiencedays.de](http://www.wiesbadenbikeexperiencedays.de)



**CSD Wiesbaden, 27. Mai, vom Warmen Damm durch die Innenstadt zum Kulturpark und Schlachthof.**

„Europa bleibt bunt“ lautet das Motto des diesjährigen CSD Wiesbaden. Die hessische Landeshauptstadt wird besonders bunt, wenn sich ab 14 Uhr – Start am Warmen Damm neben dem Staatstheater – die Demo-Parade que(e)r durch die Wiesbadener Innenstadt, mit Zwischenkundgebung vor dem Rathaus, Richtung Schlachthof-Kulturpark bewegt. Dort steigt gegen 16 Uhr das große CSD-Sommerfest mit DJs, Drags, Musik und mehr auf zwei Bühnen. Topact ist in diesem Jahr Schrottgrenze. Ab 22 Uhr geht es dann in den Schlachthof: „Tanzt die ganze Nacht durch auf drei Floors, die für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten haben.“ [www.csd-wiesbaden.de](http://www.csd-wiesbaden.de)



**Banksy in Frankfurt, 21. April bis Ende Juli.**

Banksy-Fans können seine ikonischen Werke hautnah in der Ausstellung „The Art of Banksy – Without Limits“ in der Frankfurter Zeil 121 erleben. Bis heute weiß niemand, wer Banksy ist oder wie er wirklich heißt, aber jeder kennt seine Bilder, die überall über Nacht an den Wänden der Städte auftauchen und zum Teil provozierende Kommentare zum Weltgeschehen zeigen. Die Ausstellung umfasst mehr als 160 Werke des Künstlers, darunter Drucke, Fotos, Lithografien und Skulpturen, die eigens für die Ausstellung mit seiner Schablonentechnik reproduziert werden. Darüber hinaus können die Besucher verschiedene Wandinstallationen renommierter Graffiti-Künstler

besichtigen, die den Geist der Straßenkunst authentisch in die Ausstellung bringen. Durch diese Elemente, als auch durch Video-Mapping-Installationen, Wandbilder und mehrere Erlebnisbereiche wird sie individuell an den Veranstaltungsort angepasst. Eine Videodokumentation gibt zudem Einblicke in das Leben und die Arbeit von Banksy. Weitere Highlights sind die „Dismaland“-Installationen aus Banksys Pop-up Bummusement Park von 2015, Drucke von „Flower Thrower“ und „Kissing Coppers“ sowie die Skulptur „Phone Booth“. Zu den weiteren Überraschungen gehören ein Bereich, der Banksys Aktivismus in Bezug auf Immigranten gewidmet ist, und ein „Infinity Room“, der sich mit Politik beschäftigt.

**NEU**

# Stadtführungen

**WIESBADEN**  
im Rheingau

## „Multikulti Westend“

Interessante Ecken, inhabergeführte Läden, spannende Geschichten – auf Entdeckungstour im Westend.

Das Wiesbadener Quartier mit schönem Altbaubestand, klassizistischen Bauten und herrlichen Fassaden ist ein lebendiger, junger und multikultureller Stadtteil und mittlerweile ein Geheimtipp für Feinschmecker.

Foto: Martin Kunz



Michelsberg, Jüdische Gedenkstätte, Coulinstraße 2  
24.6. • 26.8. – jeweils um 11 Uhr

ca. 2 Stunden

13 Euro pro Pers.  
[wiesbaden.de/erlebnisbuchung](http://wiesbaden.de/erlebnisbuchung)

**i** Weitere Rundgänge samstags um 11 Uhr zu unterschiedlichen Themen.

LANDESHAUPTSTADT  
**WIESBADEN**  
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

**WIESBADEN RHEINGAU**

# #WIESRADELN

Stadtradeln in Wiesbaden

**04.06. – 24.06.2023**




**Wie kann ich mitmachen?**  
Auf [stadtradeln.de](http://stadtradeln.de) können Sie Ihr eigenes Team als Teamkapitän\*in registrieren oder einem bestehenden Team beitreten. Danach losradeln und die Radkilometer einfach im online-Radkalender oder per STADTRADELN-App eintragen.

**Tel. 0611 31-2189 oder 0611 31-6165**  
[stadtradeln@wiesbaden.de](mailto:stadtradeln@wiesbaden.de)

[www.wiesradeln.de](http://www.wiesradeln.de)

[facebook.com/stadtradeln](https://facebook.com/stadtradeln)

**WIESBADEN**

Wir sind **VRM**



## WEINx1 – GENUSSEVENT

**3.6.23** 15 bis 22 Uhr  
Liveband 15-19 Uhr  
DJ Pascal Rueck 19-22 Uhr

**4.6.23** 11 bis 18 Uhr  
ab 11.30 Uhr  
Liveband „The Flow“  
Jazz-Frühschoppen

VRM-Garten, Erich-Dombrowski-Str. 2, Mainz, Tageskasse 10 €

Verkosten Sie edle Tropfen von über 40 Winzerinnen und Winzern aus Rheinhessen, dem Rheingau, der Nahe, der Hessischen Bergstraße, dem Mittelrhein und der Pfalz. Hier wird Genuss großgeschrieben: Von süßen Leckereien bis hin zu herzhaften Spezialitäten gibt es ein vielfältiges, kulinarisches Angebot. Spannende Workshops und Vorträge versprechen nicht nur Wissen und Expertise, sondern auch jede Menge Inspiration und neue Geschmackserlebnisse für alle Weinliebhaber.



Save the Date  
[vrm.de/weinx1-event](http://vrm.de/weinx1-event)



# AFTER WORK SHIPPING

MAINZ / WIESBADEN

**Sommer auf dem Rhein.  
Wir machen die Leinen los.**

Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich  
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor




**WWW.PRIMUS-LINIE.DE**  
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH  
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN

# Aus dem „Pussycat“ ins Museum

FRANK BRABANT WAR EINE ZENTRALE FIGUR WILDER ZEITEN IN WIESBADEN. HEUTE IST ER ALS KUNSTSAMMLER ETABLIERT.



Damals wie heute ein Mann mit Präsenz. Frank Brabant am Tresen seines Clubs „Pussycat“ (links mit grünem Sakko) und „in“ seinem Zuhause im Museum Wiesbaden.



Schillernde Persönlichkeiten, ausschweifende Orte – man hat den Eindruck, früher gab es mehr davon in Wiesbaden. Eine schillernde Persönlichkeit, die es früher schon gab und die es heute immer noch gibt in Wiesbaden, ist Frank Brabant. Der einstige Betreiber einer legendären Diskothek und Nachtbar, der längst als renommierter Kunstsammler bekannt und anerkannt ist, wurde jetzt 85.

Wer Frank Brabant begegnet – Gelegenheiten dazu gibt es nach wie vor immer wieder, er ist im Stadtbild so präsent wie bei gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen – nimmt ihm sein Alter kaum ab. Der 85-Jährige sieht deutlich jünger aus, und er ist hellwach, gewitzt, hat Ausstrahlung und Charisma.

Frank Brabant war eine zentrale Figur wilder Zeiten in Wiesbaden. 1969 eröffnete er „die erste Diskothek für Homosexuelle im Rhein-Main-Gebiet“. Insbesondere, aber ganz und gar nicht ausschließlich für Homosexuelle, muss man sagen.

**Polarisierendes Etablissement wurde Stammlokal für Prominente**  
Das „Pussycat“ in der Adlerstraße lockte die unterschiedlichsten Nachtschwärmer an, zumindest nach auch

leidvollen Anfangsjahren. Zweimal wurde Frank Brabant damals als Diskothekenbetreiber von „Gegnern der homosexuellen Szene“ zusammengeschlagen, war in einem Beitrag des „Top Magazins“ anlässlich seines 80. Geburtstags zu lesen. „Das ‚Pussycat‘ war ein gesellschaftlich polarisierendes Etablissement“, erzählte er damals: „Erst als das ZDF nach Wiesbaden zog, entwickelte sich meine Diskothek auch für Heterosexuelle und Prominente zum Stammlokal.“

Fortan traf sich „ganz“ Wiesbaden dort und feierte ausgelassen, ungewungen, offen und bester Laune, auch Stars wie Donna Summer oder Udo Jürgens ließen sich blicken. Frank Brabant war der Zeremonienmeister hinter dem Tresen und ist mit seinem Club selbst zur Wiesbadener Institution geworden. Längst vergangene – für alle, die dabei waren, aber nie vergessene – herrliche Zeiten.

**Ein Kunstsammler, der andere an seinen Schätzen teilhaben lässt**  
Was nie vergangen ist, ist Frank Brabants Liebe zur Kunst und seine Sammelleidenschaft. Das Glück aller, die Kunst lieben: Nicht nur seine eigene Wohnung füllte er mit vielen seiner inzwischen Hunderten Werke mit einem geschätzten Gesamtwert von rund 30

Millionen Euro. Er ließ und lässt auch andere an seinen Schätzen teilhaben, überließ und überlässt einen großen Teil seiner beachtlichen Sammlung auch dem Museum Wiesbaden.

Angefangen hat alles mit einem Holzschnitt von Max Pechstein, den sich Frank Brabant von dem Geld kaufte, das er für seinen ersten VW-Käfer gespart hatte. Später kamen Werke von Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, August Macke, Georg Tappert, Emil Nolde, Otto Dix, Max Beckmann und vielen anderen hinzu.

Anlässlich seines 80. Geburtstags gründete der leidenschaftliche Sammler 2018 eine Stiftung: Seine umfassende Kunstsammlung, die vornehmlich expressionistische und neusachliche Tendenzen der klassischen Moderne von etwa 600 Werken beinhaltet, werden eines Tages an das Staatliche Museum seiner Geburtsstadt Schwerin und an das Landesmuseum in seiner Wahlheimat Wiesbaden angeschlossen. Eine große Ausstellung im Museum Wiesbaden ehrte damals Brabant und gab Einblicke in seine Sammlung.

**Raum für randständige Menschen**  
Zur Ausrichtung seines Sammelns erzählte er in einem Gespräch mit Roman Zieglängsberger vom Museum Wiesbaden: „Als Geschäftsführer der Diskothek ‚Pussy Cat‘ hatte ich immer vielfältige Begegnungen und

vertiefte Freundschaften auch mit an den Rand der Gesellschaft gedrängten Menschen. Vielleicht war das mit ein Grund, warum ich sehr früh George Grosz, Otto Dix, Jeanne Mammen, Käthe Kollwitz, Gottfried Brockmann oder Rudolf Schlichter gesammelt habe, die gerade die randständigen Menschen ins Blickfeld gerückt und Raum gegeben haben.“

**Persönliche Entdeckung zum 85.**  
Anlässlich seines 85. Geburtstags wurde Frank Brabant nun eingeladen, in den Depots des Museums Wiesbaden auf Entdeckungsreise zu gehen. Aufgefallen ist ihm der völlig unbekannte Karl Otto Hy (1904–1992), der zwischen 1920 und 1937 als Maler in Wiesbaden gewirkt hat. Den Puls der Zeit hat Hy mit seinen neusachlichen Wiesbadener Stadtansichten getroffen – sie wirken klar und poetisch gleichermaßen. Die Kabinettausstellung „Frank Brabant entdeckt ...Karl Otto Hy“ ist noch bis zum 25. Juni im Museum Wiesbaden zu sehen. Und Frank Brabant ist hoffentlich noch lange im Wiesbadener Stadtbild und bei öffentlichen, gesellschaftlichen, kulturellen Anlässen zu sehen.

Happy birthday, Frank Brabant!  
Happy Wiesbaden, dass es Frank Brabant gibt!

Dirk Fellinghauer  
Fotos Bernd Fickert, privat



Volker Schlöndorff, 2017. Foto: Franziska Strauss  
 Schlöndorff, 1996. Selbstporträt. Volker Schlöndorff, 1996  
 Bild: Gf - Deutsche Filmakademie & Filmreisen, Frankfurt am Main / Sammlung Volker Schlöndorff

# Volker Schlöndorff

## Von Wiesbaden in die Welt

EINE AUSSTELLUNG ZU LEBEN UND WERK DES FILMREGISSEURS  
 19. MAI BIS 18. JUNI 2023 / Di-Fr 11-19 Uhr / Sa-So 10-18 Uhr  
 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL / Wilhelmstraße 32 / Wiesbaden  
 Eintritt frei

Die Ausstellung ist eine Kooperation von:  
 WIESBADEN Kulturstiftung, DF DEUTSCHES FILMWERBUNGSZENTRUM, KULTURFONDS, hessische Kulturstiftung, KULTURSTIFTUNG FÜR LÄNDER, Wiesbaden



**Galerie & Fachplaner** für Bilderrahmen  
 Gemälde und Rahmen **Restauratoren**

**kunst-schaefer**  
 Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
 Samstag 10 – 14 Uhr  
 Faulbrunnenstr. 11, Wbn  
 info@kunst-schaefer.de



AB 3-15 JAHRE

# Kinder KulturTage

WIESBADENER KINDERTHEATERFESTIVAL  
 Fr 05. Mai bis Do 25. Mai 2023  
 VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGSORTE

INFO: [www.wiesbaden.de/kulturangebote](http://www.wiesbaden.de/kulturangebote)  
 Kartenreservierung ab 24. April 2023  
[kinderkultur@wiesbaden.de](mailto:kinderkultur@wiesbaden.de)  
 Restkarten 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung am Veranstaltungsort

WIESBADEN Amt für Soziale Arbeit

Deutschland-Premiere!

# THE ART OF BANKSY

“WITHOUT LIMITS”



UNAUTHORIZED EXHIBITION

## JETZT IN FRANKFURT | Zeil 121

[www.theartofBANKSY.com/frankfurt](http://www.theartofBANKSY.com/frankfurt)

#visitfrankfurt hr FrankfurterRundschau FRIZZ eventim+ MUSE event eeg cofo

2. Juli – 9. September 2023

[www.hoeffner-preis.de](http://www.hoeffner-preis.de)

# in anderem Licht

STADMUSEUM HOFHEIM AM TAUNUS

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert den 8. Marta Hoepffner-Preis für Fotografie der Marta-Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V.

**15 JAHRE** KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter [www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de) / Facebook / Instagram / Newsletter

Foto: Iden Sungyoung Kim, „The next day after you died“ (Ausschnitt), 2023

# Perlen des Monats

MAI

## Festivals, Feten, Freizeit



### ((( Äpplerwerk Studiparty )))

4. Mai, 22 Uhr

[Schlachthof-Kesselhaus](#)

Die neue (fast) monatliche Studi Party-Reihe geht in die zweite reguläre Runde! Die Jungs & Mädels von Äpplerwerk sind im Kesselhaus am Start und versorgen Feierwütige mit allerlei Bangern & Hits. Kurzum „Studi Musik zum Tanzen, Genre übergreifend“. Äpplerwerk organisiert als Party-Kollektiv seit 2022 Partys für junge Erwachsene in Wiesbaden & Umgebung. In Kooperation mit Wiesbadener Hochschulen waren sie bereits Partyhost in Clubs wie dem Park Cafe, Badhaus.BAR, dem neu eröffneten Troja Club auf der Taunusstraße oder auch einige Mal im Kesselhaus: „Das Kollektiv ist für alle offen und stellt den Spaß in den Vordergrund!“

### ((( Ball des Weines )))

6. Mai

[Kurhaus](#)

21 Jahre Ball des Weines – das sind auch 21 grandiose Weinjahrgänge die wir Revue passieren lassen, das ist eine Ballgeschichte, die Menschen zusammengebracht hat. Unvergesslich mit viel Liebe und Kreativität, die stets mitten ins Herz traf. Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm punktet der Ball ebenso wie mit der Gesamtatmosphäre, natürlich darf auch kräftig getanzt werden.

### ((( boug )))

17. Mai

[Altes Postlager Mainz](#)

Stella Bossi, DJ, Produzentin und Labelinhaberin von The Beat Must Fuck, ist am Start. Bekannt wurde sie mit ihren musikalischen Tanzvideos auf Instagram. Ihre DJ Sets kennzeichnen sich durch die Mischung aus Techno und EDM aus. Die stumme Selbsttänzerin lässt zusammenkommen, was nicht zusammengehört. Mit ihrem kreativen Stuff unterhält sie Menschen weltweit.

### ((( KreaKlatsch-Party )))

26. Mai, 21 Uhr

[Kreativfabrik](#)

Die Kreativfabrik und das Café Klatsch vereinen sich und schmeißen zusammen eine Party. Ob Hip Hop, Techno, oder EDM, die Musik macht gute Laune und bringt Partystimmung.

## Musik



### ((( Wunschkonzert Brustklavier )))

7. Mai, 18 Uhr

[Theater im Palast des Kuenstlerhaus 43](#)

Ein Konzert, was das Damals und das Heute vereint. Eine musikalische Explosion, die trotz vieler Widersprüche wie die Faust aufs Auge passt. Herzergreifende Musik – traditionell und unkonventionell – werden vom talentierten Quintett Accento auf die Bühne gebracht. Mal ganz leise, mal sehr laut. Als besondere Gast, dient das Akkordeon, das 1889 zusammen mit dem Eiffelturm in Paris vorgestellt wurde. Getreu dem Motto: Das Akkordeon ist nicht das Klavier des armen Mannes, sondern ein tragbarer Flügel, verzaubert das Quintett sein Publikum den ganzen Abend lang.



### ((( Irith Gabriely / Peter Przystaniak )))

17. Mai, 19 Uhr

[WiCoPop\\* Kleine Schwalbacher Straße](#)

Geboten wird ein heiteres, lebendiges Programm von Klezmer Musik bis hin zu Swing und eigenen Kompositionen. Irith Gabriely, in Haifa geboren, studierte von 1968-1972 Klarinette, Klavier, Dirigieren und Philosophie an der Universität Tel Aviv.

Besonders erfolgreich ist sie seit 1990 im Duo mit dem Pianisten und Komponisten Peter Przystaniak. Ihr Repertoire kennt keine stilistischen Grenzen. Das Repertoire enthält sowohl klassische Werke als auch Klezmer, Jazz und eigene Kompositionen. Gemeinsam mit dem legendären Sinti-Geiger Schnuckenack Reinhardt konzertierten beide in vielen deutschen Städten. Anmeldung erbeten: [welcome@wicopop.de](mailto:welcome@wicopop.de).

## Bühne



### ((( Benni Stark: „Stark am Limit“ )))

5. Mai, 19.30 Uhr

[Theater im Pariser Hof](#)

Er ist einer der am besten gekleideten Comedians Deutschlands, denn Benni Stark weiß, wie es geht! 13 Jahre arbeitete er als Herrenausstatter, bevor es ihn auf die Bühne zog. Außerdem – er ist der einzige, der weiß, wie man auf dem Schiff an Kabelfernsehen kommt. Selbst in seiner Freizeit spielt er mit dem Feuer. Waghalsig tritt er schon mal beim Spieleabend in einem Team mit seiner Frau an. Benni Stark mag es eben gefährlich. Er führt ein Leben am Limit – STARK AM LIMIT



### ((( Strange Comedy: „The StrangeR Comedy Show“ )))

6. Mai, 20 Uhr

[Galli Theater](#)

Willkommen in der einzigartig komischen und surrealen Welt des Duos Strange Comedy! Shelley Mia Kastner und Jason MrPherson porträtieren zwei unbeholfene Variété-Künstler, deren Requisiten ein Eigenleben entwickeln. Zauberkünste gehen schief und beide Artisten versuchen, der kleinen Katastrophen Herr zu werden. Zwei Figuren, wie der Muppet-Show entsprungen, demontieren alle physikalischen Gesetze auf höchst amüsante Art und attackieren hemmungslos die Lachmuskeln der Zuschauer. Ein erfrischender Cocktail aus Magie, Akrobatik und Slapstick. Das Duo Strange Comedy ist auf den Show-Bühnen in aller Welt zu Hause – vom „Cirque Du Soleil“ in Las Vegas bis zum „Berliner Wintergarten“.

### ((( „Zwei Frauen und ein Kühlschrank“ )))

Premiere 21. April, 22. April, jeweils 19.30 Uhr

[Theater im Pariser Hof](#)

Zwei Frauen, ein Kühlschrank und die alles entscheidende Frage: Machen Männer wirklich glücklich? Anna und Charlotte, zwei zauberhafte und geistreiche Frauen, nach eigenen Angaben knapp 30, werden zu einer Online-!-Hochzeit eingeladen.

## Filme



### ((( „Eine Firma wandert aus“ )))

Filmpremiere 17. Mai, 19 Uhr

Altes Gericht

Die Wiesbadener Firmen HelloAgile und Hello Design möchten beweisen, dass es eine Welt geben kann, in der jede:r gerne zur Arbeit geht. Wichtigstes Kriterium: Der Arbeitsort. Lieber den Büroalltag gegen einen Tag in der Sonne umtauschen. Das hat die Firma nämlich genau getan. Sachen gepackt und ab nach Kapstadt. Was gibt es schon für bessere work-life-balance als das? Wo andere Urlaub machen, geht diese Firma arbeiten. Was sie damit alles erreicht haben, wie das mit der Planung aussah und welche Krisen überwunden werden mussten, das zeigen sie nun in einem Film, der in der „New Work“-Kulisse des Alten Gerichts Premiere feiert – mit Popcorn, natürlich.



### ((( sensor-Film des Monats: „Im Taxi mit Madeleine“ )))

26. Mai, 17.30 Uhr, 27. Mai, 20.15 Uhr,

28. Mai, 19 Uhr

Murnau-Filmtheater

Der Pariser Taxifahrer Charles steckt tief in Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren und seine Ehe kriselt ebenfalls heftig. Doch dann steigt Madeleine in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen. Mit jedem Stopp entfaltet sich die erstaunliche Vergangenheit von Madeleine. Charles ist zunehmend fasziniert von ihren Geschichten und erzählt ihr seinerseits von seinen Nöten. ... [Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail mit Wunschtermin bis 17. April an losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:an.losi@sensor-wiesbaden.de)

## Literatur

### ((( Maifestspiele: Harald Lesch und Vivaldi ; „Die Vier Jahreszeiten im Klimawandel“ )))

4. Mai, 19.30 Uhr

Staatstheater, Großes Haus.

Harald Lesch, der begeisterte Astrophysiker und Antonio Vivaldi, der barocke Komponist. Zwei Menschen, die verschiedener nicht sein könnten – oder etwa nicht? Was sie nämlich verbindet, ist ihre leidenschaftliche Beobachtung der Natur und Umwelt. Im Prinzip unterscheiden sie sich nur darin, wie sie ihre Beobachtungen ausdrücken. Doch auch das Erzählerische und Musikalische können sie unter einen Hut bringen. Im Staatstheater bringt Lesch Vivaldis Komposition – gewürzt mit seiner eigenen Erzählstimme – gemeinsam mit dem Merlin Ensemble aus Wien auf die Bühne. Wer diesem Mann schonmal zugehört hat, weiß, dass er mit seiner Stimme allein sein Publikum auf Reisen durch das Universum nehmen kann.



### ((( Arno Camenisch: „Die Welt“ )))

5. Mai, 19.30 Uhr

Badhaus 1520

Arno Camenisch, 1978 in Tavanasa im Kanton Graubünden geboren und aufgewachsen, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er heute auch lebt. Der Star-Autor und Spoken-Word-Künstler, dessen Lesungen Kult-Status haben, erzählt von einer Zeit, als er selbst in den Zwanzigern war, sein Leben auf den Kopf stellte und über die Kontinente zog. Die Orte wechseln sich ab, die Tage werden zu Nächten, Moby und die Rolling Stones liefern den Soundtrack. Sorgen sind fern, das Leben kreist um die Liebe. Und immer wieder ist da ein Gefühl der Enge und die Neugier auf die Welt, die am Anfang jedes neuen Aufbruchs stehen. In seinem neuen Roman verwebt Arno Camenisch seine Reisen, Lieben und Lebensphasen. Er erzählt vom Aufbrechen und Ankommen, von Neuanfängen und Schlussstrichen. [sensor präsentiert im Rahmen von „Wiesbaden liest“ und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 3. Mai an losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:an.losi@sensor-wiesbaden.de)

## Kunst



### ((( „Kunst über Erzählung. Nina Sten-Knudsen.“ )))

bis 14. Mai, Diskussion 3. Mai

Kunsthaus, Schulberg 10

Das Kunsthaus setzt die Reihe von Einzelausstellungen fort, die den großen Themen der bildenden Kunst gewidmet ist. Die Schau präsentiert neue ungewöhnliche und motivreiche Werke der dänischen Künstlerin Nina Sten-Knudsen, die ein besonderes Verhältnis zur Erzählung hat. Sie lotet die Frage der malerischen Bedeutung heute im Spannungsfeld von historischen Narrationen und aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten aus. Die Werke handeln von der Flucht, vom Leben in Nischen und von der Selbstbesinnung in der Kunst. Am 3. Mai um 18 Uhr findet in der Ausstellung eine Podiumsdiskussion mit Wolfgang Ullrich, Kulturwissenschaftler und freier Autor, und Ulf Erdmann Ziegler, Schriftsteller und Kunstkritiker sowie Kurator dieser Ausstellung, statt.

## Kinder, Jugend, Familie

### ((( Kinderbuch-Picknick )))

14. Mai, 11 bis 13 Uhr

Gramenz Ideengarten, Erbenheim

Alle sind eingeladen, mit ihrem Picknick-Korb und Ihrer Picknick-Decke in den Ideengarten zu kommen und sich mit den Bücher-Expertinnen von „Buch VorOrt“ in Sachen bester Auswahl an Kinderbüchern zu beraten. Die Veranstalter geben auch unterhaltsame Lesekostproben zum Besten. Dabei können die Eltern bei kühlen Getränken im Garten entspannen, während die Kinder in den Pools planschen. Anlässlich des Muttertages wird jede Mutter zu einem Glas Sekt eingeladen.

### ((( Unter meinem Bett )))

21. Mai, 15 Uhr

Schlachthof, große Halle

Cooler Lieder von den beliebtesten Sängern und Songwritern Deutschlands gibt es im neuen Teil von „Unter meinem Bett“. Mit mal frechen und lauten und mal leisen und tiefsinnigen Liedern kommt die Samplerreihe bei Kindern und Eltern wunderbar an – auch live dargeboten mit großer Band.

Termine

**THEATER**  
**Kammerspiele**  
WIESBADEN




**05.05** **GLÜCK**  
FR|20 Uhr von Eric Assous

**06.05** **GLÜCK**  
SA|20 Uhr von Eric Assous

**07.05** **GLÜCK**  
SO|20 Uhr von Eric Assous

**12.05** **GLÜCK**  
FR|20 Uhr von Eric Assous

**13.05** **GLÜCK**  
SA|20 Uhr von Eric Assous

**19.05** **ZWEI WIE WIR**  
FR|20 Uhr von Norm Foster

**20.05** **ZWEI WIE WIR**  
SA|20 Uhr von Norm Foster

**21.05** **ZWEI WIE WIR**  
SO|20 Uhr von Norm Foster

**26.05** **ACHTERBAHN**  
FR|20 Uhr Eric Assous

**27.05** **ACHTERBAHN**  
SA|20 Uhr Eric Assous

**28.05** **ACHTERBAHN**  
SO|20 Uhr Eric Assous

Tickets unter: [kammerspiele-wiesbaden.de](http://kammerspiele-wiesbaden.de)

WIESBADEN

**KREA**

DO	04.05.	KONZERT	THE SENSITIVES / BLUE COLLAR PUNKS
FR	05.05.	PARTY	MACH MAL LANGSAM
SA	06.05.	KONZERT	RAZZIA / KURSCHATTEN
FR	12.05.	KONZERT	MAGNET FESTIVAL
FR	12.05.	PARTY	MUVIN
SA	13.05.	KONZERT	MAGNET FESTIVAL
SO	14.05.	KONZERT	MAGNET FESTIVAL
MI	17.05.	KONZERT	BLACK SQUARE / BORGZINNER / CITY SPEAK
FR	19.05.	KONZERT	INHUMAN RAMPAGE / FAILED STAR / LACK OF SENSES
SA	20.05.	KONZERT	PHIASCO / THE SUPERIOR / HOLZ
MO	22.05.	KONZERT	VALLEY OF THE SUN / CLIFFSIGHT
MI	24.05.	KONZERT	WE BLESS THIS MESS / MEMORIAL STATE
DO	25.05.	KONZERT	OPEN STAGE
FR	26.05.	KONZERT	KREA-KLATSCH-KOLCHOSE
SA	27.05.	KONZERT	AUSTIN LUCAS / EVILMRSO
MO	29.05.	SPIELEABEND	AFTER WORK GAMES
MI	31.05.	KONZERT	FEROX 22 / LOW KNOX / GRENAS

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustraße 2 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM - TICKETS: [WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE](http://WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE)

**artist**

Sa 06.05. | 20:00  
**Eiko Yamada**  
**Michael Denhoff**  
Solo-Solo-Duo

So 14.05. | 16:30-20:00  
**FUSSNOTEN**  
Improvisierte Musik

Sa 20.05. | 20:00  
**if and only if**  
(Eric Wubbels)  
Panakustika / Meisterwerk

Di 30.05. | 19:30  
**Improvisohrium**  
offene Bühne

**walkmühle**  
[artist-wiesbaden.de](http://artist-wiesbaden.de)

**PROGRAMM 5 | 2023**

*Murnau* **FILMTHEATER**  
Filmkunst in Wiesbaden

**Kinotermine (Auswahl):**

**Mi 3.5. 15.30 Uhr.** Filmklassiker am Nachmittag  
**DER ZERBROCHENE KRUG** Regie: Gustav Ucicky, DE 1937  
Einführung: Pfarrer i.R. Ralf Feilen, Eintritt: 5€

**Mi 3.5. 20.00 Uhr.** 135. Geburtstag Hanns Schwarz  
**LIEBLING DER GÖTTER** Regie: Hanns Schwarz, DE 1930  
Vortrag: Filmrestaurator Luciano Palumbo, Eintritt: regulär; um eine Spende von 5€ für ein soziales Projekt des Lions Clubs Wiesbaden wird gebeten

**Fr 5.5. 19.30 Uhr.** Kurzfilmprogramm  
**INTERNATIONALES FESTIVAL DES FAHRRAD-FILMS IN WIESBADEN**  
Regie: diverse, DE u.a. 1993 – 2022, OmU  
Rahmenprogramm: Stände von Fahrradinitiativen, Filmbeginn: 20.15 Uhr

**Sa 6.5. 20.15 Uhr.** And the Oscar goes to...  
**EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE**  
Regie: Dan Kwan, Daniel Scheinert, US 2022, DF

**So 14.5. 19.00 Uhr.** Kennzeichen D  
**DER PFAU** Regie: Lutz Heineking Jr., DE/BE 2023, DF

**Do 18.5. 20.15 Uhr.** Zum 8. Mai – Tag der Befreiung  
**DER RHEIN FLIESST INS MITTELMEER**  
Regie: Offer Avnon, IL 2021, OmU

**Sa 20.5. 17.30 Uhr.** Starke Dokus  
**DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE**  
Regie: Michel Seydoux, Laurent Charbonnier, FR 2021, DF

**Fr 26.5. 17.30 Uhr.** sensor-Film des Monats  
**IM TAXI MIT MADELEINE** Regie: Christian Carion, FR 2022, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

 **SCHLACHTHOF**<sup>WI</sup>

03.05.	MI	<b>THE UNDERTONES</b>
05.05.	FR	<b>BITTER END (Ü35 PARTY)</b>
06.+07.05.		<b>DER FLOHMARKT - OPEN AIR</b>
07.05.	SO	<b>CLUB LOYAL (DAYTIME PARTY)</b>
10.05.	MI	<b>JUPITER JONES</b>
12.-14.05.		<b>MAGNET FESTIVAL</b>
15.05.	MO	<b>SATANIC SURFERS / VENEREA / SKIN OF TEARS</b>
16.05.	DI	<b>JAN PHILIPP ZYMN</b>
17.05.	MI	<b>BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE</b>
19.05.	SA	<b>BUBONIX / ULI SAILOR / FALK FATAL</b>
24.05.	MI	<b>CÄTHE / JULI GLIDE</b>
24.05.	MI	<b>PUSSY RIOT</b>
27.05.	SA	<b>CSD 2023</b>
28.05.	SO	<b>RUMMELSNUFF &amp; ASBACH</b>
01.06.	DO	<b>NICO STANK - MERKSTE SELBER</b>
01.06.	DO	<b>THE TOASTERS</b>
03.06.	SA	<b>THE DEVIL MAKES THREE</b>
08.06.	DO	<b>THE SOFT MOON</b>
10.06.	SA	<b>TAPEFABRIK FESTIVAL 2023</b>
17.06.	SA	<b>LUCID VOID / MOOKEE</b>
19.06.	MO	<b>DITZ</b>
30.06.	FR	<b>ROCKY VOTOLATO (KREATIVFABRIK WI)</b>
22.07.	SA	<b>FEINE SAHNE FISCHFILET (OPEN AIR)</b>
28.07.	FR	<b>SDP (OPEN AIR)</b>
11.08.	FR	<b>KRAFTKLUB (OPEN AIR)</b>
16.08.	MI	<b>HEAVEN SHALL BURN &amp; TRIVIUM</b>
03.09.	SO	<b>EROBIQUE (OPEN AIR)</b>
17.09.	SO	<b>BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)</b>
21.09.	DO	<b>BILLY BRAGG (RINGKIRCHE WI)</b>
28.09.	DO	<b>JEREMIAS</b>
06.11.	MO	<b>BOHREN &amp; DER CLUB OF GORE</b>
26.11.	SO	<b>BEN FOLDS / SUPPORT: LAU NOAH (KURHAUS WI)</b>

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

1 ))) Montag

KONZERT

**15:00/18:00 STAATSTHEATER KL. HAUS**  
„Body Rhythm Factory“, ab 5 J.  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Band-Abend mit Songs von Bertolt Brecht  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„ASP“/„Leichtmatrose“

BÜHNE

**14:00/17:00 WARMER DAMM**  
„Out of the Box 2.0“, ab 6 J.  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Schlagersüsstafel“

KINO

**19:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„goEast“ Filmfestival: „Fragile Memory“  
**20:45 MURNAU-FILMTHEATER**  
„goEast“ Filmfestival: „Pannonia Kurzfilmprogramm“  
**22:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„goEast“ Filmfestival: „TikTok für Fortgeschrittene“

FAMILIE

**13:00 WARMER DAMM**  
Eröffnungsfest „Junge Maifestspiele“  
**14:30 WIESBADENER STADT WALD**  
Malen mit den Farben der Erde  
**14:30 WIESBADENER STADT WALD**  
Info über Insekten + eigene Krabbeltiere aus Naturmaterialien bauen

SONSTIGES

**11:00 WIESBADEN, KRANZPLATZ**  
DGB-Kundgebung  
**16:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
RheinMain Kurzfilmpreis – Native Edition Slot 1  
**17:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
RheinMain Kurzfilmpreis – Native Edition Slot 2

2 ))) Dienstag

KONZERT

**10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Body Rhythm Factory“, ab 5 J.  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Mayberg“

KINO

**16:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„goEast“ Filmfestival: „Zech Anidoes“  
**20:00 CALIGARI**  
„Ein Sommernachtstraum“, ab 6 J.  
**20:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„goEast“ Filmfestival: „Quo vadis, Aida?“

LITERATUR

**19:00 VILLA CLEMENTINE**  
„Literaturforum“  
**19:30 STUDIO**  
„Ankommen in Wiesbaden“

3 ))) Mittwoch

KONZERT

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„La Dispute“/„Pool Kids“/„Oceanator“  
**20:15 SCHLACHTHOF**  
„The Undertones“

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Tartuffe“ - Molière

KINO

**15:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Der zerbrochene Krug“  
**17:30 CALIGARI**  
„Mrs. Harris und ein Kleid von Dior“  
**17:45 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Flitterwochen“  
**20:00 KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE**  
Alina Gorlova – „No Obvious Signs“ + Filmscreening und Gespräch  
**20:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Liebling der Götter“  
**20:00 CALIGARI**  
„Pulp Fiction“

SONSTIGES

**19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE**  
Gespräch „Who cares?“ über Mutterschaft, Sorgearbeit und Rollenbilder

4 ))) Donnerstag

FETE

**22:00 SCHLACHTHOF**  
„Äpplerwerk“ Studiparty

KONZERT

**19:00 SCHLACHTHOF**  
„Skillet“/„Like A Storm“/„Eva Under Fire“  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
Harald Lesch und »Die Vier Jahreszeiten« im Klimawandel  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„The Sensitive“/„Blue Collar Punks“

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Tartuffe“ - Molière

KUNST

**19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL**  
Künstlerinnen-Gespräch zur Ausstellung „Wandlungen“

KINO

**17:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Everything everywhere all at once“  
**17:30 CALIGARI**  
„Der vermessene Mensch“  
**20:00 CALIGARI**  
„Irgendwann werden wir uns alles erzählen“  
**20:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Vamos a la playa“

SONSTIGES

**20:30 WALHALLA IM EXIL**  
Presentalk

5 ))) Freitag

FETE

**22:00 SCHLACHTHOF**  
„Bitter end“  
**23:00 KREATIVFABRIK**  
„Mach mal langsam“

KONZERT

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Schmyt“

BÜHNE

**14:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Welcome to the World of Double Narratives“ - Ching-Wen Peng  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Tartuffe“ - Molière  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Nabucco“ - Giuseppe Verdi

**19:30 THEATER IM PALAST**  
Hotelgeflüster im Palast

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Eric Assous - „Glück“

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die Männerschule“

KINO

**17:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Vamos a la playa“  
**17:30 CALIGARI**  
„Music“  
**19:00 MURNAU FILMTHEATER**  
„ICFF - International Cycling Film Festival“  
**20:00 CALIGARI**  
„Schleswig-Holstein-Filmabend“

FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
Literatur: Von Ay e Bosseln „Pembo“, ab 8 J.  
**17:00 STADTTEILZENTRUM GRÄSELBERG**  
KinderKulturTage: Theaterhaus Frankfurt „Patricks Trick“, ab 10 J.

SONSTIGES

**11:00 WICOPOP\***  
Pop-Up Event von Luvgreen  
**14:30 SCHLOSSPLATZ**  
„BxD - Bike Experience Days“

**21:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Immer Freitag“ – Musiker\*innenkneipe

6 ))) Samstag

FETE

**23:00 SCHLACHTHOF**  
„Let's go queer!“

KONZERT

**15:00 ORCHESTERPROBERAUM**  
„Spiel und Musik“, ab 5 J.  
**18:00 KULTURFORUM WIESBADEN**  
Klavierduo Kim/Hanßen  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Evviva la Rossa!“ - Romina Boscolo  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Sommernachtstraum“ - Franz Schubert Overtüre zu „Rosamunde“  
**20:00 ART.IST**  
Eiko Yamada + Michael Denhoff  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Razzia“/„Kurschatten“  
**20:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Junodoori“

BÜHNE

**20:00 VELVETS THEATER**  
„The StrangeR Comedy Show“  
**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Eric Assous - „Glück“  
**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die Männerschule“

KUNST

**16:00 WIESBADENER STADT WALD**  
öffentliche Führung zum Kunstprojekt

KINO

KCG Blumen-, Kräuter und Pflanzenmarkt  
**10:00 SCHLOSSPLATZ**  
„BxD - Bike Experience Days wiesbaden“  
**10:00 SCHLACHTHOF**  
„Der Flohmarkt – Open air“

8 ))) Montag

KONZERT

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Throw The Fight“/„Atena“/„Elwood Stray“

BÜHNE

**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „blau“ - Felix Berner, ab 2 J.  
**19:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Il trittico“ - Puccinis „Triptychon“

FAMILIE

**20:00 CALIGARI**  
„Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“  
**20:00 CALIGARI**  
„Ein Sommernachtstraum“, ab 6 J.

9 ))) Dienstag

BÜHNE

**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „blau“ - Felix Berner, ab 2 J.  
**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Rigoletto“ - Giuseppe Verdi

KINO

**15:30 CALIGARI**  
„Rückblende - Film ab!: Parallele Mütter“  
**18:00 CALIGARI**  
„EO“  
**20:00 CALIGARI**  
„goEast“ präsentiert: „Luanas Schwur“

10 ))) Mittwoch

KONZERT

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Jupiter Jones“

bis  
25.6.



Klima, Seuchen, Krieg und Katastrophen: Endzeitstimmung grassiert. Angst ist das mal unterschwellige, mal dominierende Gefühl der Gegenwart. Angst vor der Zukunft, vor Kontrollverlust, vor dem Zerfall unserer Gesellschaft, vor Diktatoren und der Diktatur, vor Populisten und Hass. Es gibt gesellschaftliche, politische und ganz persönliche Ängste. Sie ist Emotion und Urtrieb des Menschen. Wie aber gehen wir mit dem Phänomen um? Treiben die Ängste uns an zu handeln, oder lähmen sie? In seiner neuen, äußerst bemerkenswerten, hochkarätig bestückten, von Christiane Erdmann und Stefanie Blumenbecker (Foto) klug kuratierten und sehr sehenswerten Gruppenausstellung geht der Künstlerverein Walkmühle, mit sensor als Medienpartner, diesem gesellschaftlich höchst aktuellen und brisanten Thema aus dem erweiterten Blickwinkel der Kunst auf den Grund. Was diese Ausstellung angeht, kann es eigentlich nur eine Angst geben – sie zu verpassen! Schon allein wegen der spektakulären Bill Viola-Arbeit „The Raft“, aber auch wegen all dem anderen Gezeigten. Nichts wie hin zum Schauen, Staunen, Erleben, auch des spannenden Rahmenprogramms. [www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net)

4.



Ein Abend an der Bar. Ein Gast. Ein Gespräch. Eine Stunde. Und vorneweg, hinterher und drum herum: „Nur Bar!“. sensor schmeißt ne Runde! ... ne Runde Gespräche! Dirk Fellinghauer (Chefredakteur sensor Wiesbaden) lädt eine Persönlichkeit ein, um ins Tresengespräch zu kommen. Locker vom Barhocker, unterhaltsam, kurzweilig und: höchstpersönlich. Nach der Bareröffnung um 19 Uhr startet um 20.30 Uhr der Presentalk im Walhalla im Exil. Nicht nur bierernst, aber auch nicht ohne Tiefgang. Und schon gar nicht ohne Überraschungen ... Gast des Abends: Maral Koohestanian (32), Wiesbadens (designierte) neue Dezernentin für Ordnung, Statistik und Stadtforschung, Smart City.

6.



Tan Caglar, ein rollstuhlfahrender Deutschtürke aus Hildesheim. Er selbst behauptet, dass das Schicksal ihn nicht besonders gut behandelt habe, und doch inspiriert er – bekannt auch aus der „Sachsenklinik“-Serie „In aller Freundschaft - andauernd viele Menschen. Seine Shows bringen Menschen nicht nur zum Lachen, sondern helfen ihnen auch auf ihrem ganz eigenen Weg, an sich selbst und ihr Können zu glauben. Das ist auch die Devise des Abends im Theater im Pariser Hof: „Geht nicht, gibt's nicht!“

BÜHNE

**18:30 FOYER STAATSTHEATER**  
„Welcome to the World of Double Narratives“ - Ching-Wen Peng#  
**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Tartuffe“ - Molière  
**20:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Welcome to the World of Double Narratives“ - Ching-Wen Peng

KINO

**16:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Flitterwochen“  
**17:15 CALIGARI**  
„Irgendwann werden wir uns alles erzählen“  
**19:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Unter heißem Himmel“  
**20:00 CALIGARI**  
„Der vermessene Mensch“

# Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

## MAI/JUNI

- 05.05. Benni Stark** // Stark am Limit!
- 06.05. Tan Çağlar** // Geht nicht, gib'ts nicht!
- 12.05. Tilman Birr** // Birr Royal
- 13.05. Dietmar Bertram** // Gemüsekrimi
- 26.05. Der Wollli** // Hauptsache Klamauk
- 27.05. Mathias Tretter** // Sittenstrolch
- 28.05. „Domingo Latino“** // mit Claudia Carbo (Konzert)
- 01.06. Vollmund** // La Dolce Vita (Special Edition)
- 02.06. Matthias Egersdörfer, Schulz, Müller** // Carmen oder die Traurigkeit der letzten Jahre
- 03.06. Murzarellas Music-Puppet-Show** // Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

Theater im Pariser Hof e.V. | Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden  
www.theaterimpariserhof.de



# SCHONPROGRAMM

## 2023 NÖHDS

<p><b>DO 04.05</b> GRILLMASTER FLASH (rock) SUPPORT: PLEIL</p> <p><b>DI 09.05*</b> BLACKBERRIES (psychedelic-rock, krautrock)</p> <p><b>DO 11.05</b> TESS PARKS (psychedelic, folk)</p> <p><b>FR 12.05</b> POGENDROBLEM (punk, post-punk) SUPPORT: AGITPOP</p> <p><b>SA 13.05</b> OZAN ATA CANANI &amp; KARABA (turkish psychedelic) SUPPORT: AHTAPOT</p> <p><b>DI 16.05*</b> SCOTT EVIL (dreampop, emo)</p> <p><b>DO 18.05</b> WE LOST THE SEA (post-rock) SUPPORT: SOLKYRI</p> <p><b>FR 19.05</b> ACCIDENTAL BIRD (rock, folk) SUPPORT: JOHN ELLIOT</p>	<p><b>DI 23.05*</b> FULLAX (indie-pop)</p> <p><b>SO 28.05</b> RAUCHEN (hardcore, punk) + LA PETITE MORT / LITTLE DEATH</p> <p><b>DI 30.05*</b> LAWN CHAIR (indie, punk)</p> <p><b>MI 31.05</b> POWERSOLO (donkey punk)</p> <p><b>DO 01.06</b> ΣTELLA (psychedelic-pop)</p> <p><b>SA 10.06</b> PETROL GIRLS (punk, hardcore) SUPPORT: CITY SPEAK</p> <p><b>DO 15.06</b> THE KINGS OF DUBROCK (electro, wave, raggae)</p> <p><b>FR 21.07</b> MATZE ROSSI (singer-songwriter, indie)</p>
---	---

MONTAGS: GANZ SCHÖN JAZZ - FREIER EINTRITT, SPENDENHUT GEHT UM  
\*DIENSTAGS: FREIER EINTRITT - SPENDENHUT GEHT UM  
GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF [WWW.SCHON-SCHOEN.DE](http://WWW.SCHON-SCHOEN.DE)

Kulturort  
**schon schön**  
große bleiche 60-62, 55116 Mainz

# Theater im Mai

- JEWEILS UM 20 UHR -



**„MamaMänner“**  
Fr 12. & Sa 13. Mai  
& am Muttertag - So 14. Mai



**„68er Spätlese“ + Tanzparty**  
Fr 19. & Sa 20. Mai



**„Im Zwischenreich“**  
Sa 27. Mai



0611 - 341 8999  
wiesbaden@galli.de  
www.galli-wiesbaden.de  
@gallitheaterwiesbaden

Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden

# FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM MAIPROGRAMM



**FILMSTADT WIESBADEN:**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN-FILMBAND

FR 05.05. 20:00  
DIE HALLIGEN IM WATTENMEER und ZWEI MEERE EIN LAND



**INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE**

SA 06.05. 20:00 (2021)  
MO 08.05. 17:30 (1957)  
BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL  
MO 08.05. 20:00  
EIN SOMMERNACHTSTRAUM  
FR 19.05. 20:00 GIRL  
MO 29.05. 20:00 FINSTERWORLD



**VOLKER SCHLÖNDORFF. VON WIESBADEN IN DIE WELT**

MI 17.05. 20:00  
DER PLÖTZLICHE REICHTUM  
DER ARMEN LEUTE VON KOMBACH  
FR 19.05. 17:30  
DIE FAUST IM NACKEN  
SA 20.05. 17:30  
DER JUNGE TÖRLESS  
MI 24.05. 18:00  
DER VAGABUND UND DAS KIND

**MODERNE KLASSIKER**



FR 26.05. 20:00 DEAD MAN

**ZUR AUSSTELLUNG OSKAR ZWINTSCHER**



MO 22.05. 20:00  
DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM

**CALIGARI FILMBÜHNE**  
Marktplatz 9  
(hinter der Marktkirche)  
65183 Wiesbaden  
www.wiesbaden.de/caligari

SONSTIGES

**11:00 WIESBADENER INNENSTADT**  
„enlightenment“ - Georg Joachim Schmitt

**11 ))) Donnerstag**

KONZERT

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Cypcore“/„Setyoursails“

**20:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Johnny Skandal und Drummer Cane“

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Le Corsaire“ - Jungbin Song

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Mord auf Schloss Haversham“

KINO

**17:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Vamos a la playa“

**17:30 CALIGARI**  
„Roter Himmel“

**20:00 CALIGARI**  
HospizPalliativNetz lädt ein zu „Sneak Preview“

**20:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Die Unbeugsamen“

LITERATUR

**19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE**  
Autorenlesung und Gespräch: Andreas Maier „Die Heimat“

FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„Hamlet“ - Shakespeare in a Suitcase, ab 9 J.

SONSTIGES

**11:00 WIESBADENER INNENSTADT**  
„enlightenment“ - Georg Joachim Schmitt

**11:00 FRIEDRICH-NAUMANN-SAAL, HAUS AN DER MARKTKIRCHE**  
Symposium zur „Zukunft der Erinnerung im kommunalen Raum“

**12 ))) Freitag**



FETE

**22:00 SCHLACHTHOF**  
„Grand Semester Opening Party“

**23:00 KREATIVFABRIK**  
„Muvin“

KONZERT

**18:00 KREATIVFABRIK, SKATEHALLE, SCHLACHTHOF**  
„Magnet Festival“

**19:30 KURHAUS**  
7. Sinfoniekonzert - Tschaiowski Violinkonzert

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Le Corsaire“ - Jungbin Song

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Die Besetzung der Dunkelheit“ - nach Bachtyar Ali

**20:00 VELVETS THEATER**  
„Heiße Zeiten“

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Eric Assous - „Glück“

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die MamaMänner“

KINO

**17:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Der Pfau“

**17:30 CALIGARI**  
„Sonne und Beton“

**20:00 SCHLOSS BIEBRICH**  
„Im Westen nichts Neues“

**20:00 CALIGARI**  
„Breitkopf und Härtel“

**20:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Rock chics“

FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„Hamlet“ - Shakespeare in a Suitcase,

**15:30 KINDERZENTRUM WELLRITZHOFF**  
KinderKulturTage: Blinklicher Theater „Die verliebte Wolke“, ab 3 J.

SONSTIGES

**09:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE**  
Symposium zur „Zukunft der Erinnerung im kommunalen Raum“

**11:00 WIESBADENER INNENSTADT**  
„enlightenment“ - Georg Joachim Schmitt

**17:30 SCHLACHTHOF**  
„Magnet Festival“

**18:00 VILLA CLEMENTINE**  
„Tischgespräche Tanz“

**18:00 KREATIVFABRIK**  
„Magnet Festival“

**21:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Immer Freitag“ - Musiker\*innenkneipe

**13 ))) Samstag**



KONZERT

**15:00 FOYER STAATSTHEATER**  
„Mem und Zin - Cem diz“

**17:00 WALD AM FORSTHAUS LANGENDELSSCHLAG 100**  
Open-Air „Redherrings“ (Jazz aus Wiesbaden)

**17:30 KREATIVFABRIK, SKATEHALLE, SCHLACHTHOF**  
„Magnet Festival“

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Händel!“ - Arien, Duette und Orchestermusik von G. F. Händel

BÜHNE

**11:00 WIESBADENER INNENSTADT**  
„enlightenment“ - Georg Joachim Schmitt

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Tartuffe“ - Molière

**20:00 VELVETS THEATER**  
„Die Zauberflöte“

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Eric Assous - „Glück“

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die MamaMänner“

KINO

**17:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Rock chics“

**17:30 CALIGARI**  
„Music“

**20:00 CALIGARI**  
„Die Rumba Therapie“

**20:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Der Pfau“

LITERATUR

**11:00 FOYER STAATSTHEATER**  
Musikalische Literatur: „Bühnecafé Theresienstadt“

FAMILIE

**14:30 CALIGARI**  
„Lucy ist jetzt Gangster“, ab 7 J.

**15:00 BÜHNENEINGANG**  
„Bühne Aktiv!“ - „Die lustige Witwe“, ab 6 J.

**16:00 STUDIO**  
„Hamlet“ - Shakespeare in a Suitcase

**19:30 WARTBURG**  
„Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ - H. Biederermann, ab 12 J.

SONSTIGES

**10:00 HOCHSCHULE MAINZ**  
Info-Tag „Entdecke deine Möglichkeiten“

**10:00 MAURITIUSPLATZ**  
Coffee Tastival

**14:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Tag der lebenswerten Nerostraße“

**17:30 KREATIVFABRIK**  
„Magnet Festival“

**17:30 SCHLACHTHOF**  
„Magnet Festival“

**19:00 VILLA CLEMENTINE**  
Podiumsdiskussion „Wofür wir tanzen“

**14 ))) Sonntag**

KONZERT

**11:00 FOYER STAATSTHEATER**  
Liedermatinee: Franz Schubert „Schwanengesang“

**16:00 KREATIVFABRIK, SKATEHALLE, SCHLACHTHOF**  
„Magnet Festival“

**16:30 ART.IST**  
Improvisierte Musik „Fußnoten“

**17:00 HERZOG-FRIEDRICH-AUGUST-SAAL**  
Bayerisches Kammerorchester

**19:00 BRENTANOSCHUENE**  
„Dunja la diva - Eine echte Diva hautnah!“

BÜHNE

**15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Sache Makropulos“ - Leoš Janáček

**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Mord auf Schloss Haversham“

**18:00 VELVETS THEATER**  
„Pinocchio“

**20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Aus einem Totenhaus“ - Leoš Janáček

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die MamaMänner“

KINO

**11:00 CALIGARI**  
„Tar“

**16:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Ein Mädel vom Ballett“

**17:30 CALIGARI**  
„Roter Himmel“

**19:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Der Pfau“

**20:00 CALIGARI**  
„Music“

LITERATUR

**11:00 GRAMENZ IDEENGARTEN**  
Kinderbuch-Picknick zum Muttertag

FAMILIE

**14:30 CALIGARI**  
„Lucy ist jetzt Gangster“, ab 7 J.

SONSTIGES

**11:00 WIESBADENER INNENSTADT**  
„enlightenment“ - Georg Joachim Schmitt

**12:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Der visionäre Frühschoppen“



**Gute Literatur – Guter Wein.** Im Weingarten des Weingutes Becker in Niederwalluf, Rheinstraße 6, gibt es ab 15 Uhr Poesie und Musik von und mit Bernd, Reinald Döbel (Kalimba und Handpan) und Hans Jürgen Fischer (Saxofon und Flöte) Sie lassen Töne und Worte über die Landschaft des Rheines fliegen, schwirren und schwingen. Zuhören und schmecken.



Bei der Mozart-Gesellschaft Wiesbadens, einem der traditionsreichsten Konzertvereine des Rhein-Main-Gebiets, ist Mozarts Musik Ausgangs- und Bezugspunkt für die Aktivitäten, die dann aber weit über den Namensgeber hinaus reichen. Auch nach 60 Jahren hat dieses Denken nichts an Aktualität verloren, wie sich auch beim Festkonzert im Kulturforum zeigt. Das Jubiläumsprogramm trägt der Tradition Rechnung und schlägt die Brücke in die Gegenwart. Auf dem Programm stehen die großen vierhändigen Klaviersonaten von Mozart, aber auch zwei kurze Werke der zeitgenössischen Komponisten Jaehyuck Choi und Francesco Ciurlo, die als Auftragswerke für die Interpreten des Abends, das Klavierduo Kim/Hanßen, komponiert wurden. [www.mozartwiesbaden.com](http://www.mozartwiesbaden.com)



Das „Wundertüte Programm“ im Monta hält zum Tag der Literatur eine Menge bereit für Groß und Klein mit ganz viel Spaß und Humor. Den Start macht um 16Uhr das Kinder-Lese-Konzert „Prusten, Prusten, Blubbern, klappern“ von und mit Britta Roscher. Ab 17Uhr ist „Feuer in der Eiswauffabrik“. Autor Martin Ebbertz liest aus seinem humoristischen Band absurde Kurzgeschichten zum Schmunzeln und Nachdenken. Zum Abschluss verzaubert in Wort, Klang und Gedöns die Produktion „Etwas mit Sehnsucht“ mit einer besonderen Frühlings-Edition ihrer Lyrischen Performance.

**15 ))) Montag**

KONZERT

**19:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Tagebuch eines Verschollenen“ - Liederzyklus Leoš Janáček

**19:45 SCHLACHTHOF**  
„Venera“/„Satanic Surfers“/„Skin Of Tears“

**19:00 CALIGARI**  
„Tar“

KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Carmen“

**20:00 CALIGARI**  
„Tar“

FAMILIE

**10:00 WARTBURG**  
„Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ .

**12:00 WARTBURG**

„Zwischen Zurschaustellung und Empowerment“ - ASSITEJ-Werkstatt,

**15:30 STADTTEILZENTRUM KLARENTHAL**  
KinderKulturTage: Theater Schreiber und Post „Hans im Glück“, ab 4 J.

**15:30 STADTTEILZENTRUM SCHELMENGRABEN**  
KinderKulturTage: Theaterhaus Frankfurt „Patricks Trick“, ab 10 J.

**16:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

**16 ))) Dienstag**

KONZERT

**16:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Der Theatermacher“ - Thomas Bernhard

Literaturhaus  
Villa Clementine

# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG  
MAI

<p><b>03 MAI 19.30</b></p> <p><b>ANDERER SALON</b> <b>DER WEIBLICHE BLICK WHO CARES?</b> Maren Wurster &amp; Christian Dittloff im Gespräch mit Mareice Kaiser</p>	<p><b>23 MAI 19.30</b></p> <p><b>ANDERER SALON</b> <b>LIES - LITERATUR IN EINFACHER SPRACHE</b> Elisa Diallo &amp; Miku Sophie Kühmel Autorinnenlesung &amp; Gespräch</p>	
<p><b>07 MAI 11.00</b></p> <p><b>EIN TAG FÜR DIE LITERATUR</b> Claudia Weikert Lesung &amp; Workshop ab 8 Jahren</p>	<p><b>25 MAI 19.30</b></p> <p><b>TANJA MALJARTSCHUK</b> „Gleich geht die Geschichte weiter, wir atmen nur aus“, Autorinlesung &amp; Gespräch</p>	<p><b>30 MAI 19.30</b></p> <p><b>SWR BESTENLISTE</b> Beate Träger, Helmut Böttiger und Eberhard Falcke, Moderation: Carsten Otte</p>
<p><b>11 MAI 19.30</b></p> <p><b>ANDREAS MAIER</b> „Die Heimat“ Autorenlesung &amp; Gespräch</p>		

**Karten:**  
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30  
oder online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus).

Gestaltung: bueroschramm.de

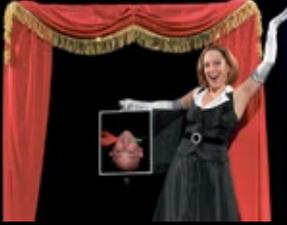
WIESBADEN  
Kulturamt



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden [www.velvets-theater.de](http://www.velvets-theater.de)

## THE STRANGER COMEDY-SHOW \* SA 6.5. 20 Uhr

Slapstick und Akrobatik



Zwei Figuren, wie der Muppet-Show entsprungen, demontieren alle physikalischen Gesetze auf höchst amüsante Art und attackieren hemmungslos die Lachmuskeln der Zuschauer.

---

## MOMO \* SO 7.5. \* SO 21.5. 18 Uhr

Nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



---

## HEISSE ZEITEN \* FR 12.5. 20 Uhr

Die Wechseljahre-Revue



Ein komödiantisch - musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

---

## DIE ZAUBERFLÖTE \* SA 13.5. 20 Uhr

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt von Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.



---

## DER KLEINE PRINZ \* SA 20.5. 20 Uhr

Nach Antoine de Saint-Exupéry



„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

MOZART  
GESELLSCHAFT  
WIESBADEN e.V.





**SCHIRMHERR:  
OBERBÜRGERMEISTER  
GERT-UWE MENDE**

**FESTKONZERT 60 JAHRE  
MOZART-GESELLSCHAFT  
WIESBADEN E. V.<sup>1</sup>**  
**Samstag, 6.5., 18 Uhr**  
**Klavierduo Kim/Hanßen**



Festival  
Deutscher  
Musikwettbewerb

**ORCHESTERKONZERT 5<sup>\*2</sup>**  
**Sonntag, 14.5., 17 Uhr**  
**Bayerisches Kammerorchester  
Kramb (Violine)**  
**Trivunović (Akkordeon)**  
Werke: Mozart, Bach, Piazzolla

<sup>1</sup> Kulturforum Wiesbaden, Schillerplatz 1-2  
<sup>2</sup> Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22

**WWW.MOZARTWIESBADEN.COM**

**Kartenvorverkauf:**  
Wiesbaden Tourist-Information und an allen gängigen Vorverkaufsstellen.  
Tickethotline 0180 60 50 400.  
Print@Home: [www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html](http://www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html)  
Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V.  
Telefon 0611 305022

# Theater im Palast

made by kuenstlerhaus43

<b>05 05</b>	<b>Hotelgeflüster im Palast</b> Schauspiel-Revue <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">-AUSVERKAUFT-</span>
<b>06 05</b>	<b>Der kleine Prinz &amp; die 7 Todsünden</b> Dinnertheater Antoine de Saint-Exupéry
<b>07 05</b>	<b>Wunschkonzert Brustklavier</b> Akkordeon Quintett Accento
<b>08 05</b>	<b>Zwischenkurs für Impronauten</b> Workshop zum Schnuppern & 15.05.
<b>18 05</b>	<b>Le petit déjeuner</b> Matinee am Vatertag   Musik & Impro
<b>22 05</b>	<b>Zwischenkurs für Impronauten</b> Workshop zum Schnuppern
<b>25 05</b>	<b>Poetry Slam im Palast</b> Dichterwettbewerb der Worte
<b>27 05</b>	<b>Hotelgeflüster im Palast</b> Schauen Sie durch die Schlüssellocher!
<b>09 06</b>	<b>Heute Abend: Lola Blau</b> Musical von Georg Kreisler
<b>11 06</b>	<b>Dram Slam</b> offene Bühne f. freie SchauspielerInnen

Lola Blau Foto: Peter Krausgrill



Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96  
office@kuenstlerhaus43.de

**www.kuenstlerhaus43.de**

**20:15 SCHLACHTHOF**

Jan Philipp Zymny

**KINO**

**17:30 CALIGARI**  
„Das Mädchen Rosemarie“

**20:00 CALIGARI**  
„Tar“

**LITERATUR**

**10:00 VILLA CLEMENTINE**  
Grundschullesung 3. Klasse „Tilda, ich und der geklaute Dracula“

**FAMILIE**

**10:00 WARTBURG**  
„Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ - H. Biedermann, ab 12 J.

**SONSTIGES**

**19:30 STAATSTHEATER**  
Theaterstammtisch

**17 ))) Mittwoch**



**FETE**

**23:00 SCHLACHTHOF**  
„Homogen“

**KONZERT**

**19:00 MARLEEN**  
Geistl. Chormusik, Spirituals und Folksongs

**19:00 WICOPOP\***  
Klezmer Konzert mit Irith Gabriely

**19:30 FOYER STAATSTHEATER**  
Leonard Bernstein - „His Songs“

**21:00 KREATIVFABRIK**  
„Black Square“/„Borgzinner“/„City Speak“

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Tartuffe“ - Molière

**KINO**

**16:00 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Unter heißem Himmel“

**17:30 CALIGARI**  
„Mediterranean Fever“

**18:45 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Ein Mädel vom Ballett“

**20:00 CALIGARI**  
„Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Kombach“

**LITERATUR**

**20:00 SCHLACHTHOF**  
Lesung: Benjamin von Stuckrad-Barre  
„Noch wach?“

**FAMILIE**

**10:00 WARTBURG**  
Uraufführung: „Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ - H. Biedermann, ab 12 J.

**16:00 MARKTPLATZ SAUERLAND**  
KinderKulturTage: Theater Grüne Soße  
„Truckermärchen“, ab 10 J.

**SONSTIGES**

**15:00 MAURITIUSPLATZ**  
„IDAHOBIT“ Infostand

**17:00 MAURITIUSPLATZ**  
„IDAHOBIT“ Kundgebung

**18:00 ALTES GERICHT, CIVILKAMMER-SAAL**  
„IDAHOBIT“ Podiumsdiskussion

**19:00 HEIMATHAFEN**  
Premiere Dokumentation: „Eine Firma Wandert aus“

**18 ))) Donnerstag**

**KONZERT**

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Bubonix“/„Uli Sailor“/„Falk Fatal“

**BÜHNE**

**19:30 STUDIO**  
„Instame“ - Christoph Kohlbacher

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Der Geizige“ - Molière

**19:30 WARTBURG**  
„Was man sät“ - Marieke Lucas Rijneveld

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„It's Britney, Bitch!“ - L. Dabelstein, M. Davoudvandi, F. A. Altunta, L. Brasch

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„Die Männerfalle“

**KINO**

**17:00 CALIGARI**  
„Die Fabelmans“

**17:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Die Eiche - Mein Zuhause“

**20:00 CALIGARI**  
„Sonne und Beton“

**20:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Der Rhein fließt ins Mittelmeer“

**FAMILIE**

**14:00 WIESBADENER STADTWALD**  
Natur-Mandalas

**SONSTIGES**

**10:30 THEATER IM PALAST**  
Le petit déjeuner



**19 ))) Freitag**

**FETE**

**22:00 SCHLACHTHOF**  
„80-90-00“ meets „Auf der Stelle“

**KONZERT**

**18:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Super Natural“ - Songs und Chansons

**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Inhuman Rampage“/„Failed Star“/„Lack of Senses“

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Bubonix“/„Uli Sailor“/„Falk Fatal“

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Die Besetzung der Dunkelheit“

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Norm Foster - „Zwei wie wir“

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„68er Spätlese“

**KUNST**

**19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL**  
Eröffnung Ausstellung Volker Schlöndorff  
„von Wiesbaden in die Welt“

**KINO**

**17:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Der Rhein fließt ins Mittelmeer“

**17:30 CALIGARI**  
„Die Faust im Nacken“

**20:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Die Kairo-Verschörung“

**FAMILIE**

**18:00 WARTBURG**  
„Hop! Trouvé!“ -

**20:00 CALIGARI**  
„Girl“ - Lukas Dhont, ab 12 J.

**SONSTIGES**

**21:00 WALHALLA IM EXIL**  
„Immer Freitag“ - Musiker\*innenkneipe

**20 ))) Samstag**

**FETE**

**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Phiasco“/„The Superior“/„Holz“

**KONZERT**

**20:00 ART.IST**  
„Thrips: if and only if“ (Eric Wubbels)

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„01099“/„Ski Aggu“

**BÜHNE**

**10:00 STAATSTHEATER**  
Offenes Training für Erwachsene

**15:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Stücke für Stille und Begegnung“ Ida Flux

**19:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Verrückt nach Trost“ - Thorsten Lensing

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Faun / VIA - S. L. Cherkaoui und F. Boussouf“

**19:30 STUDIO**  
„Instame“ - Christoph Kohlbacher

**20:00 VELVETS THEATER**  
„Der kleine Prinz“

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Norm Foster - „Zwei wie wir“

**20:00 GALLI THEATER WIESBADEN**  
„68er Spätlese“

**KINO**

**17:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Die Eiche - Mein Zuhause“

**17:30 CALIGARI**  
„Der junge Törless“

**20:00 CALIGARI**  
„Die Fabelmans“

**20:15 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Die Kairo-Verschörung“

**FAMILIE**

**14:00 WIESBADENER STADTWALD**  
Lichtwesen aus Papier



**14:30 CALIGARI**  
KinderKulturTage: „Der gestiefelte Kater: der letzte Wunsch“, ab 9 J.

**16:00 WARTBURG**  
„Hop! Trouvé!“

**SONSTIGES**

**WALHALLA IM EXIL**  
„Wir sind alle wunderbar?“

**21 ))) Sonntag**

**KONZERT**

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„The Obsessed“/„Iron Walrus“

**BÜHNE**

**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Verrückt nach Trost“ - Thorsten Lensing

**18:00 VELVETS THEATER**  
„Momo“

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Faun / VIA“ f

**20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Norm Foster - „Zwei wie wir“

**KINO**

**16:30 MURNAU-FILMTHEATER**  
„Einer zuviel an Bord“

11./12.



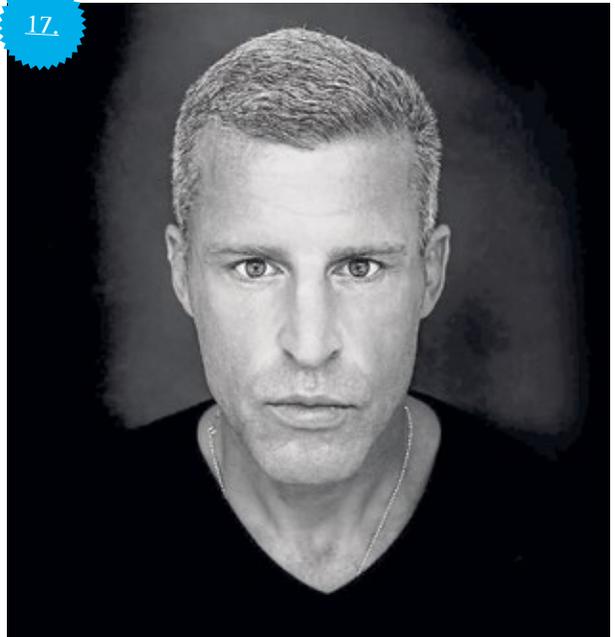
Gemischte Gefühle und Zwiespältigkeit können einen in den Wahnsinn treiben, allerdings nicht das Ensemble GOJ T-A-TR. Im Gegenteil, sie lassen sich davon inspirieren und verwandeln diese negativ konnotierten Begriffe in ein zauberhaftes Meisterwerk. Um die Kontraste der Unschlüssigkeit zu zeigen, gestalten sie auf der Thalhaus-Bühne zwei Räume, einen „Realraum“ und einen „Illusionsraum“. Während im „Realraum“ der Rahmenhandlung (frei nach Tucholsky) eine Theatertruppe mit dem Auftrag, eine Revue auf die Beine zu stellen, auf den großen Durchbruch hofft, findet im theatralen „Illusionsraum“ bereits eine solche statt. Getreu Tucholskys Worten: „Unterhaltung ist keine Schande!“, bringt GOJ T-A-TR ein unterhaltsames und doch intellektuelles Stück auf die Beine.

12. - 14.



Insgesamt 18 Acts aus 13 Ländern geben beim neuen Magnet Festival einen umfangreichen Überblick über gegenwärtige Strömungen innovativer Musik - von experimentell bis populär, von aufstrebenden bis zu etablierten Musiker:innen. Kesselhaus, Kreativfabrik und Skatehalle sind Festival-Schauplätze. Es wird Solokonzerte, bestehende Ensembles, erstmalige Projekt-Gruppierungen, Talkformate sowie am Festival-Samstag eine Clubnacht mit DJ-Sets (u.a. mit Will Hofbauer/Foto) geben. Vielfältige Formate von konventioneller Konzertsituation bis hin zu ausgefallenen Performance-Settings sind geplant. Die Soloperformances von Kirke Karja (Piano), Peter Evans (Trompete) und Elias Stemeseder (Piano) finden unverstärkt in der besonderen Akustik und starken Atmosphäre der Skatehalle statt. [www.magnetfestival.de](http://www.magnetfestival.de) - sensor präsentiert und verlost 3x2 Tagestickets für den Festival-Samstag - Mail bei 8. Mai an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

17.



Nach sieben Jahren erschien kürzlich mit „Noch wach?“ der neue Roman von Benjamin von Stuckrad-Barre - und sorgt für mächtig Aufsehen, kann er doch als „Inside-Springer-Verlag“-Enthüllungsbuch gelesen werden. Schon im zarten Alter von 23 Jahren gelang dem Autor ein Sensationserfolg mit seinem allerersten Roman „Soloalbum“. Seitdem ist Stuckrad-Barre unterwegs, auch mit einzigartigen Auftritten, die den Begriff „Lesung“ umdeuten. Auf seiner Tour erzählt er auch im Schlachthof von Machtstrukturen, Machtmissbräuchen, Mut und menschlichen Abgründen.

## Termine



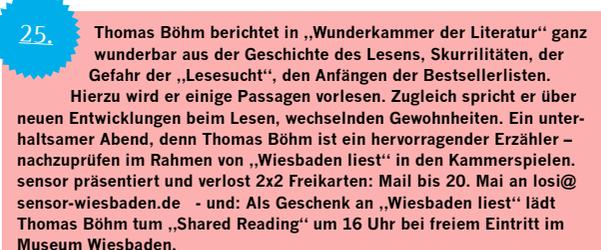
Der Sound des Kölleformischen Stoner-Rock-Vierers Phiasco gräbt sich mit pflügenden Bässen, peitschenden Rhythmen und vor Fuzz stampfenden Gitarren durch die Äcker Deutschlands und bescherte seither einen reichen Ertrag an Auftritten im In- und Ausland. Jetzt findet die Band ihren Weg in die Kreativfabrik. The Superior – das ist energiegeladener Rock aus dem Raum Mainz/Wiesbaden! Durch ihren abwechslungsreichen Mix moderner und vintagemäßiger Sounds kombiniert mit cleanen, weiblichen Vocals, kreiert die Band Songs. Live präsentieren sich die fünf Musiker mit ansteckender Spielfreude und ziehen vom ersten Ton an das Publikum in ihren Bann.



Premiere für das neu konzipierte R+V-NachhaltigkeitsBarcamp. Unter dem Motto „Vom Acker über die Theke auf den Teller“ führt die Reise durch die gesamte Wertschöpfungskette der guten Lebensmittel und guten Ernährung. Dabei geben die Veranstalter:innen Tipps und Tricks, wie das Leben noch nachhaltiger und trotzdem auch gesünder gelebt werden kann. Weitere Informationen und Anmeldung: <https://eveeno.com/barcampn01-ruv>



Die Russische Punkband Pussy Riot kommt nun doch nach Wiesbaden – wegen einer gewissen Frau Ntrebko nicht wie geplant zu den Maifestspielen, sondern ins Kulturzentrum Schlachthof. Die Musiker:innen, Feminist:innen und Aktivist:innen engagieren sich seit mehr als einem Jahrzehnt für Freiheit, Menschenrechte und gegen das System Putin. Dafür wurden sie mehrfach in Russland inhaftiert. Ziel ist es, die Chance zu nutzen, Pussy Riot in Wiesbaden eine Bühne zu geben. Um Teilhabe zu ermöglichen und Zeichen zu setzen, erhalten Geflüchtete aller Herkunftsländer und russische Dissident:innen freien Eintritt.



Thomas Böhm berichtet in „Wunderkammer der Literatur“ ganz wunderbar aus der Geschichte des Lesens, Skurrilitäten, der Gefahr der „Lesesucht“, den Anfängen der Bestsellerlisten. Hierzu wird er einige Passagen vorlesen. Zugleich spricht er über neuen Entwicklungen beim Lesen, wechselnden Gewohnheiten. Ein unterhaltsamer Abend, denn Thomas Böhm ist ein hervorragender Erzähler – nachzuprüfen im Rahmen von „Wiesbaden liest“ in den Kammerspielen. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 20. Mai an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de) - und: Als Geschenk an „Wiesbaden liest“ lädt Thomas Böhm zum „Shared Reading“ um 16 Uhr bei freiem Eintritt im Museum Wiesbaden.

17:00 CALIGARI  
„Die Fabelmans“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER  
„Die Kairo-Verschörung“

20:00 CALIGARI  
„Mediterranean Fever“

## FAMILIE

11:00 WALHALLA IM EXIL  
„Sonne, Maus und Wolke“, ab 2 J.

14:00 CALIGARI  
KinderKulturTage: „Der gestiefelte Kater: der letzte Wunsch“, ab 9 J.

18:00 WARTBURG  
Uraufführung: „Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ - H. Biedermann, ab 12 J.

## 22 ))) Montag

## KONZERT

19:30 FOYER STAATSTHEATER  
Wildes Holz: „Klassiker“

19:30 KREATIVFABRIK  
„Valley of The Sun“/„Cliffsight“

## KINO

17:30 CALIGARI  
„Ich bin ein Elefant, Madame“

19:30 MARLEEN  
„Gasland“

20:00 CALIGARI  
„Stummfilm mit Live-Musik: Der Golem, wie er in die Welt kam“

## LITERATUR

20:00 KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE  
Lesung mit Rafik Schami

## FAMILIE

10:00 WARTBURG  
Uraufführung: „Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ - H. Biedermann, ab 12 J.

## 23 ))) Dienstag

## BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Liebestod – Histoire(s) du Théâtre III“ - Angélica Liddell

## KINO

17:30 CALIGARI  
„Der Sommer des Samurai“

20:00 CALIGARI  
„West Side Story“

## LITERATUR

19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE  
Lesung und Gespräch: „Liest Literatur in einfacher Sprache“

## FAMILIE

10:00 STUDIO  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“ - Jens Raschke, ab 6 J.

15:30 STADTHEATER SCHELMENGRABEN  
Figurentheater Eigentlich  
„Alle seine Entlein“, ab 3 J.

## SONSTIGES

19:30 MARLEEN  
Podiumsdiskussion „Im Widerschein des Krieges: Nachdenken über Russland“

## 24 ))) Mittwoch

## KONZERT

17:00 MARLEEN  
„Shahin singt“

19:30 SCHLACHTHOF  
„Cäthes“/Juli Glide

20:00 KREATIVFABRIK  
„We Bless This Mess“/„Memorial State“

## BÜHNE

19:30 WARTBURG  
„Sex mit Madonna“ - Chris Jäger

## KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER  
„Eine zuviel an Bord“



Austin Lucas hat sich einen Namen gemacht. Einen Namen, der für Emotionalität, intellektuelle Liedtexte und unvergessliche Live-Performances steht, auch in der Kreativfabrik. Der Amerikaner aus Indiana verbrachte viele Jahre in seinem Auto und bereiste die Welt. Zu Hause fühlte er sich überall. Er verspricht ein Konzert voller Blues Emotionen, Acoustic Wunder und tiefgründigen Texten.

## 18:00 CALIGARI

„Der Vagabund und das Kind“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER  
„Film ohne Titel“

20:00 CALIGARI  
„exground - Film des Monats: Die Gewerkschafterin“

## FAMILIE

10:00 STUDIO  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“ - Jens Raschke, ab 6 J.

17:00 STADTHEATER SCHELMENGRABEN  
KinderKulturTage: „Flambolino“  
Der Wiesbadener Kinderzirkus, ab 3 J.

## SONSTIGES

19:30 FOYER STAATSTHEATER  
Podiumsgespräch mit Menschenrechtsorganisationen aus der Ukraine, Belarus und Russland

## 25 ))) Donnerstag

## KONZERT

20:00 KREATIVFABRIK  
Open Stage

21:00 SCHLACHTHOF  
„Pussy Riot“

## BÜHNE

19:30 WARTBURG  
„Sex mit Madonna“ - Chris Jäger

19:30 STUDIO  
5. Akt „Mord“ - Felix Strüven

19:30 THEATER IM PALAST  
Poetry Slam

## KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER  
„Schulen dieser Welt“

18:00 CALIGARI  
„Loriots große Trickfilmrevue“

20:00 CALIGARI  
„Roter Himmel“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER  
„Misfits - nicht gesellschaftsfähig“

## LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE  
Tanja Maljartschuk „Gleich geht die Geschichte weiter, wir atmen nur aus“

## FAMILIE

15:30 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT  
KinderKulturTage: „Das Glück wie das Pech“ Theater La Senty Menti, ab 6 J.

## SONSTIGES

18:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM  
Online-Infoveranstaltung „Lust auf eine Patenschaft“

## 26 ))) Freitag

## KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF  
„Testament“/„Exodus“/„Voivod“

21:00 KREATIVFABRIK  
„Krea-Klatsch-Kolchosa“

## BÜHNE

19:30 WARTBURG  
„Die Schule der Diktatoren“ - Erich Kästner

19:30 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Die schöne und getreue Ariadne“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
Eric Assous - „Achterbahn“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Belladonna“

## KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER  
„Im Taxi mit Madeleine“

18:00 CALIGARI  
„Die Nächte einer schönen Frau“

20:00 CALIGARI  
„Dead Man“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER  
„Schulen dieser Welt“

## SONSTIGES

21:00 WALHALLA IM EXIL  
„Immer Freitag“ - Musiker\*innenkneipe

## 27 ))) Samstag

## FETE

22:00 SCHLACHTHOF  
„CSD“ Party auf drei Floors

## KONZERT

18:00 MARLEEN  
„The Sound of Hollywood“

20:00 KREATIVFABRIK  
„Austin Lucas“/„EvilMrSod“

20:00 WALHALLA IM EXIL  
„Grenz und Parker“

## BÜHNE

17:30 KOLONNADEN  
„Cinque volte due dieci“ - Wolfgang Schliemann

19:30 WARTBURG  
„Die Schule der Diktatoren“ - Erich Kästner

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS  
„Polifemo“ - Nicola Antonio Porpora

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN  
Eric Assous - „Achterbahn“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN  
„Im Zwischenreich“

## KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER  
„Schulen dieser Welt“

17:30 CALIGARI  
„exground - Jugendfilm des Monats: Girls Girls Girls“

20:00 CALIGARI  
„58. Werkstatt der Jungen Filmszene“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER  
„Im Taxi mit Madeleine“

## FAMILIE

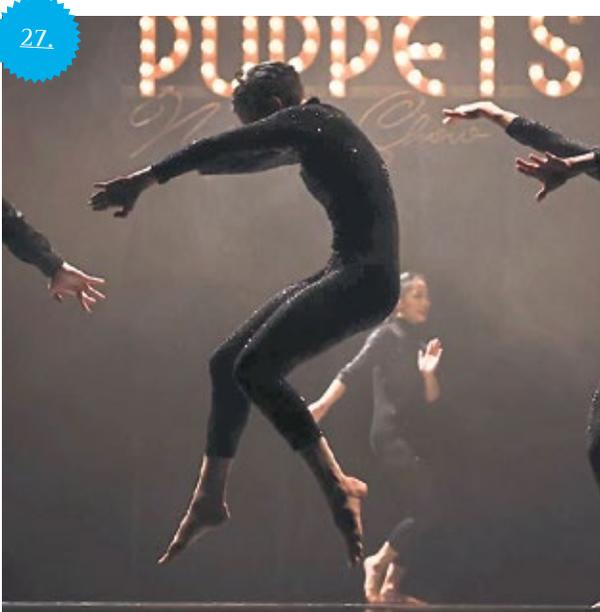
14:30 CALIGARI  
„E.T. der Außerirdische“, ab 10 J.

16:00 STUDIO  
„Katzen“ - Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J.



27.

„Im Zwischenreich“, ein Theater aus dem Reich zwischen Himmel und Erde. Es geht um Antonella Haberstroh, die einen Autounfall hat und denkt, sie sei mit dem Schrecken davongekommen. Doch ihr Gegenüber Luzifer Lutz erweist sich als penible Mitarbeiterin der Reinkarnationsbehörde mit der Aufgabe, die Große Prüfung an der Schwelle zwischen Leben und Tod nach allen Regeln himmlischer Bürokratie durchzuführen. Luzi will Antonella in sieben Energien hineinführen und Antonella muss aus eigener Kraft wieder heratreten. Ein spannendes Stück um 20 Uhr. sensor verlost 2x2 Freikarten für die Premiere im Galli Theater: Mail bis 25. Mai an losi@sensor-wiesbaden.de



27.

„gerade NOW!“ bringt – präsentiert von sensor im Rahmen der Maifestspiele – Bewegung auf die Bühne. Marco Goecke mit „Midnight Raga“ und Martin Harriague mit „Of Prophets and Puppets“ präsentieren auf mitreißende Art und Weise die Bandbreite des zeitgenössischen Tanzes. Mit musikalischer Unterstützung von Ravi Shankar schwebt eine orientalistisch-indische Atmosphäre im Raum, die sich teilweise auch in den Kostümen wiederfinden lässt. In diesem genreübergreifenden Mix aus Tanz, Schau- und Puppenspiel erzählt der französische Choreograph Martin Harriague von Macht, Manipulation und dem Einfluss der Medien. Dabei inszeniert Harriague mit den Mitteln von Choreografie und Tanztheater eine fiktive Begegnung der beiden ikonischen Personen Greta Thunberg und Donald Trump.

SONSTIGES

- 14:00 WARMER DAMM „CSD“ Demonstration
- 16:00 KULTURPARK „CSD“ Sommerfest
- 18:00 KCG FREUDENBERG Mondschein Flohmarkt

28 ))) Sonntag

KONZERT

- 11:00 GRAMENZ GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU „Jazz im Garten“, Matinee Wiesbadener Juristenband

20:45 SCHLACHTHOF

„Rummelsnuff“/„Maat Asbach“

BÜHNE

- 17:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Tristan und Isolde“ – Richard Wagner
- 19:30 WARTBURG „Paradise Lost“ – Anton Rudakov
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN Eric Assous – „Achterbahn“

KINO

- 16:30 MURNAU-FILMTHEATER „Das Geheimnis um Betty Bonn“
- 17:30 CALIGARI „Loriots große Trickfilmrevue“
- 19:00 MURNAU-FILMTHEATER „Im Taxi mit Madeleine“
- 20:00 CALIGARI „exground – Film des Monats: Die Gewerkschafterin“

FAMILIE

- 11:15 STAATSTHEATER KASSENHALLE „Backstage für Alle!“ 14:30 CALIGARI „E.T. der Außerirdische“, ab 10 J.

29 ))) Montag

KONZERT

- 11:00 FOYER STAATSTHEATER GROSSES HAUS Saxophonquartett
- 15:00 KREATIVFABRIK „After Work Games“

BÜHNE

- 17:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Der Rosenkavalier“ – Richard Strauss
- 18:00 STUDIO „Instame“ – Christoph Kohlbacher
- 19:00 THEATER IM PALAST Improkrimi „Mord in Aussicht“



28.

Anlässlich des Juristenballs 1971 im Kurhaus wurde die Juristenband als „Hobbyband“ von Juristen aus verschiedenen Berufsgruppen gegründet, die schon als Schüler und Studenten zusammen Jazz gespielt hatten. Nun spielen die längst legendäre Formation zur Matinee im Gramenz-Erlebnispark. Sie verstehen es, mit ihrer Musik ihre auch nach vielen Jahren ungebrochene Spielfreude und Begeisterung auf das Publikum zu übertragen und so eine angenehme lockere und persönliche Atmosphäre zu schaffen

KINO

- 15:00 CALIGARI „Die Eiche – Mein Zuhause“
- 17:00 CALIGARI „Die Fabelmans“
- 20:00 CALIGARI „Finsterworld“

FAMILIE

- 15:00 WARTBURG „SPLASH!“ – Musik / Theater / Bühne, ab 7 J.
- 15:00 WIESBADENER STADTWALD Malen mit den Farben der Erde

30 ))) Dienstag

BÜHNE

- 20:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Eurotrash“ – Christian Kracht

KINO

- 18:00 CALIGARI „Tausend Schönheiten – Kein Märchen“
- 20:00 CALIGARI „Porträt einer jungen Frau in Flammen“

LITERATUR

- 19:30 LITERATURHAUS VILLA CLEM-ENTINE „30 Kritikerinnen und Kritiker. 10 Bücher. 1 Liste.“

FAMILIE

- 10:00 WARTBURG „SPLASH!“ – Musik / Theater / Bühne, ab 7 J.

SONSTIGES

- 19:30 ART.IST „Improvishorium“ – offene Bühne

31 ))) Mittwoch

KONZERT

- 17:00 MARLEEN „Shahin singt“
- 20:00 KREATIVFABRIK „Ferox22“/„Lowknox“/„Greñas“

BÜHNE

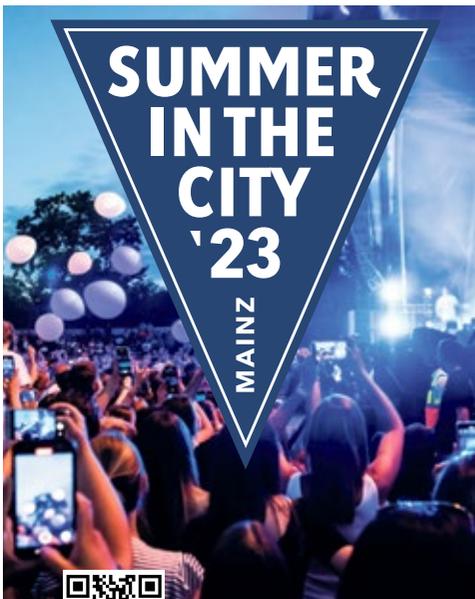
- 18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Eurotrash“ – Christian Kracht
- 20:00 SCHLACHTHOF „Where the wild words are“ Poetry Slam

KINO

- 15:30 MURNAU-FILMTHEATER „Film ohne Titel“
- 18:00 CALIGARI „Loriots große Trickfilmrevue“
- 18:45 MURNAU-FILMTHEATER „Das Geheimnis um Betty Bonn“
- 20:00 CALIGARI „Tar“

FAMILIE

- 19:30 WARTBURG „Behalt das Leben lieb“



OPEN AIR KONZERTE AUF DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ JUNI-AUGUST 2023

HAZMAT MODINE 04.06. FRANKFURTER HOF

JOHN OATES 21.06. FRANKFURTER HOF

THE HOLLYWOOD VAMPIRES 30.06. VOLKSPARK

LEA 01.07. VOLKSPARK

EROS RAMAZZOTTI 07.07. VOLKSPARK

GIOVANNI ZARRELLA 13.07. ZITADELLE

PIETRO LOMBARDI 14.07. ZITADELLE

COTI 14.07. FRANKFURTER HOF

ALVARO SOLER 21.07. ZITADELLE

CLUSO 22.07. ZITADELLE

CALUM SCOTT 23.07. ZITADELLE

KATIE MELUA 27.07. ZITADELLE

BETH HART 28.07. ZITADELLE

HOLLY JOHNSON OF FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD 29.07. ZITADELLE

PHILIPP POISEL 30.07. ZITADELLE

UTE LEMPER 11.08. RHEINBÜHNE, MALAKOFF-TERRASSE

JOY DENALANE 12.08. RHEINBÜHNE, MALAKOFF-TERRASSE

SCHILLER 13.08. RHEINBÜHNE, MALAKOFF-TERRASSE



Eine Marke von



INFOS & TICKETS: WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE

f @ SUMMERINTHECITY\_MAINZ



# 2x5

JENS HARZER, SCHAUSPIELER,

51 JAHRE

Interview Dirk Fellinghauer Foto Sepp Dreissinger

## Beruf

**Sie kehren zu den Maifestspielen zurück in Ihre Geburtsstadt Wiesbaden, mit dem 1668 uraufgeführten Stück „Der Geizige“. Sie spielen in der Inszenierung des Thalia Theaters Hamburg die Hauptrolle des reichen Harpagon. Was hat uns „Der Geizige“ im Jahr 2023 zu sagen?**

Muss das Theater das beantworten? Ich weiß nicht. Es ist ein unzerstörbares Stück, es geht um einen archetypischen Charakter, es geht um den Zerfall einer Familie, es ist böse, es ist komisch, sehr komisch sogar, es ist ver-zweifelt – das genügt doch, oder?

**Das Hamburger Abendblatt lobt die Inszenierung unter Regie von Leander Haußmann als „neu, frisch, anders“. Was verstehen Sie unter solchen Attributen?**

Wir haben versucht, ein paar Entscheidungen zu treffen, die anders sind, ohne das Stück zu zerstören. Das Ganze findet ja auf nackter Bühne statt, mit nichts sozusagen, ein paar Stühle, die Figuren, die Sprache Molières, die einfachsten Lösungen für die Szenen – das war es. Kein Plüsch, kein Puder, keine Bebilderung von etwas, keine Interpretation. Alle müssen sich auf leerer Bühne an diesem Harpagon abarbeiten, das erschien uns als ein richtiger Weg, als wir im ersten Lockdown anfangen, uns damit zu beschäftigen.

**Warum – und wie – sind Sie Schauspieler geworden?**

**Warum sind Sie es heute?**

Ach, ich wollte es, irgendwie, unbedingt, das Spielen, und dann später kam die Literatur dazu. Ich bin schon hier auf meinem Gymnasium in Wiesbaden nur auf großartige Menschen getroffen, die mir das alles gezeigt haben, das war entscheidend, später ging es dann so weiter, und das hat sich bis heute kaum geändert. Also: Ich habe viel Glück gehabt.

**Sie sind seit der Spielzeit 2009/2010 festes Ensemblemitglied am Hamburger Thalia Theater. Und doch fliegen Sie immer mal wieder aus – als Gast an andere Häuser, zu Festspielen, in Hörspiel-Studios, zu Film und Fernsehen, unter anderem „Babylon Berlin“. Wie wichtig sind Ihnen solche Ausflüge, und wie unterscheidet sich die Arbeit?**

Es tut doch immer gut, sich neue Konstellationen zu schaffen, andere Erfahrungen zu machen, unter anderen Umständen zu arbeiten, in fremden Städten. Das bringt ja mein Beruf mit sich. Man muss sich überwinden, auch die Scham, das ist oft nicht so leicht, man fühlt sich fremd, man hat Sorge, ob man es schafft. Das muss man dann aushalten. Schön ist, wenn es klappt, natürlich.

**Das Titelthema unserer Ausgabe ist „Good Work“.**

**Ist dies auch in der Theaterwelt ein Thema oder könnte es werden?**

**Haben Sie selbst Vorstellungen oder Vorschläge,**

Gute Arbeit – als Utopie gemeint? Ja? Ist das gemeint? Im besten Fall ist das Theater ja so ein Ort: ein Ort der Zusammenkunft sehr unterschiedlicher Menschen, mit unterschiedlichen Träumen und Wünschen und Tätigkeiten und Fähigkeiten. Vereint sind alle, um abends eine gute, inspirierte Aufführung zu zeigen. Das ist schwer genug, wie wir wissen. Und nicht alle denken dasselbe. Das gilt es respektieren und gut zu organisieren natürlich.

## Mensch

**Was verbindet Sie, abgesehen von wiederkehrenden Auftritten bei den Maifestspielen, heute noch mit Wiesbaden, wo Sie 1972 geboren wurden uns bis zum Start Ihrer Schauspiel-Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München aufwuchsen?**

Meine Mutter lebt hier, mein Bruder. Mein Vater und seine Eltern sind hier begraben – das allein bringt mich immer wieder hierher. Nach Biebrich. Aber zu Wiesbaden hatte ich als Heimat schon immer ein eher schwieriges Verhältnis, ich bin zwar gerne hier, aber gleichzeitig will ich auch immer schnell wieder weg. Als junger Mensch war es mir hier immer zu eng, zu klein, und zugleich liebe ich viele Ecken in der Stadt und in den Wäldern, die mich erinnern an meine Kindheit und Jugend. Der Rabengrund ist so ein Ort, oder das Bergkirchenviertel, da lebte früher mein bester Freund.

**Im September werden Sie wieder in Wiesbaden sein und im Literaturhaus Siegertexte des Wettbewerbs „Meine Walhalla-Geschichte“ lesen. Haben Sie selbst eine „Walhalla-Geschichte“?**

Ich erinnere mich an erste Küsse dort. Und an rührende Langnese-Verkäuferinnen, an Tagen, wenn man dort nur zu dritt oder siebt im Kino saß, und die trotzdem unverdrossen ihre Runde machten.

**Wer hat/te den größten Einfluss auf Sie im Leben?**

Mein Bruder.

**Was macht Sie glücklich?**

Meine Kinder.

**Wie wichtig ist Ihnen Geld? Wofür geben Sie zu viel Geld aus, für was fehlt Ihnen das Geld?**

Hotels.

--- Anzeigen ---

# Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

## Urban & Country



**Angebot:** Urban Outdoor - Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuttelwetter trotzen.  
**Infos:** [www.urban-and-country.com](http://www.urban-and-country.com)  
**Facebook:** UrbanCountry  
**Adresse:** Friedrichstraße 10  
**Telefon:** 0611 45044450  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10 - 19, Sa 10 - 15 Uhr  
**Specials:** Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).  
**Telefon:** 0611 9745990  
**Adresse:** Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse  
**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9.30 - 19 Uhr  
**Specials:** Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

## Schönwetterfront



**Angebot:** Bei Schönwetterfront findet ihr von Deutschland inspirierte Hawaiihemden, Shirts und passende Accessoires. Alles, was nicht im Wiesbadener Atelier geschneidert wird, stammt aus fairer Produktion.  
**Infos:** [www.schoenwetterfront.de](http://www.schoenwetterfront.de), Insta: @schoenwetterfront  
**Adresse:** Scheffelstr. 3, 65187 Wiesbaden  
**Telefon:** 0611 / 16883597  
**Öffnungszeiten:** Di. & Do. 16-18:30 Uhr und nach Absprache  
**Specials:** Exklusive Wiesbadener-Motive

## Eiscafé Santini



**Angebot:** Wieder da im Westend! Hausgemachtes Milchspeiseeis, Sorbets und Toppings mit natürlichen Zutaten. Wechselnde Eissorten - der Renner: Mango Sticky Rice Eis  
**Instagram:** santini\_gelato1987  
**Telefon:** 0176 78599210  
**Adresse:** Bismarckring 14  
**Öffnungszeiten:** Täglich geöffnet! Mai - August 12.00 - 20.00 Uhr, September - Oktober 12.00 - 18.00 Uhr  
**Specials:** Eiscafé Garten mit kleiner Holzterrasse. Bei schönem Wetter haben wir auch länger geöffnet - je nach Publikumsfrequenz.

## artKontor

# artKontor

**Angebot:** artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprüftes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.  
**Infos:** [www.artkontor-auktionen.com](http://www.artkontor-auktionen.com)  
**Adresse:** Taunusstraße 39  
**Telefon:** 0611 17250482  
**Öffnungszeiten:** Mo - Sa: 10 - 18 Uhr  
**Specials:** Einlieferung ab sofort. Verkäufer von Kunstwerken können ihre Werke bei artKontor schätzen lassen. Unsere Experten in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie, helfen Ihnen gerne weiter.

## Treibhaus



**Angebot:** Gemütliches Restaurant, Ostermenü (auch ToGo), Frühlingsspecials mit Bärlauch, Spargel, Wild, Burger, Grillspecials. Im Sommer lauschiges Gartenlokal mit Family-Beach! Schöner VA-Bereich mit Garten für private Feiern.  
**Infos:** [www.treibhaus-wiesbaden.de](http://www.treibhaus-wiesbaden.de)  
**Adresse:** Klarenthalerstr. 127  
**Telefon:** 0611 58 28 28 9  
**Öffnungszeiten:** täglich ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 12 Uhr  
**Specials:** Neue Öffnungszeiten im Sommermodus.

## Neues Schützenhaus



**Angebot:** Frisch zubereitete Speisen, Kaffee & Kuchen, uriges Ambiente, Garten und Terrasse  
**Infos:** [www.NeuesSchuetzenhaus.com](http://www.NeuesSchuetzenhaus.com)  
**Facebook:** Neues Schützenhaus  
**Insta:** Neues\_Schuetzenhaus  
**Adresse:** Neues Schützenhaus 1  
**Telefon:** 0611 466436  
**Öffnungszeiten:** Mi - So - Küchenzeiten: 12.00 - 18.00 Uhr Ruhetage Montag + Dienstag  
**Specials:** „Nur nicht aus Liebe weinen“ - Sabine Gramenz & Malte Kühn live am 5. Mai inkl. Begrüßungssekt und Vesper. Reservierung empfohlen.

## Der Dorfladen



**Angebot:** Lebensmittel aus kleinen, ländlichen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Chutneys, Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine, Hausmacher-Nudeln u.v.m.  
**Infos:** [www.der-dorfladen.eu](http://www.der-dorfladen.eu)  
**Telefon:** 0611 4507680  
**Adresse:** Albrechtstraße 46  
**Öffnungszeiten:** Do 14 - 18 Uhr, Fr 18 - 21, Sa 10 - 16 Uhr; gerne auch Click & Collect u. Abholung  
**Specials:** Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen.

## PORTA VAGNU - Feine Weine und mehr



**Angebot:** Italien riechen und schmecken, auch wenn man nicht im Urlaub ist. Holen Sie sich italienische Genüsse einfach nach Hause. Oder nehmen Sie eine mediterrane Auszeit bei unseren monatlich stattfindenden italienischen Abenden.  
**Infos:** [www.porta-vagnu.de](http://www.porta-vagnu.de)  
**Telefon:** 0151/23121405  
**Adresse:** Pommernstr. 73, Wiesbaden-Nordenstadt  
**Öffnungszeiten:** nach Vereinbarung  
**Specials:** Nächster Italienischer Abend in WI-Nordenstadt am 20. Mai, 19.00 - 22.30 Uhr

## Queeres Zentrum Wiesbaden



**Angebot:** In Wiesbaden leben etwa 20.000 Menschen, die sich zur LSBTIQ\*-Community zählen. Ihnen und allen Interessierten soll das QZWI ein sicherer Ort zum Austausch und Verweilen sein, für Kreativität, Beratung, Freizeit.  
**Infos:** [www.qzwi.de](http://www.qzwi.de)  
**Adresse:** Bornhofenweg 7A  
**Telefon:** 0151 23352469  
**Öffnungszeiten:** Mo 14- 18 Uhr, Fr 12 - 16 Uhr und zu Veranstaltungen  
**Specials:** Queere Bibliothek, großer Garten

ABWECHSLUNGSREICH & SPANNEND  
DEINE AUSBILDUNG!

JETZT BEWERBEN:  
GLYN.DE/AUSBILDUNG

GLYN

# „Es macht einfach zu viel Spaß“

SEIT VIERZIG JAHREN GIBT ES DAS WESTSIDE STUDIO ALS WIESBADENER „TANZSCHULE FÜR KÜNSTLERISCHEN TANZ“. DER INHABER DENKT NICHT DARAN, AUFZUHÖREN.

„Ich liebe meinen Beruf“, sagt Peter Lenk strahlend und betont: „Ich möchte keine Zeit vermissen.“ Der 65-Jährige könnte bereits in Rente gehen. Der Inhaber des Westside Studio in der Herrngartenstraße seitliche der Adolfsallee denkt aber gar nicht daran, aufzuhören: „Es macht mir einfach viel zu viel Spaß, Menschen zu unterrichten und zu sehen, wie sie sich tänzerisch entwickeln.“ Man nimmt ihm ab, wenn er sagt: „Ich bin ein glücklicher Mensch. Ich habe nur nette Schülerinnen und Schüler.“ Im kleinen Kreis hat Lenk nun das vierzigjährige Bestehen seines Studios gefeiert.

Begonnen hat die Geschichte der „Tanzschule für künstlerischen Tanz“ in der Adelheidstraße 82. Dort hat er gemeinsam mit Uli Quernhorst viele Jahre unterrichtet. Als der Partner verstarb, übernahm Peter Lenk 1995 die alleinige Leitung.

## Tanz so vermitteln, dass man es versteht

Von Anfang an als Schülerin mit dabei ist die 73-jährige Monika Harnisch. Sie fährt sogar jeden Dienstagabend gemeinsam mit Ihrer Nichte

Anette Range von Mainz über den Rhein, um seinen Unterricht zu genießen. „Peter hat zunächst in Rüsselsheim unterrichtet. Nachdem er nach Wiesbaden gewechselt war, ist unsere ganze Tanz-Clique, die bei ihm damals Unterricht genommen hat, mitgekommen“, erinnert sie sich. Was ihren Tanzlehrer auszeichne: „Er ist für mich der einzige Lehrer, der mir das Tanzen so vermitteln kann, dass ich es auch wirklich nachvollziehen und mir die Schritte merken kann.“

## Tanzlegende im Team

Im Westside Studio werden junge und ältere Tanzbegeisterte unterrichtet. Angeboten werden Ballett für Kinder und Erwachsene, Street Jazz, Contemporary, Jazztanz 60+, Hip-Hop, Jazzdance und Modern Dance. Letzteres unterrichtet, neben klassischem Tanz, mit Gabriel Sala eine wahre Wiesbadener Tanzlegende. Der 80-Jährige aus Buenos Aires war Solotänzer nicht nur am Hessischen Staatstheater, sondern unter anderem auch bei Pina Bausch. Mit dem Australier Matthew Tusa unterrichtet ein weiterer früherer Solotänzer des Wiesbadener Staatstheaters.

## Viele Freundschaften und sogar eine Ehe

Der Unterricht bei Peter Lenk macht sehr viel Spaß, jede Stunde mit ihm beinhaltet eine schöne Überraschung, bestätigen die weiteren Tänzer:innen. Es wird nicht nur getanzt, sondern auch viel gelacht. Eingebürgert hat es sich beispielsweise, dass im Anschluss an die Dienstagsstunde alle Geburtstage der Tanzenden gefeiert werden. Was früher die berühmte „Amaretto-Clique“ in Rüsselsheim war, die sogar gemeinsam einen Ausflug nach Paris unternahm, ist nun ein bunter Zusammenschluss vieler unterschiedlicher tanzliebender Menschen, die sich jede Woche aufs Neue freuen, bei Peter Unterricht zu haben. Hier sind schon sehr viele schöne Freundschaften und so-



gar eine Ehe entstanden: Die Autorin dieses Beitrags selbst hat hier nämlich vor etwas mehr als zwanzig Jahren ihren Mann Ralf kennengelernt.

[www.tanzschule-westside.de](http://www.tanzschule-westside.de)

Sabine Eyert-Kobler  
Foto Anette Range





**Erzieher/-innen gesucht!**

Die Abteilung Kindertagesstätten des Amtes für Soziale Arbeit sucht ständig Erzieherinnen und Erzieher mit staatlicher Anerkennung.

**Wann kommst Du?**

Hast Du Spaß an der Arbeit mit Kindern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen? Dann bist Du bei uns richtig! Durch die Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes sind freie Stellen in unterschiedlichem Stundenumfang in vielen Einrichtungen im ganzen Stadtgebiet zu besetzen.

Die Kindertagesstätten arbeiten unter zeitgemäßen räumlichen, materiellen und personellen Bedingungen in konzeptionellen Strukturen unter anderem nach den pädagogischen Grundlagen Montessori, FreinetPlus und Pyramide.

**Wir bieten u.a.:** – Bezahlung nach Entgeltgruppe S 8b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Aufstiegschancen und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, – konkrete Arbeitszeitregelungen, Vorbereitungszeit und abteilungsinterne Fortbildungen – ein im Dialog entwickeltes Qualitätsmanagement

**Wir erwarten von Dir z.B.:** – Positives Denken, Freude und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit mit Kindern – Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Flexibilität – Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team – Kooperationsbereitschaft – Interesse an mindestens einer der 3 oben genannten pädagogischen Grundlagen

Wir sind auch an Bewerbungen von Teilzeitkräften interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für weitere Informationen stehen Dir Frau Trieb, Frau Hopp, Frau Kabella und Frau Vorläufer unter den Telefonnummern 0611 31-2647, 31-4788, 31-4293 und 31-4686 gerne zur Verfügung. Weitergehende Informationen zu unseren Kindertagesstätten findest du auch unter [www.wiesbaden.de/kitas](http://www.wiesbaden.de/kitas)

Du fühlst Dich angesprochen? Bitte richte Deine Bewerbungsunterlagen schnell und unkompliziert über unser Online-Bewerbungsmanagement unter [www.wiesbaden.de/karriere](http://www.wiesbaden.de/karriere) - oder an den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten, Konradinerallee 11, 65189 Wiesbaden oder per Mail an [kindertagesstaetten.personal@wiesbaden.de](mailto:kindertagesstaetten.personal@wiesbaden.de)

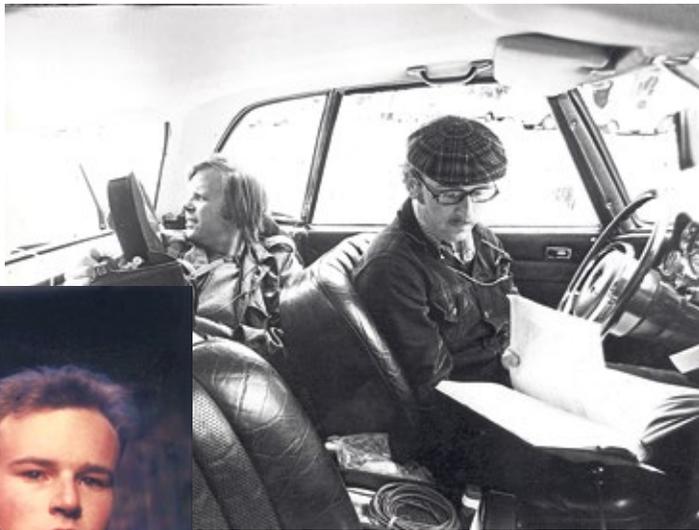


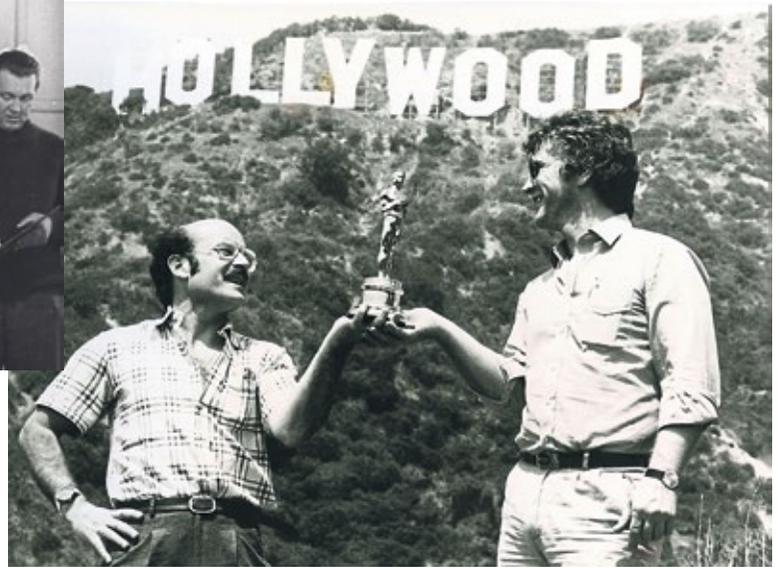
Foto: shutterstock.com



[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

Legende





# Schlöndorff aus erster Hand

FILMREIFES LEBEN, WELTWEITER RUHM: DIE STADT FEIERT DEN WIESBADENER MEISTER-REGISSEUR MIT BESONDERER AUSSTELLUNG

„Einen wunderbaren Menschen und Macher, der sich seit sechs Jahrzehnten mit größter Hingabe, mit Leidenschaft und Liebe dem Kino widmet“, zeichnet die Deutsche Filmakademie am 12. Mai in Berlin mit ihrem Ehrenpreis aus. Wenige Tage nach der Preisverleihung, die auch im und „auf“ ZDF übertragen wird, wird der in Potsdam am Griebnitzsee lebende Regisseur Volker Schlöndorff in Wiesbaden erwartet. Seine Geburtsstadt widmet dem 84-jährigen Oscar- und Goldene-Palme-Preisträger eine Ausstellung: „Volker Schlöndorff – Von Wiesbaden in die Welt“, heißt diese und würdigt im Bellevue-Saal auf der Wilhelmstraße einen, den es früh in die weite Welt hinaus zog und der Wiesbaden doch eng verbunden geblieben ist und bis heute regelmäßig hier auftaucht. Nie einfach so, immer mit gutem Grund und besonderen Anliegen.

## Ein Kenner kuratiert die Schau

Diesmal also ist das Anliegen er selbst. Und damit dann doch wieder das, was ihm Lebensanliegen ist: der Film und das Kino. „Volker Schlöndorffs Leben selbst ist filmreif, ausstellungswürdig ohnehin“ heißt es in der Ankündigung der Schau, die mit Hans-Peter Reichmann einer kuratiert, der – unter anderem als langjähriger stellvertretender Direktor, Sammlungsleiter,

Senior Curator des Deutschen Filmmuseums – nicht nur Film und Kino in- und auswendig kennt, sondern auch Volker Schlöndorff. Schon 1992 besuchte er ihn zu Hause, damals in München, berichtet er beim Gespräch im Büro des Wiesbadener Kulturamtsleiters, Jörg-Uwe Funk.

Nach der Quintessenz Schlöndorffs gefragt, zählt Reichmann auf: „sehr kommunikativ“, „sehr belesen“, „frankophil“, „intensive Filmbildung“, „politisch engagiert“, und er verweist auf die eindruckliche Liste von Namen, mit denen er bei seinen Filmen zusammengearbeitet hat: „Das ist das Who is Who!“

## Magisches Dreieck, das prägte

Ein zentrales Element der Ausstellung wird ein Film sein, den Reichmann – auf Basis der von ihm sehr empfohlenen Autobiografie „Licht, Schatten und Bewegung“ – über und mit Schlöndorff in Wiesbaden gedreht hat. Im Zentrum des insgesamt 25-Minütens, der im Bellevue-Saal kapitelweise auf sechs großen Screens laufen wird, steht das „magische Dreieck“ in Biebrich zwischen Rhein, Schloss und dem Elternhaus in der Rathausstraße 60, in dem sich auch die HNO-Arztspraxis des Vaters befand.

Kulturamtsleiter Funk freut sich, dass in der Ausstellung Schlöndorff selbst zu Wort kommt und sein Leben und Wirken „nicht aus zweiter Hand“ beleuchtet wird. Aus städtischer Sicht verspricht er sich von der Schau, die Besonderheit herauszustellen, wo Herkunft und Jugend prägend für den Regisseur von Weltruhm waren. Hinweise darauf ließen sich auch in einigen Filmen finden, kündigt Kurator Reichmann an.

## Schmökern in Schlöndorffs privatem Sessel

Der eigens gedrehte Film ist in der Ausstellung das eine, das andere sind beeindruckende Exponate, Fotografien, Plakate, Schriftstücke, die an den Wänden und in Boxen gezeigt werden. Ein besonderes Exponat: „Volker Schlöndorff stellt seinen privaten original Lesesessel zur Verfügung“, verrät der Kurator. Besucher:innen sind eingeladen, darauf Platz zu nehmen und zu schmökern – in einem Regal werden Bücher platziert, so die seinen Filmen zugrunde liegenden Romane wie „Die Blechtrommel“, „Homo Faber“, „Tod eines Handlungsreisenden“ oder „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“. Sicher lässt sich auch in dem die Ausstellung begleitenden Katalog blättern. Auf diesen macht Reichmann neugierig mit der Aussicht auf „eine

ganze Reihe von Dokumenten, die bisher noch nicht gezeigt wurden“.

## Auch junges Publikum im Sinn

Ziel der Ausstellung ist es, auch ein junges Publikum anzusprechen, betont der Kurator. Helfen soll dabei die moderne Inszenierung der Ausstellung, die wie eine Installation gestaltet werde. Das filmische Begleitprogramm läuft wenige Fußminuten vom Ausstellungsort entfernt – in dem Kino, das Schlöndorff immer wieder als „ein Juwel unter den deutschen Lichtspielhäusern“ anpreist, dem Caligari. Gezeigt und besprochen werden dort nicht nur Werke von Schlöndorff selbst, sondern auch Filme, die ihm wichtig sind.

Die Kontrolle über den Film zur Ausstellung hat der Regisseur Schlöndorff, der darin laut Reichmann neben unzähligen Erinnerungen auch lebensphilosophische Zitate liefert, in der Rolle des Protagonisten abgegeben. „Er hat gesagt, macht mal“, schildert Reichmann, wie sehr Schlöndorff dem achtköpfigen, vorwiegend jungen Team vertraut habe. Kleine Tipps hier und da, zum passenden Kamerawinkel zum Beispiel, gab der Meister dann aber doch.

Dirk Fellinghauer  
Fotos Veranstalter, privat



Viele Optiker kamen und kommen in der letzten Zeit in der Langgasse und ihren Ausläufern, einer verabschiedet sich nun wieder. **Smykker** hat seine Wiesbadener Filiale im Pressehaus geschlossen und verweist auf seinen verbleibenden Standort in Mainz. „Dieser Store hat dauerhaft geschlossen“ ist die Botschaft in einem Aushang im Schaufenster des CBD-Geschäftes **Grünes Gold** in der Wagemannstraße, hier verweist man auf künftige Online-Präsenz. „Wir lösen auf“ heißt es für die sich über drei große Etagen erstreckende Filiale Wiesbaden von **Wohnraum** in der Moritzstraße.

Auf dem „Gastro-Platz“ am Anfang der Langgasse kündigt sich in einer Reihe mit Coffee Fellows, Butta La Pasta und Mia Gelateria **Chopt & Greens** an und bringt das Versprechen „100 % natürlich lecker“ mit. Eingelöst werden soll es mit Salat oder Bowls zum selber „designen“ aus unterschiedlichsten Zutaten. **Paper and Tea** kündigt sich per Jobauschreibungen in Wiesbaden an, die Anfragen nach näheren Infos zu Ort und Eröffnungstermin blieben aber bisher unbeantwortet.

Am Römertor hat die **Paradise coffee bar** eröffnet. Griechischen Wein besang Udo Jürgens, äußerst leckeren griechischen Kaffee der Marke Dimello serviert Giorgios Soudas, den Biebricher von der Gastrobar Schlosspark kennen. Und natürlich gibt es auch Bier, Cocktails, Snacks und vieles mehr. Die Räume, zuletzt eine eher heruntergekommene Bierkaschemme, hat er komplett saniert und will hier – zwischen der Curry Manufaktur und Trend – mit seinem Team einen angenehmen geselligen Treffpunkt schaffen, geöffnet täglich außer sonntags ab 12 Uhr bis in die Nacht hinein. Auch Partys und Livemusik gibt es hin und wieder. Di-

rekt gegenüber kündigt sich das **Tesla Coffeehouse** an.

Pop-Up-Stores entstehen im WiCo-Pop\* in der Kleinen Schwalbacher Straße, wo es vom 5. bis 7. Mai ein Wieder-Shoppen mit **Luvgreen** in Form eines **Fair Fashion Outlet** gibt und in der Nerostraße 29, hier eröffnet von 11. bis 13. Mai, jeweils von 14 bis 22 Uhr, **nero 29** – bespielt als

**Galerie und Conceptstore** von Florence Diedert und Boris Kirchdorfer. Vernissage ist am 11. Mai um 18 Uhr, einen Frauensachenflohmarkt gibt es am 12. Mai ab 18 Uhr.

Einen Betreiberwechsel gab es auf dem Gipfel Michelsberg, Ecke Schwalbacher Straße. Van Cuong Nguyen und Anh Kiet Ly, bekannt unter anderem als Betreiber von Noir

Sushi, haben die Bar im ersten Stock übernommen und als **Zenzasian Bar und Lounge** wiedereröffnet. In edlem Ambiente bieten die Macher Shisha, Cocktails, Sushi und auch Partys. Geöffnet ist täglich ab 14 Uhr, an Wochenenden bis 3 Uhr morgens. Kräftig getanzt und gefeiert wird auch wieder in der Taunusstraße. Der **Troja Club** hat nach langem Leerstand wieder geöffnet.

Während die **Delikt Tagbar** im Alten Gericht Formen annimmt und die Macher per Instagram verkünden „Ab Ende April ... oder so“, gibt es im Rahmen des goEast-Festivals vom 27. April bis 1. Mai täglich von 18.30 bis 0.30 Uhr die Gelegenheit, das besondere **Clubhouse im Alten Gericht** zu erleben. Künftig wird dieses, wie der Name schon sagt, in erster Linie Clubmitgliedern vorbehalten sein. Der gute alte ursprüngliche heimathafen in der Karlstraße/Ecke Adelheidstraße heißt nun **ahoi Café** und bleibt zusätzlich ein charmanter Treffpunkt. Der **Kiezzgarten** auf dem Sedanplatz geht in bewährter Manier in die nächste Saison, Eröffnung ist zum Tanz in den Mai geplant. Das Sherry & Port ist Geschichte, aber wenigstens der **Caspar Garten** wird rund um den schönen Brunnen auf der Adolfsallee weiterbetrieben und öffnet „bald“.

Mit **Coccola** in der Taunusstraße und der **Gelateria Cortese** in der Nerostraße bleiben zwei Eiscafés geschlossen. Frisch in die Saison gestartet ist das besondere **Eiscafè Santini** in der Goebenstraße, Ecke Bismarckring. Die teilweise ausgefallenen Sorten stellt Stefano Santini direkt vor Ort in der dem Laden angeschlossenen faszinierenden Eisküche her.

Illustration Jan Pieper

# Auf und zu

—  
KOMMEN UND GEHEN  
IN DER STADT

## RESTAURANT DES MONATS

# Sajo – Asian Cuisine & Finest Sushi

BAHNHOFSTRASSE 50

„Da fehlt noch die Show“, sagt Kieu Tien Manh lachend, und gleichzeitig zaubert Bui Huy Hung durch die Kombination aus Trockeneis im Topf und heißem Wasser in der Kanne die inzwischen bei Sushi vielerorts populär gewordenen Nebelschwaden. Nun bettet sich darin der kunstvoll angerichtete Turm mit diversen klassischen wie modernen Maki, Nigiri und California Rolls.

## Als süße man in Hanoi

Ein Aha-Oho-Effekt ist das fraglos immer wieder, und hier, im neuen Sajo-Restaurant in der Bahnhofstraße fügt sich das mystisch-wabernde Weiß auch noch ziemlich szenisch in das generelle Ambiente: dunkle Wände, viele Winkel, dezente Deko, aber dann eine die Blicke fangende Wand mit fast echt erscheinender, aber gerade noch plastik-seiender Regenwaldbegrünung lassen den Gast quasi mitten in der (hier in Wiesbaden aber gut gelüfteten) drückenden Schwüle von Hanoi sitzen.

Volle Absicht vermutlich, denn Vietnam ist die Heimat von Bui und Kieu und ihren Frauen Trang und My. Die zwei jungen Paare sind „beste Freunde“ und hatten schon lange den Traum vom eigenen Restaurant. Die Männer kommen – als Koch respektive Sushimeister – aus der Küche, die Frauen aus anderen Berufen. Sie haben den Service talentiert und mit Charme sicher im Griff.

## Nachwuchs als Namensgeber

Der Standort Wiesbaden war dabei ebenso Zufall wie gezielt-sicherer Griff: Eigentlich kommen die Vier aus Berlin, wo der Markt aber gesättigt ist, so dass man in ganz Deutschland nach der idealen Location gesucht hat und diese dann tatsächlich kurzfristig in Wiesbaden gefunden hat. Und so ist hier ein echter Familienbetrieb entstanden, in dem auch die Kinder lebhaft durch die Räume flitzen und natürlich mit dazugehören – nicht zuletzt sind SAM und JOey Namensgeber des Sajo. Kulinarisch spannt man den Bogen quasi einmal über Asien.



## „Dancing Beef“ und „Wiesbadon“-Udon

Neben den gekonnt frischen und modern servierten Sushi-Variationen dampft tiefgründige „Soul of Hanoi“-Pho, „Curry Deli“ nebst Reis und wahlweise mit Rind, Huhn, Ente oder Tofu, scharfes „Dancing Beef“ mit viel Koriander oder die „Wiesbadon“-Udon mit Lokalkolorit aus den Tellern. Egal wohin einen die Sajo-Fusion dann gerade regional treibt, belohnt wird man mit viel Frische und Aromatik. In Arbeit ist übrigens gerade noch die Terrasse, die dann spätestens, geschützt hinter viel Grün an der lebhaften Bahnhofstraße, beim Schließen der Augen auch wieder die atmosphärische Brücke nach Hanoi schlagen wird.

Jan Gorbauch  
Fotos Frank Meißner



**Sajo Restaurant – Asian Cuisine & Finest Sushi**  
Bahnhofstraße 50, 65185 Wiesbaden  
0611 9889 6322, sajorestaurant@gmail.com  
Di – Do 11 – 22 Uhr, Fr-So 11 – 23 Uhr.

## Horoskop Mai

**STEINBOCK**

22. Dezember – 20. Januar



Jupiter wirft neues Licht auf alte Themen. Jupiter ruft: Das Leben ist schön, lass uns rausgehen und neue Erfahrungen machen. Nicht immer nur brav sein und tun, was andere erwarten. Brave Menschen kommen in den Himmel, Unangepasste überallhin!

**WASSERMANN**

21. Januar – 19. Februar



Jedes Sternzeichen hat eine Rolle und eine besondere Aufgabe im Kosmos. Die Wassermänner sind die intellektuellen Erneuerer und die mutig Andersdenkenden. Mit dem Wechsel Plutos in den Wassermann ist Ihr Input daher jetzt von größtem Wert.

**FISCHE**

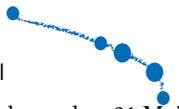
20. Februar – 20. März



Mit der Betonung der Erdenergie geht es im Mai auch um Erdung und die ganz konkrete Verankerung in der materiellen Welt. Kümern Sie sich jetzt um Ihre Finanzen und das, was eventuell geregelt werden muss. Saturn wird Sie dabei unterstützen.

**WIDDER**

21. März – 20. April



In den Tagen rund um den 21. Mai sollten Sie besonders achtsam sein, denn hier stehen Mars und Pluto in Opposition. Schwelende Konflikte könnten eskalieren, auch besteht eine erhöhte Unfallgefahr. Bleiben Sie entspannt und versuchen Sie nichts zu forcieren.

**STIER**

21. April – 20. Mai



Jupiter betritt Ihr Zeichen und bringt Freude, Zuversicht und Optimismus mit. Besonders für Freiberufler und alle, die ein neues Projekt beginnen möchten, eine wunderbare Energie, die positive, neue Impulse schenkt. Jetzt stehen Ihre Vorhaben unter einem guten Stern!

**ZWILLING**

21. Mai – 21. Juni



Saturn im Haus der Berufung stärkt das Bewusstsein für Ihre Ziele und bringt mehr Klarheit für die nächsten Schritte in Richtung berufliche Zukunft. Visualisieren Sie den Ort, an dem Sie Ihr ganz besonderes Potential entfalten können und gehen Sie mutig voran.

**KREBS**

22. Juni – 22. Juli



Der kosmische Besuch der Liebesgöttin Venus kann den Mai für Sie in einen ganz besonderen Wonnemonat verwandeln. Jetzt können Sie aus dem vollen schöpfen. Es gibt genügend freie Tage, um diese wunderbare Liebesenergie zu teilen und zu genießen.

**LÖWE**

23. Juli – 23. August



Die Hauptrolle im kosmischen Geschehen spielt derzeit Pluto, der neue Impulse für wichtige Entwicklungsschritte gibt. Versuchen Sie sich von alten Mustern zu befreien, ganz besonders im Hinblick auf Ohnmachtserfahrungen aus der Vergangenheit. Die Zukunft beginnt jetzt!

**JUNGFRAU**

24. August – 23. September



Jupiter schenkt Ihnen jetzt Optimismus und die Portion Leichtigkeit, die Ihnen vielleicht fehlt, um mutig die Schritte zu gehen, die Sie zu oft hinterfragen. Nutzen Sie den kosmischen Energieschub, um Ihr Herzensprojekt nach vorne zu bringen, ohne lange zu überlegen.

**WAAGE**

24. September – 23. Oktober



Im schönsten Monat des Jahres hat immer noch Pluto die Hauptrolle inne. Jetzt werden wichtige neue Trends gesetzt. Beteiligen Sie sich mutig am großen Veränderungsprozess und werden Sie aktiver Mitspieler im Übergang in das neue Luftzeitalter.

**SKORPION**

24. Oktober – 22. November



Mit Jupiter in Ihrem Beziehungshaus kommt wieder frischer Wind in eingeschlafene Beziehungen. Jupiter liebt das Neue, das Unbekannte, das Unentdeckte. Kosmischer Tipp: Runter vom Sofa, raus ins Vergnügen. Beleben Sie Ihr Liebesleben mit neuen Erfahrungen.

**SCHÜTZE**

23. November – 21. Dezember



Schützegeborene sind hervorragende Visionäre und leidenschaftliche Ideengeber für eine bessere Welt. Mit Ihrem kreativen Geist können Sie wunderbare Visionen für die Zukunft entwerfen. Kosmischer Tipp: Schenken Sie der Welt Ihr Feuerwerk der Ideen!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

## DER BRUNO DES MONATS



Ich hatte den Eindruck, Bruno war für diese Episode wieder nicht richtig vorbereitet gewesen.



Aber was genau würde ich mir denn unter "vorbereitet" vorstellen, schien er zu fragen.



www.brunocomic.de

Hmm - bockig konnte ich auch! Ich fand ohne Mühe ein sehr schönes Bild mit einem Hundewelpen in meiner Sammlung.



# Backditorei & Eisdiele – Sowohl als auch

KLAGENFURTER RING 84 , GRÄSELBERG

Ein ganz Netter! Das kommt als Erstes in den Sinn, setzt man sich mit Axel Mitsch in sein winziges, im Retro-Stil eingerichtetes Café. Er serviert einen Cappuccino, „Spezialmischung für uns von Fornara!“ und erzählt ganz aufgeräumt, wie er auf die Idee kam, in der Mitte der Siedlung Gräselberg seine „Backditorei“ zu eröffnen. Von Haus aus ist Mitsch eigentlich in der Veranstaltungsbranche tätig. Seine Firma GSM Veranstaltungsservice findet sich im gleichen Haus im Gräselberg. Natürlich brach während Corona das Geschäft zusammen.

## Rarer Treffpunkt für den Gräselberg

„Aber es gingen andere Türen auf“, sagt der positiv eingestellte Gastgeber. Der Bäcker, der vorher in den Räumen seinen Laden hatte, schloss. „Es dauerte nicht so lange, bis ich mir überlegt hatte: Warum mache ich hier nicht eigentlich wieder einen Bäckerladen auf?“, erinnert sich Mitsch. Während seiner Ausbildung hatte er in einer Bäckerei gejobbt, weiß also, wie Backen funktioniert. Und der Gräselberg ist nicht gerade mit einem breit gefächerten Geschäftsangebot ausgestattet: Möglichkeiten, sich zu versorgen, sind rar, und Treffpunkte ebenso. In diese Bresche sprang Axel Mitsch, der mit Freunden den Laden renovierte und liebevoll ausstattete.

Ein Freund hat in Hochheim eine Eismanufaktur und war bereit, ihn

zu beliefern. Der Bäcker „Köstner“ aus der Gibb wurde zum Partner für die Backwaren. „Ich habe ihm erstmal das ganze Sortiment abgenommen“, denkt Mitsch zurück an die Eröffnung mitten im Coronajahr 2021. „Dann habe ich den Teil, der sich gut verkaufte, im Angebot behalten.“ Mittlerweile gibt es eine ausgewogene Mischung von Backwaren, die im „Kiez“ angesagt ist. Es gibt Stückchen, Kuchen, belegte Brötchen, Frühstück, auf Bestellung auch Torten. „In diesem Jahr war die Herausforderung, dass Ostern und Ramadan zusammenfallen“, berichtet Mitsch. Auch zum Fastenbrechen und zum Zuckerfest werden nämlich gerne besondere Torten bestellt.

## Eissorte fürs Enkelkind

Sonderwünsche erfüllt die „Backditorei“ immer sehr gerne. Und auch bei den Eiskreationen mischt der Chef selbst mit: „Ich habe für mein erstes Enkelkind eine Sorte kreiert“, sagt er stolz. „Nele“ heißt das Kind, und die Eissorte auch: Nektarine-Lemon-Geschmack, himmlisch! Das Eis hat weniger Zucker, die Fruchtessorten sind meist Sorbets. Die Kühltheke wurde genau angepasst, mit unterschiedlichen Kältezonen, damit auch an jedem Tag, egal welche Temperatur außen herrscht, das Eis schmeckt.

Der zweite Enkel wird demnächst auf die Welt kommen, „den Namen hat mir meine Tochter noch nicht verrä-

ten, aber natürlich bekommt der dann auch ein Spezialeis“, sagt der über alle Maßen stolze Opa. Er hat auch ein „Black-Cherry-Kakao-Eis“ kreiert, „dafür kommen im Sommer auch Leute von außerhalb des Quartiers“, sagt er. Aber natürlich stellen die Bewohner und Bewohnerinnen vom Gräselberg die Hauptkundschaft. Er arbeite sehr gerne mit allen Akteuren und Akteurinnen im Stadtteil zusammen: mit Angelika Wust zum Beispiel, der aktiven Quartiersmanagerin, die ihr Büro gegenüber in den Räumen der Lukasgemeinde hat. Mit Kirchen und Moscheen, mit Schulen und Kitas. Wird vor der Tür auf dem Quartiersplatz der Weihnachtsbaum geschmückt, gibt es Kakao von der „Backditorei“, probt der Stadtteilchor open air, ebenso.

## Malen, Basteln, Musizieren

„Donnerstags treffen sich hier einige Menschen aus der Ukraine zum Malen und Basteln“, berichtet der Geschäftsmann mit Herz, „da habe ich gestern mal ein paar Donuts vorbeigebracht.“ Zum Dank bekam er Bilder geschenkt und hat diese gleich im Café aufgehängt. Er unterhält sich mit der Kundschaft, kennt die Vorlieben und Wünsche. „Ich bin einfach ein offener und interessierter Mensch, das sollte man auch sein, wenn man ein Geschäft hat“, meint er. Und so nimmt er auch gerne Anteil am Leben der Nachbarn, weiß, wer krank ist oder wer mal nicht so viel Geld hat.



Auch draußen stehen ein paar Tische, an denen es sich prima frühstücken lässt. „Demnächst kommt noch ein Klavier ins Café, das hat mir ein Nachbar angeboten“, sagt Mitsch. Dann gibt’s auch mal Musik vor Ort. Die „Backditorei“ und der Gräselberg – das passt einfach. Übrigens: Weitere Aushilfen würden sowohl in der Backditorei als auch bei GSM-Veranstaltungsservice gerne genommen, das sagt Axel Mitsch noch schnell zum Abschied.

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Kai Pelka

## Kleinanzeigen



**Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder oder sensor-wiesbaden.de, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268**  
**Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de.**  
**Wir leiten die Antworten weiter.**  
**Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de**

# „Lust auf eine Patenschaft“



© deagreetz / Astier / stock.adobe.com

**Erfahre alles, was du wissen musst, bei unserer Zoom Infoveranstaltung**

**25. Mai 2023**  
**18:00-19:00 Uhr**

**Hol dir deinen persönlichen Link veranstaltungen@fwz-wiesbaden.de**

**wiesbadener-patenprojekte.de**



Freiwilligen-Zentrum  
Wiesbaden



Soziales Mentoring  
Wiesbaden

  
**WIESBADEN**  
Amt für Soziale Arbeit

### Visionen

„Der visionäre Frühschoppen“ ist zurück. Sonntag, 14. Mai, 12 bis 14 Uhr, Walhalla im EXIL, Nerostraße 24. Thema No. 25: „Walhalla-Zukunft – Auf der Suche nach dem Best-Case-Szenario“. Ein Vormittag voller Ideen. Auf dem Podium. Und aus dem Publikum heraus: In der „visionären Minute“ können sich alle zu Wort melden und ihre Vision formulieren – in maximal 60 Sekunden. Infos und Updates auf [www.walhalla-im-exil.de](http://www.walhalla-im-exil.de) und [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

### Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.polychrom-projekt1.de> und zusätzlich bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151-555 966 05. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

### Engagement

Lust auf Engagement? Einfach einsteigen! Neue Messe „wi-do-it 2023“ bringt unkompliziert Kontakte und Ideen. Save the date: 15. Juli im RMCC. Alle Infos ab sofort unter [www.wi-do-it.de](http://www.wi-do-it.de). Das Team des Freiwilligen Zentrums freut sich auf alle, die – als Aussteller, Anmeldungen sind möglich bis 10. Mai, und Akteure oder als Engagementbereite – dabei sind: „let’s do it! wi-do-it – ihr auch!“

### Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat u. Textkorrektur / Wissenschaftliche Bera-

tung (Univ.) u. Doktoranden-Coaching. [info@sprachcoach.net](mailto:info@sprachcoach.net) od. 06131/839827.

### Märkte

Privater Flohmarkt in Schlangenbad, Mühlstraße 12, 6./7. Mai, 10 bis 15 Uhr.

Campus-Flohmarkt mit Repair-Café, Frauensachen-Flohmarkt, Fahrrad Check-up, Kaffee und Kuchen. Sonntag, 18. Juni, 11 bis 15 Uhr, Campus Ehemalige Städtische Kliniken, Schwalbacher Straße 72-78. Anmeldung Stände unter [flohmarkt@s-v.de](mailto:flohmarkt@s-v.de), 10 Euro / 3 Meter.

Die Kerbe- und Carnevalgesellschaft Freudenberg lädt wieder zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein. So findet am 6. und 7. Mai der 36. KCG Blumen-, Kräuter und Pflanzenmarkt auf dem Vereinsgelände am Veilchenweg statt. Es gibt wieder eine große Auswahl an Beet- und Balkonblumen sowie Bio-Kräuter und Gemüsepflanzen. Am 27. Mai lädt die KCG zum Mondschein Flohmarkt von 18 bis 22 Uhr im beleuchteten Event-Zelt am Veilchenweg in Wiesbaden-Freudenberg ein. Für Speis und Trank ist bei beiden Veranstaltungen gesorgt.

### Freizeit/Unterricht/ Fortbildung

Suche freundliche Menschen zwischen 50 und 70 die mit Freude und Lust, ernsthaft aber nicht verbissen, regelmäßig Doppelkopf spielen möchten. Chiffre „Doppelkopf“

Nach der Präsentation der „Werkkunstschule Wiesbaden 1949-1970“ im Jahr 2016 präsentiert nun die Kunstarche in einer neuen Ausstellung (bis 9. Juli) Forschungsergebnisse zur „Handwerker- und Kunstgewerbeschule 1918-1933“ und geht

wie damals erneut dem Thema der verschiedenen Aus- und Weiterbildungen in der Innenarchitektur, der Wandgestaltung, der Gebrauchsgraphik und der Mode nach. Sollten möglicherweise noch Materialien aus dem genannten Zeitraum existieren, würde sich die Leiterin der Kunstarche, Felicitas Reusch, sehr darüber freuen, diese auch zeigen zu können. Kontakt über [kontakt@kunstarche-org](mailto:kontakt@kunstarche-org).

In Wiesbaden startet eine „LebensHeldin! Sisterhood“ Gruppe für Frauen nach einer (Brust-)Krebserkrankung. Die Sisterhood ist etwas für alle, die in einer Gruppe wunderbarer Frauen nach vorne blicken wollen und für alle, die den Ruf verspüren, sich mit anderen Frauen verbunden zu fühlen. Es geht darum, den Blick nach einer Krebserfahrung auf das veränderte, neue Leben zu richten, um mit Hilfe von Persönlichkeitsentwicklung eine positive Einstellung für die Zukunft zu entwickeln. Die Treffen finden jeden ersten Montag im Monat von 19:30-21:00 Uhr in der Hebammerei in der Parkstraße in Wiesbaden statt. Anmeldungen bitte an: [saskia@intosoul.de](mailto:saskia@intosoul.de) – mehr Infos unter: <https://lebensheldin.de>

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, [info@hinterhof-palazzo.de](mailto:info@hinterhof-palazzo.de), [www.hinterhof-palazzo.de](http://www.hinterhof-palazzo.de)

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151/64604167.

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Diesmal suchen wir einen Ort, der seinen Namen dem Mann verdankt, der sich hier vor langer Zeit versteckt hielt. Entsprechend liegt auch dieser Ort selbst ein wenig versteckt, ist aber dennoch gut zu finden. Wer zur passenden Zeit kommt, trifft hier sogar

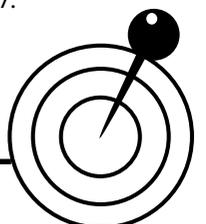
jemanden an, der – bei freiem Eintritt – Interessierte in den Ort hinein lässt und dabei auch die Lebensgeschichte des Mannes erzählt, für den der Ort Ende des 18. Jahrhunderts über einen Zeitraum von zwei Jahren das Zuhause war. Dem entsprechenden Herrn selbst wurde ge-

rade selbst eine neue Hütte gebaut, in der er sich aufhalten und Dinge unterbringen kann. Auf jeden Fall ist das Aufsuchen dieses Ortes, der für kleine und große Besucher:innen ein besonderes Erlebnis.

Max Blossche

Schreiben Sie uns bis zum 15. April mit Angabe Ihrer Postanschrift an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de), um welchen Ort es sich handelt. Wir verlieren einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war Elise Topell Couture auf der Wilhelmstraße. Gewonnen hat Heike Niemann.





Internationale  
**Mai**  
fest  
spiele

HESSISCHES  
**STAATSTHEATER**  
WIESBADEN

Vorverkauf  
läuft!

Gestaltung: formdusche.de



Save the Date!  
30.4. ——— 31.5.23

# ***Ikano Bank City Marathon Wiesbaden, 24. Juni 2023***

***jetzt anmelden!***

***www.wiesbaden-marathon.de***

***3 km, 5 km, 10 km, Halbmarathon, Marathon***

***Traumstrecke durch die Stadt / EXPO 23. - 24. Juni***



Foto: Axel Ruske

*Eine Veranstaltung der Sporthilfe Wiesbaden e.V.*



**361°**  
ONE DEGREE BEYOND

**CITY  
MARATHON  
WIESBADEN  
2023**

**IKANO  
BANK**

**sporthilfe** ●  
**WIESBADEN e.v.**